

# WRF

WIRTSCHAFT REGION FULDA



23

doyo läutet nächste Generation  
für digitale Stadtführungen ein

34

Weiterbildung – Check!  
IHK ehrt 60 Absolvent:innen

37

Julia Uth ist Kreissprecherin  
der Wirtschaftsjuvenen Fulda

# Eröffnet bis zu 600 km\* neue Momente.



## Exklusives Angebot für Businesskunden

Ein attraktives Leasingangebot für Businesskunden<sup>1</sup>:

Audi Q8 advanced 50 e-tron quattro\*\*, 250 kW (340 PS) Automatik

\*\* Stromverbrauch in kWh/100 km: kombiniert 21,8; CO<sub>2</sub>-Emissionen in g/km: kombiniert 0

**Highlights:** Komfortklimaautomatik, Lederlenkrad mit Multifunktion, Sitzheizung, Einparkhilfe plus, Sportsitze, Rückfahrkamera, 21" LM Felgen, Audi Soundsystem, Audi virtual cockpit, u.v.m.

**€ 599,-**  
Monatliche Leasingrate  
Alle Werte zzgl. MwSt.

Sonderzahlung: € 3.000,-  
(= staatl. Umweltprämie<sup>2</sup>)  
Vertragslaufzeit: 48 Monate  
Jährliche Fahrleistung: 10.000 km

<sup>1</sup> Ein Angebot der Audi Leasing, Zweigniederlassung der Volkswagen Leasing GmbH, Gifhorner Straße 57, 38112 Braunschweig. Zzgl. Überführungskosten und Mehrwertsteuer. Bonität vorausgesetzt. Alle Angaben basieren auf den Merkmalen des deutschen Marktes. Nur gültig für Unternehmen, die seit mind. 6 Monaten bestehen und mind. einen PKW (außer Audi, Seat, Skoda, VW, Porsche) seit mehr als 6 Monaten im Besitz haben oder für Audi- Stammkunden unseres Hauses, deren Bestandsfahrzeug bei uns erworben wurde und nicht älter als 5 Jahre ist. Eine Inzahlungnahme ist nicht notwendig. Abbildung zeigt Sonderausstattung gegen Mehrpreis.

<sup>2</sup> Die staatliche Prämie für Elektrofahrzeuge des Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) ist im Angebot als Sonderzahlung enthalten. Die Prämie muss durch den Käufer nach dem Kauf beim Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) beantragt werden.

\* Je nach Derivat haben die Audi Q8 e-tron Modelle eine Reichweite zwischen ca. 410 und 600 km (WLTP).

deisenroth | & soehne

**Deisenroth & Söhne GmbH & Co. KG**

Zum Wolfsgraben 13, 36088 Hünfeld, Tel.: 0 66 52 / 9690-0, [www.deisenroth-soehne-huenfeld.audi](http://www.deisenroth-soehne-huenfeld.audi)  
Schwabenröder Str. 64, 36304 Alsfeld, Tel.: 0 66 31 / 796-0, [www.deisenroth-soehne-alsfeld.audi](http://www.deisenroth-soehne-alsfeld.audi)



# Herausforderungen annehmen!

Das Kieler Institut für Weltwirtschaft hat im vergangenen Dezember ein kleines Plus und große Risiken vorausgesagt. Das lässt die Prognose für 2023 optimistischer ausfallen als zunächst gedacht. So soll das Bruttoinlandsprodukt (BIP) voraussichtlich um 0,3 Prozent zulegen. Noch im September wurde ein Rückgang von 0,7 Prozent angekündigt.

Trotzdem wird Russlands Angriffskrieg auf die Ukraine auch in diesem Jahr gravierenden Einfluss auf die Weltwirtschaft haben. Im eigenen Land sorgen zudem die hohen Energie- und Lebensmittelpreise für deutlichen Kaufverlust. Zudem bleibt auch der Fachkräftemangel weiterhin Dauerbrenner.

In diesen bewegten Zeiten können sich Unternehmende glücklich schätzen, die sich auf gute Mitarbeitende verlassen und so ihre Produktivität auch unter schwierigen Bedingungen sicherstellen können. Hier wird es immer wichtiger, bestehende Prozesse zu hinterfragen und offen gegenüber neuen Konzepten zu sein. Lassen Sie sich dazu gerne von unserem Schwerpunktthema auf den Seiten 12 bis 20 inspirieren.

Enden möchte ich mit diesen positiven Nachrichten: So sieht die Weltgesundheitsorganisation (WHO) in diesem Jahr das Ende der Coronapandemie in greifbarer Nähe. Das bedeutet für uns als IHK Fulda, dass wir nach zwei „digitalen“ Jahren den traditionellen IHK-Jahresempfang zum ersten Mal wieder in Präsenz veranstalten können, worüber ich mich persönlich sehr freue.

Ich wünsche Ihnen von Herzen ein gesundes und erfolgreiches neues Jahr.

**Dr. Christian Gebhardt**  
Präsident der IHK Fulda





**SCHWERPUNK**  
**NEUE KONZEPTE**  
**IN DER ARBEITSWELT**

**12**

Dr. Maximilian Kutzner über Neue Arbeit  
und bewusst geschaffene Freiräume

**EDITORIAL**

**1** Herausforderungen annehmen!

**AUS DEN UNTERNEHMEN**

**4** Meldungen, Personalien, Jubiläen  
und Auszeichnungen

**WIRTSCHAFTS-INFOS**

**10** Kurznachrichten

**SCHWERPUNK**

**12** Kreativität braucht Freiraum  
**14** Zeitenwende ist eingeläutet  
**16** Entdecke die Möglichkeiten  
**17** Karl ist da  
**18** Arbeitsmodelle der Zukunft  
**20** Der Begriff „Tagwerk“ muss neu  
definiert werden

**REGION**

**22** Serie: Fulda wird digital  
Besser Vor- als Nachsicht  
**23** Serie: Made in Fulda  
Stadtführung auf eigene Faust  
**24** Serie: Markenkampagne  
Plattform für die Zukunft

**VERLAGS-SPECIAL**

**25** Digitalisierung

**AUS DER IHK-ARBEIT**

**34** „Sie haben ein Zeichen gesetzt“  
**36** Serie #IHKammerMachen  
Bildungsmesse 2023 und  
Fuldaer Konjunkturgespräch  
**37** #Drehmoment 2023  
**38** Anmeldungen zu den  
Abschlussprüfungen Sommer 2023  
**40** Neues aus Berlin und Brüssel

**IHK-SERVICE**

**32** Veranstaltungstermine  
**33** Arbeitsjubiläen  
**41** Bücher  
**42** Amtliche Bekanntmachungen  
**52** Handelsregister  
**56** Impressum  
**56** Vorschau Heft 02/2023

**ZUM SCHLUSS**

**56** Wie kann Organisationsentwicklung  
gelingen?



# FEELS GIANT.

## Der neue Mercedes-Benz eCitan.

Außen kompakt, innen überraschend groß und jetzt auch vollelektrisch. Gebaut für einen gigantischen Arbeitsalltag. #FeelsGiant

Erfahren Sie mehr in Ihrem Autohaus Kunzmann oder unter [www.kunzmann.de/ihk-ecitan](http://www.kunzmann.de/ihk-ecitan)

Ab 2023 verfügbar!



Anbieter: Mercedes-Benz AG, Mercedesstraße 120, 70372 Stuttgart

**KUNZMANN**

Kunzmann Fulda GmbH & Co. KG, Autorisierter Mercedes-Benz Verkauf und Service  
Frankfurter Straße 125, 36043 Fulda, Tel.: 0661/9450-50 100, [www.kunzmann.de](http://www.kunzmann.de)

JUBILÄUM 40 JAHRE

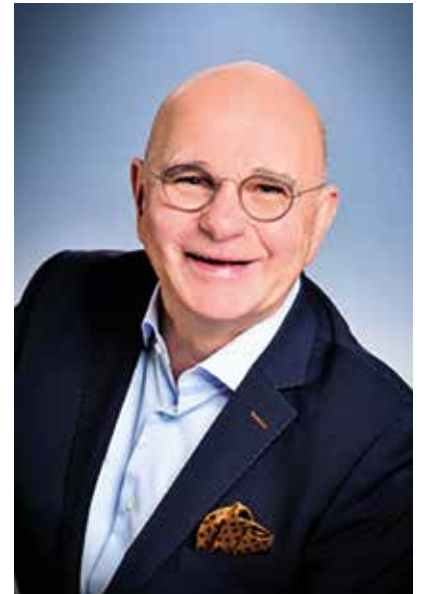
## Symbiose aus Wissen und Erfahrung

**Finanzdirektion Karl-Josef Haß, Fulda. Neuhof.** 1982 startete Karl-Josef Haß in Ulmen in der Eifel mit einer nebenberuflichen Tätigkeit als Handelsvertreter im Versicherungsgewerbe – heute leitet der Wahl-Fuldaer die größte Direktion der FG Finanz Service AG in der Lindenstraße mit rund 115.000 registrierten Kunden. WRF sprach mit dem Unternehmer über 40 Jahre in der Finanzbranche.



### Herr Haß, wie hat alles angefangen?

Schon während meines Wehrdienstes Anfang der 80er Jahre hatte eine große Versicherung mein berufliches Interesse geweckt. Am ersten Januar 1982 meldete ich – zunächst nebenberuflich – ein Gewerbe als selbstständiger Handelsvertreter an. Nach einigen Seminaren und intensiver Fortbildung durfte ich das erste Verkaufsgespräch führen und hatte direkt meinen ersten Kunden gewonnen. Der Funke sprang sofort über und glüht seither leidenschaftlich in mir. Nur ein Jahr später bin ich hauptberuflich in die Versicherungsbranche eingestiegen. Bis heute bin ich überzeugter und begeisterter Dienstleister für meine Kunden und Geschäftspartner.



Karl-Josef Haß

### Was waren wichtige Ereignisse in Ihrer Unternehmensgeschichte?

1992 habe ich Gerhard Ziegler, Firmengründer und Vorstand der FG Finanz Service AG, kennengelernt. Mit seiner bodenständigen Art und Vertrauenswürdigkeit schaffte er es, mich für sein Unternehmen zu gewinnen.

Nach seinem plötzlichen Tod vor zwei Jahren übernahm seine Tochter Alexandra die Führung des Familienunternehmens.

Im vergangenen Jahr absolvierte unsere jüngste Tochter Constanze ihren Abschluss zur Finanzfachwirtin an der Hochschule Schmalkalden und ist in unsere Direktion eingestiegen. Darauf bin ich sehr stolz.

### Was planen Sie für die Zukunft?

Mein persönliches Ziel ist so einfach wie weitgreifend: Gemeinsam mit unserer Tochter möchte ich auch in Zukunft unseren Kunden kompetent, neutral und fair digitalen, hybriden und analogen Service bieten und bestmögliche Lösungen für ihre Wünsche präsentieren. Letztendlich ist es die Freude im Umgang mit Menschen und an deren Erfolg, die mich antreiben. Dafür gebe ich mein Bestes.

[www.fgfinanz.de](http://www.fgfinanz.de)

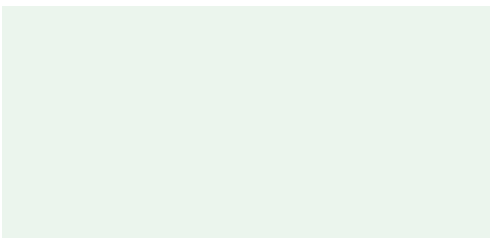
**Rudolf Schad**

GmbH & Co. KG  
Schulstraße 7  
36154 Hosenfeld

Telefon: 06650 9621-0  
Telefax: 06650 9621-98

info@r-schad.eu  
[www.r-schad.de](http://www.r-schad.de)

- Drehen, Fräsen, Schweißen
- CNC- Bearbeitung
- Blechbearbeitung
- Sondermaschinenbau
- Fleischereimaschinen
- Fleischereibedarf



Ihre Gäste sind es Ihnen wert.  
Uns auch.

## FAIR GUARDS

- Werk- und Objektschutz
- Empfangsdienste
- Eventsicherheit
- Sicherheitsberatung

Noch mehr Sicherheit für Ihr Unternehmen unter:

[www.fair-guards.de](http://www.fair-guards.de)

JUBILÄUM 25 JAHRE

## Vielfalt ist Vorteil

**Dial GmbH, Eichenzell.** Seit 1997 bietet die Dial GmbH europaweit innovative Lösungen rund um das Thema IT. WRF sprach mit den Firmengründern Alexandra Heiner und Dirk Rummel über Beginn, Wandel und Highlights der vergangenen 25 Jahre.



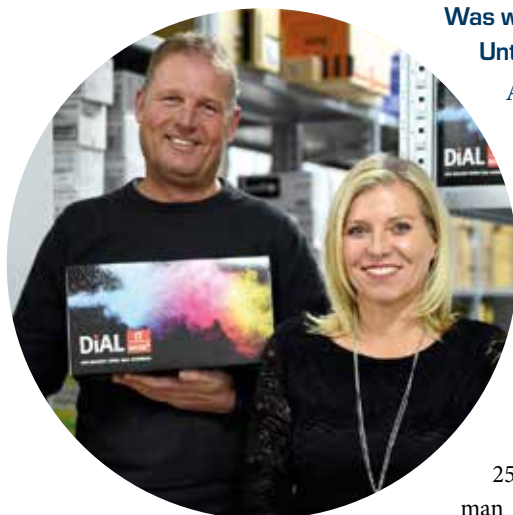
### Frau Heiner, Herr Rummel, wie hat alles angefangen?

**Dirk Rummel:** Angefangen hat alles mit einer Bockwurst im Kiosk des Herz-Jesu-Krankenhauses in Fulda. Alexandra und ich haben dort oft gemeinsam Mittagspause gemacht und dabei Pläne geschmiedet.

**Alexandra Heiner:** Wir haben ein Konzept erstellt und mit der Umsetzung begonnen. Telefonisch haben wir IT-Zubehör wie Joysticks, Tastaturen und Mäuse verkauft – und das mit Erfolg.

**Dirk Rummel:** In unserer Start-Phase hatten wir zahlreiche Helfer:innen, vor allem unsere Ehepartner haben uns damals beim Verkauf und Versand unterstützt. Im Laufe der Zeit veränderte sich unser Geschäftskonzept: Früher haben wir uns an Wiederverkäufer gewandt, heute beliefern wir in erster Linie mittelständische und große Betriebe.

### Was waren wichtige Ereignisse in Ihrer Unternehmensgeschichte?



Dirk Rummel und Alexandra Heiner

**Alexandra Heiner:** 2004 haben wir unsere eigene Toner-Marke auf den Markt gebracht, die in kürzester Zeit unser umsatzstärkstes Produkt geworden ist. Weiterer Meilenstein war der Neubau unseres Firmengebäudes im Gewerbegebiet Kerzell im Jahr 2017. Im gleichen Jahr wurden wir als bester Neukunde mit dem Fujitsu-Award ausgezeichnet. Mittlerweile ist Dial auf 25 Mitarbeitende angewachsen. Zählt man die Schwesterunternehmen G+S und KLB hinzu, kommen wir auf insgesamt 56 Beschäftigte. Um besondere Erfolge zu feiern, ging es auch schon mal gemeinsam drei Tage nach

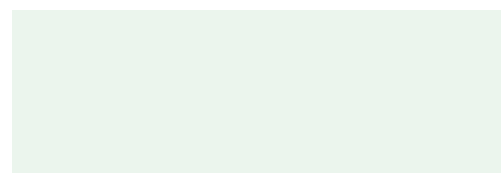
Mallorca – das war ein echtes Highlight.

**Dirk Rummel:** Mit unserem vielfältigen und breit aufgestellten Team haben wir tolle Menschen an unserer Seite, ohne die wir nicht so erfolgreich gewesen wären. Gemeinsam mit ihnen konnten wir uns vom Handel mit IT-Zubehör und Faxrollen hin zum kompletten Dienstleister und Anbieter von Servicepaketen weiterentwickeln. Ein Beispiel dafür ist der komplette Prozess von Analyse, Beratung und Implementierung der komplexen IT-Infrastruktur.

### Was planen Sie für die Zukunft?

**Alexandra Heiner:** Unser Standort ist aktuell wieder zu klein, daher wollen wir uns weiter vergrößern und haben dafür unser Nachbargrundstück in Kerzell erworben. Hier gibt es bereits erste Umsetzungspläne.

**Dirk Rummel:** Wir wollen immer auf dem aktuellen Stand sein, was neue Trends und Gesetzesvorgaben betrifft und natürlich ein attraktiver Arbeitgeber in der Region. [www.dial-gmbh.de](http://www.dial-gmbh.de)



HDR REC

weniger cringe

heldenzeit

Wie du als Unternehmen Videos für Social Media produzierst, die gut ankommen.

[www.heldenzeit.marketing/blog](http://www.heldenzeit.marketing/blog)



## AUSZEICHNUNG

## HR-Excellence Award 2022

**stafftastic GmbH, Fulda.** Das Start-up stafftastic wurde kürzlich im Rahmen der HR-Excellence Awards 2022 in Berlin als „HR Start-up des Jahres“ ausgezeichnet. Die Gründer überzeugten die Fachjury mit Plattform und Konzept der Praktikumswoche sowie mit ihrer großen Bedeutung in Sachen Nachwuchsgewinnung und Berufsorientierung. Hervorgehoben wurde zudem die enorme Entwicklung der Plattform im vergangenen Jahr. Die HR-Excellence Awards prämiieren jährlich exzellente Personalprojekte, -dienstleister und Start-ups für ihre herausragende, zukunftsfähige Personalarbeit. [www.stafftastic.com](http://www.stafftastic.com)



Malte Bürger (re.) und Jan Herold Müller

**WIR  
WOLLEN  
DEIN  
GELD**

... aber dafür bekommst du  
die **BESTE** Werbefläche  
am **BESTEN** Ort in Fulda! ;)

## AUSZEICHNUNG

## German Business Award 2022



Das Team von Balf Tiernahrung

**Balf Tiernahrung GmbH, Eiterfeld.** Balf Tiernahrung ist einer der innovativsten Hersteller von Tiernahrung in Deutschland. Dafür wurde das Unternehmen aus Eiterfeld kürzlich mit dem German Business Award in der Kategorie Best Animal Feed Manufacturer DACH ausgezeichnet. Balf steht für biologisches, artgerechtes, luftgetrocknetes Fleisch. „Als einziger Hersteller trocknen wir unser Futter ohne Beigabe von Zusatzstoffen mit solarer Abluft“, erklärt Geschäftsführer Jörg Meißner. Jedes Produkt ist handgefertigt und behält bei der Konservierung alle natürlichen Vitamine und Mineralien. [www.balf-tiernahrung.de](http://www.balf-tiernahrung.de)

## MELDUNG

Externes Backoffice hält  
Unternehmern den Rücken frei

**SidebySide, Fulda.** Ab sofort steht in Osthessen ein neuer Dienstleister für kleinere Unternehmen, Handwerksbetriebe, Gründer und Startups bereit: SidebySide kümmert sich als externes Backoffice um das Rechnungs- und Personalwesen dieser Betriebe. „Viele Unternehmerinnen und Unternehmer brennen mit Leidenschaft für ihr Business“, erläutert Geschäftsführer Jochen Höllein. „Wenn es aber um Zahlen und Statistiken, Soll und Haben geht, wird die Selbstständigkeit doch oft sehr beschwerlich. Die Kompetenzen liegen einfach in anderen Bereichen.“ Als Tochterunternehmen der Mediengruppe Parzeller hat das Team von SidebySide langjährige Erfahrung in den administrativen Prozessen der vielfältigen Gesellschaften. Eine Expertise, die nun auch andere osthessische Unternehmen nutzen können, die für Rechnungs- und Personalwesen keine eigenen Fachkräfte finden oder keine eigene Fachabteilung aufbauen können oder wollen. Das SidebySide-Team hält seinen Kunden durch seinen Support den Rücken frei: „Wir sehen uns als Partner der Wirtschaft. Durch unsere Arbeit müssen sich Unternehmen nicht über Dinge den Kopf zerbrechen, die für sie mühsam und zeitaufwändig sind“, macht Projektleiterin Kim-Denise Glaser deutlich. Dabei können die Prozesse komplett digital oder aber auch analog übernommen werden. Die Zusammenarbeit läuft absolut transparent, flexibel und DSGVO-konform.



Geschäftsführer Jochen Höllein und Projektleiterin Kim-Denise Glaser

[www.sidebyside-backoffice.de](http://www.sidebyside-backoffice.de)



MELDUNG

## CSS Gruppe übernimmt Softwarespezialist evidanza

**CSS AG, Künzell.** Mit sofortiger Wirkung hat die CSS Gruppe im Dezember die evidanza GmbH, einen Softwareanbieter zur Optimierung von Geschäftsmodellen, vollständig übernommen. Ziel der Übernahme ist es, Anwendern künftig eine ganzheitliche Software für die kaufmännische Unternehmenssteuerung anzubieten und den Kundennutzen durch innovative Lösungen rund um Business Intelligence, Unternehmensplanung und Corporate Performance Management deutlich zu erhöhen. Die evidanza GmbH bleibt als Unternehmensorganisation bestehen und agiert als Schwester-Unternehmen der CSS AG innerhalb der CSS Gruppe.



Mit ihren rund 300 Mitarbeitenden an neun Standorten bietet die CSS Gruppe kaufmännische Komplettlösungen und Digitalisierungskonzepte

Evidanza bietet Lösungen zur Erhöhung der Unternehmenstransparenz, zur kennzahlengestützten Bewertung und Optimierung von Prozessen sowie zur Unternehmensplanung. Der Softwarespezialist mit Sitz im niederbayerischen Salching bringt in diesen Bereichen langjährige Beratungserfahrung sowie rund 200 Bestandskunden in die Partnerschaft mit ein. Zudem gelingt es mit ihrer cloudbasierten Daten-Integrationsplattform, die CSS-Business Software „eGecko“ schnell und flexibel in jegliche Standard-ERP und -Produktions-Lösungen zu integrieren.

„CSS entwickelt sich mit dieser Übernahme zum führenden Komplettanbieter für kaufmännische Unternehmenssteuerung und deckt künftig nicht nur den Bedarf an Lösungen zur Digitalisierung kaufmännischer Geschäfts- und Organisationsprozesse, sondern auch die Anforderungen an die Digitalisierung von Managementprozessen ab“, fasst Robert Lindner, Geschäftsführer der CSS Gruppe und Vorstandsvorsitzender der CSS AG, das durch den Zusammenschluss gewonnene Marktpotential zusammen.

[www.css.de](http://www.css.de)

## MELDUNG

## „It's Your Part“ gibt Einwegbechern Mehrwert

**creart Neidhardt Werbe GmbH, Fulda.** „It's Your Part“ heißt die neue bundesweite Initiative, die vor Kurzem ein Pilotprojekt in Fulda gestartet hat. Um gebrauchte Einweg-Papierbecher wieder in den Recyclingkreislauf zurückzuführen, hat das Netzwerk aus Unternehmen, Systemgastronomen, Verbänden und Kommunen Sammelbehälter in Fuldas Fußgängerzonen aufgestellt, die regelmäßig vom Entsorgungsteam der Stadt geleert werden. Mit einem speziellen Upcycling-Verfahren gewinnt die Neidhardt Werbe GmbH aus den gebrauchten Bechern 90 Prozent der Papierfasern zurück, die unter Zugabe von Altpapier zu einem hochwertigen Recyclingpapier – dem sogenannten „CoffeeCup Paper“ – verarbeitet werden. „Bei deutschlandweit jährlich circa 1,7 Milliarden verbrauchten Einwegbechern besteht so ein enorm hohes Potential an wiederverwertbarem Rohstoff“, freut sich Torsten Gröger, Mitbegründer der Initiative „It's Your Part“ und Prokurist bei creart.



Torsten Gröger, Mitbegründer der Initiative „It's Your Part“, hat den Lebenszyklus von Verpackungen im Blick

Das Netzwerk hinter der Initiative hat sich zur Aufgabe gemacht, ein dauerhaftes flächendeckendes Sammelsystem für gebrauchte Einweg-Papierbecher zu etablieren. Das Projekt solle aber auf keinen Fall mit anderen Mehrweg-Systemen konkurrieren, sondern sei als sinnvolle Ergänzung zur Abfallreduzierung gedacht. Nachdem es im ersten Schritt gelungen war, Unternehmen dafür zu gewinnen, regelmäßig Becher innerhalb ihrer Geschäfte zu sammeln, seien Pilotprojekte wie in Fulda ein zweiter wichtiger Schritt, um die Systematik auch auf den öffentlichen Raum auszuweiten.

[www.its-your-part.de](http://www.its-your-part.de), [www.creart.de](http://www.creart.de)

## MELDUNG

## Sichere Versorgung und stabiles Ergebnis trotz Krise

**RhönEnergie Fulda GmbH, Fulda.** Auch 2022 blickte die Geschäftsführung der RhönEnergie Fulda auf das zurückliegende Geschäftsjahr und erstattete dem Kommunalen Trägersausschuss Bericht. Ein wichtiges Fazit: Die Versorgung in der Region mit Strom und Gas ist aktuell trotz der turbulenten Zeit gesichert. Das Unternehmen verzeichnet eine solide Geschäftsentwicklung im Jahr 2022, so die Geschäftsführer Martin Heun (Sprecher) und Dr. Arnt Meyer. Trotzdem könne keine seriöse Prognose zum Jahresergebnis 2022 abgegeben werden, da die aktuelle Situation und die Vielzahl politischer Eingriffe in den Markt Risiken in kaum abschätzbarer Höhe darstellen: „Wir arbeiten mit Szenarien. Je nachdem, wie sich das Energieangebot oder das Wetter entwickeln, kann sich unser Ergebnis sehr schnell ändern – es ist abhängig davon, wie viel teure Energie wir nachkaufen müssen“, stellte Heun klar.

Erfreulich sei, dass für Kunden der RhönEnergie die Preisanpassungen für Gas und Strom zum 01.01.2023 sehr moderat ausfallen. „Trotz der hohen Belastungen konnten wir extreme Preisanstiege abmildern. Mit unserer strukturierten Einkaufspolitik gehören wir in der Grundversorgung aktuell zu den günstigsten Anbietern in Deutschland, im Strom stehen wir preislich sogar unterhalb der geplanten Strompreisbremse“, so Heun. „Wir sind zuversichtlich, dass wir es im nächsten Jahr schaffen, auch Neukunden wieder attraktive, marktgerechte Angebote zu machen.“

Lesen Sie mehr in unserem E-Paper:

[www.re-fd.de](http://www.re-fd.de)



## MELDUNG

## Volkswagen bleibt, Seat und Cupra kommen

**atziert:weber Gruppe, Fulda.** Bei atziert:weber stehen auch zum Jahreswechsel die Zeichen auf Wachstum: Die Unternehmensgruppe bleibt in der Region Osthessen nicht nur erster Ansprechpartner für Volkswagen-Pkw und -Nutzfahrzeuge, sondern erweitert gleichzeitig sein Angebot um die Marken Seat und Cupra.

Um für die Zukunft gut gerüstet zu sein und Kunden ein noch besseres Autohaus-Erlebnis zu bieten, hat atziert:weber seit Mitte 2020 schrittweise seine kundenzentrierten Mobilitätslösungen ausgebaut. Auf diese Weise konnte das inhabergeführte Familienunternehmen auf die Abgabe des Händlervertrags für Volkswagen Pkw und -Nutzfahrzeuge reagieren und nicht zuletzt dank ihres Netzwerks auch ab 2023 weiterhin Volkswagen-Partner für Privatpersonen und Unternehmen in der Region bleiben.

Zusätzlich nahm das Fuldaer Unternehmen in der Leipziger Straße die Marken Seat und Cupra in ihr bestehendes Portfolio auf: „Als neuer Servicepartner konnten wir zwei spannende Hersteller gewinnen, die bereits seit einiger Zeit einen hohen Marktanteil in Osthessen verzeichnen“, freut sich Philipp Atziert, geschäftsführender Gesellschafter der atziert:weber Gruppe. „Mit unserer Markenerweiterung werden wir ebenfalls unserem Leitbild treu bleiben: vertrauensvoll, kompetent, nahbar. Wir freuen uns, wieder neue Interessenten von unseren Werten begeistern zu können und heißen Seat und Cupra in unserer Markenfamilie herzlich willkommen.“

[www.atziert-weber.de](http://www.atziert-weber.de)

atziert:weber bleibt auch 2023 Volkswagen-Partner für Privatpersonen und Unternehmen in der Region



PERSONALIE

## Martin Heun als Sprecher der Geschäftsführung bestätigt

RhönEnergie Fulda GmbH, Fulda. Der Aufsichtsrat der RhönEnergie Fulda hat in seiner Sitzung im Dezember Martin Heun (59) für weitere fünf Jahre bis zum 31.12.2028 an der Spitze des regionalen Versorgers bestätigt. Die Entscheidung fiel einstimmig. Gemeinsam mit Dr. Arnt Meyer bildet Heun die Doppelspitze des Unternehmens sowie der RhönEnergie Fulda-Gruppe mit insgesamt elf Tochterunternehmen und mehr als 1000 Mitarbeitenden.



Martin Heun

„Wir haben in Fulda das Glück, einen stabilen und zukunftsfähigen Versorger zu haben. Dies ist gerade jetzt ein wichtiges Signal, denn die Herausforderungen in der Energiebranche sind aktuell so groß wie nie. Kontinuität und Kompetenz in der Führung haben uns krisenfest gemacht. Deswegen freuen wir uns, die erfolgreiche Zusammenarbeit mit Martin Heun fortzusetzen“, erklärte der Aufsichtsratsvorsitzende, Oberbürgermeister Dr. Heiko Wingenfeld.

Martin Heun ist seit Sommer 2013 Geschäftsführer der RhönEnergie Fulda sowie der RhönEnergie Osthessen, seit Juni 2015 in der Funktion als Sprecher der Geschäftsführung. Er studierte Wirtschafts- und Sozialwissenschaften in Deutschland und Großbritannien und sammelte in namhaften Unternehmen Führungserfahrung. 2011 übernahm er die Geschäftsführung der Gas- und Wasserversorgung Fulda GmbH (GWV). Diese fusionierte 2013 mit der damaligen ÜWAG zur RhönEnergie Fulda GmbH.

[www.re-fd.de](http://www.re-fd.de)




### ERP - Wissen für den Mittelstand

peritia Consulting GmbH  
Zum Wolfsgraben 5  
36088 Hünfeld  
+49 6652 793 878 0

Senden Sie eine Mail an [info@peritia-consult.de](mailto:info@peritia-consult.de) und profitieren Sie von unseren Erfahrungen und Leistungen.

[www.peritia-consult.de](http://www.peritia-consult.de)

Mit SAP-Lösungen umfassend profitieren:

- Kosten senken durch automatisierte geschäftskritische Prozesse
- Fundierte Basis für das Unternehmenswachstum schaffen
- Mobiler Zugriff auf Echtzeitanalysen und geschäftskritische Prozesse

SAP S/4 HANA - Der digitale Kern Ihres Unternehmens

flexibel  
skalierbar  
zukunftssicher

**Profitieren Sie von unserem SAP Know-How!**



## DITTMAR GmbH & Co. METALLVERARBEITUNG KG



Harmerzer Straße 30 · 36041 Fulda  
Tel.: 0661 46937 · Fax: 0661 43129  
E-Mail: [dittmar@dittmar-metallverarbeitung.de](mailto:dittmar@dittmar-metallverarbeitung.de)

Drehen • Fräsen • Bohren • Schleifen

## ABFÄLLE VERWERTEN RESSOURCEN SCHONEN

# SCHMITT

## Recycling & Entsorgung

Böckler Str. 31 · 36041 Fulda-WEST  
Tel. (0661) 73966 · Fax (0661) 21964

[www.schmitt-recycling.de](http://www.schmitt-recycling.de)



## Jetzt gilt's: Diese Vorschriften treten 2023 in Kraft

Im Laufe des vergangenen Jahres wurden viele rechtliche Änderungen angekündigt und Überbrückungsfristen zur Umsetzung gestartet. Ab diesem Jahr Anwendung finden:

- Mehrwegbehälter für Essen und Trinken zum Mitnehmen (Verpackungsgesetz)
- Einhaltung der Menschenrechte in Lieferketten (Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz)
- Erhöhung der Lkw-Maut in Deutschland (Bundesfernstraßenmautgesetz)
- Elektronische Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung (Entgeltfortzahlungsgesetz)
- Ende der Frist für Kassensysteme ohne technische Sicherheitseinrichtung (Kassensicherungsverordnung)

Lesen Sie mehr in unserem E-Paper.



## „K und M“ jetzt auch online

Der bewährte Export-Klassiker der Handelskammer Hamburg – verlegt durch den Mendel Verlag – geht neue Wege. Bisher konnte man sich das Nachschlagewerk zu den Konsults- und Mustervorschriften als Printausgabe oder als CD-Rom zulegen. Jetzt neu ist die Onlineversion des Werks unter [www.KundM.online](http://www.KundM.online). Hat man einen Zugang erworben, kann man egal ob im Büro, Homeoffice oder auf dem Weg zum Zoll auf die Infos zugreifen.

## Chancen-Aufenthaltsrecht für mehr Fachkräfte

Gut integrierten Ausländer:innen, die schon mehrere Jahre lang ohne gesicherten Status in Deutschland leben, eröffnet das Chancen-Aufenthaltsrecht eine Bleibeperspektive. Von der durch die Bundesregierung beschlossene Regelung profitieren geduldete Personen, die sich vor dem 31. Oktober 2022 für mindestens fünf Jahre ununterbrochen in Deutschland aufgehalten haben. Nach der Antragstellung haben sie anderthalb Jahre Zeit, um die Voraussetzungen zu erfüllen, an die eine Aufenthaltserlaubnis für gut integrierte Geduldete geknüpft ist. Was hier zu beachten ist, zeigt das Netzwerk „Unternehmen integrieren Flüchtlinge“ mit einem praktischen Merkblatt.

Das Merkblatt finden Sie in unserem E-Paper.



## Neues Warenverzeichnis 2023

Zum 1. Januar ändern sich traditionell die Warennummern (andere Begriffe dafür sind Codenummer, Zolltarifnummer, HS-Code). Zum diesjährigen Jahreswechsel gibt es durch die Änderung der Kombinierten Nomenklatur einige wenige Änderungen. Das Statistische Bundesamt hat die Änderungen des Warenverzeichnisses für die Außenhandelsstatistik 2023 mit einer Gegenüberstellung der geänderten Warennummern 2022-2023 veröffentlicht.

Die Änderungen lesen Sie in unserem E-Paper.



## Technologietrends in Deutschland und weltweit

Mit dem IPC-Technologiebarometer stellt das Innovations- und Patent-Centrum der Handelskammer Hamburg die monatlichen Trends für die technologischen Entwicklungen in der Welt und in Deutschland vor. Das Ranking der Technologiebereiche basiert auf den veröffentlichten Patentanmeldungen des Europäischen Patentamtes und des Deutschen Patent- und Markenamtes.

Darüber hinaus werden zukünftige, wirtschaftlich relevante Technologien identifiziert. Hierzu werden die Technologiebereiche herausgesucht, die in den zurückliegenden zwölf Monaten die größte Dynamik verzeichneten.

[www.ihk.de/hamburg/ipc](http://www.ihk.de/hamburg/ipc)

## Energie-Mikrodarlehen jetzt beantragen

Mit dem Energie-Mikrodarlehen des hessischen Ministeriums für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen und der WIBank können kleine Unternehmen, Selbstständige und Freiberufler ihre Energiebeschaffungskosten für Wärme und Strom finanzieren. Dabei handelt es sich um einen Kredit über mindestens 3000 Euro, der direkt bei der WIBank und ihren Kooperationspartnern beantragt werden kann. Antragstellung unter [www.wibank.de/wibank/energie-mikrodarlehen-hessen](http://www.wibank.de/wibank/energie-mikrodarlehen-hessen).

## Tourismusradar Hessen

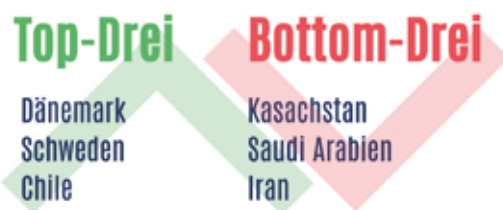
Das Tourismusradar des Tourismusnetzwerkes Hessen analysiert jeden Monat die Entwicklungen in den für Hessen relevanten touristischen Quellmärkten, Themen und Zielgruppen. Einfach geschrieben und optisch ansprechend verpackt geben die monatlichen Berichte dann einen zielgerichteten Überblick über die Branche als Planungsgrundlage für Entscheider:innen. Zugrunde liegen dem Radar regelmäßige Umfragen der Bevölkerung zu Reiselust und -verhalten. Hin und wieder gibt es auch Sonderauswertungen wie etwa aktuell zur Energiekrise und deren Auswirkung auf Reisende sowie die Unternehmen der Branche.



## Deutschland fällt im Klimaschutz-Ranking

Seit 2005 misst der Climate Change Performance Index (früher Klimaschutz-Index) jährlich die Klimaschutzbemühungen von 95 Ländern und stellt ein Ranking auf. In der neuen Bewertung fällt Deutschland um drei Plätze auf Rang 16 zurück. Untersucht werden für den Index Treibhausgasemissionen, Erneuerbare Energien, Energieverbrauch und Klimapolitik. Einer der Hauptgründe für die insgesamt schlechtere Bewertung Deutschlands ist der hohe Anstieg der Emissionen im Verkehrssektor im Jahr 2021. Der Verkehrssektor ist immer noch der Sektor mit der geringsten Emissionsreduktion.

Lesen Sie die gesamte Auswertung in unserem E-Paper.



## Innovationsplattform „KOINNOvationsplatz“ gestartet

Auf dem KOINNOvationsplatz des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz können öffentliche Auftraggeber in Challenges ihre Bedarfe sichtbar machen. Innovative Unternehmen haben die Möglichkeit, an diesen Challenges teilzunehmen und ihre Lösungen zu präsentieren. Darüber hinaus können Unternehmen auf einem Marktplatz ihre innovativen Angebote präsentieren und auf Beschaffungstauglichkeit für die öffentliche Verwaltung prüfen lassen. Öffentliche Auftraggeber können hier bei einer laufenden oder geplanten Ausschreibung direkt Unternehmen anfragen.

[www.koinnovationsplatz.de](http://www.koinnovationsplatz.de)

## Checkheft: Familienorientierte Personalpolitik



Familie und Beruf unter einen Hut zu bringen ist keine leichte Aufgabe – weder für Arbeitnehmenden noch für Unternehmen. Darum hat das Unternehmensnetzwerk „Erfolgsfaktor Familie“ das Checkheft für familienorientierte Personalpolitik geschrieben. Darin werden wesentliche Handlungsfelder einer familienorientierten Personalpolitik anhand von praxisnahen Beispielen und Tipps gut verständlich erläutert: Von der Arbeitszeitgestaltung über Elternzeit und Wiedereinstieg bis hin zur Pflege von Angehörigen. Das Checkheft kann kostenlos bestellt oder heruntergeladen werden unter [www.erfolgsfaktor-familie.de](http://www.erfolgsfaktor-familie.de).

## Neues Label zeigt Reparierbarkeit von Smartphones

Die Europäische Kommission hat in Zusammenarbeit mit den EU-Mitgliedstaaten die Einführung eines EU-Energielabels für Smartphones und Tablets ab 2025 beschlossen. Erstmals wird auf dem Label auch ein Reparierbarkeits-Index gezeigt. Hersteller von Smartphones und Tablets müssen auf einer Skala von A-E angeben, wie gut ihre Geräte reparierbar sind. Unter anderem soll das Label die Anzahl der Schritte zum Auseinanderbauen, die Ersatzteilverfügbarkeit und die Dauer der Verfügbarkeit von Softwareupdates zeigen.

## Wettbewerbe

**Swedish Steel Prize 2023**  
Einsendeschluss: 18. Januar 2023  
[www.steelprize.com](http://www.steelprize.com)

**Deutscher Award für Nachhaltigkeitsprojekte**  
Einsendeschluss: 20. Januar 2023  
[www.award-nachhaltigkeitsprojekte.de](http://www.award-nachhaltigkeitsprojekte.de)

**Deutscher Kulturförderpreis 2023**  
Einsendeschluss: 31. Januar 2023  
[www.kulturkreis.eu.de](http://www.kulturkreis.eu.de)

**Großer Preis des Mittelstandes**  
Einsendeschluss: 31. Januar 2023  
[www.mittelstandspreis.com](http://www.mittelstandspreis.com)

**Hessischer Exportpreis**  
Einsendeschluss: 28. Februar 2023  
[www.hessischer-exportpreis.de](http://www.hessischer-exportpreis.de)

**Gründungswettbewerb – Digitale Innovationen**  
Einsendeschluss: 31. März 2023  
[www.de.digital](http://www.de.digital)

## Nullsteuersatz für kleine Photovoltaikanlagen

Ab diesem Jahr gilt für die Lieferung von Photovoltaikanlagen ein Nullsteuersatz, wenn diese auf oder in der Nähe eines Wohngebäudes installiert werden. Die Regelung gilt für alle Komponenten einer Photovoltaikanlage, wie etwa Photovoltaikmodule, Wechselrichter oder auch Batteriespeicher. Der Nullsteuersatz gilt nur für Anlagen, die nach dem 1. Januar 2023 geliefert/ installiert werden. Eine rückwirkende Anwendung auf Bestandsanlagen ist nicht möglich.

Ein FAQ zu den neuen Regelungen finden Sie in unserem E-Paper.



## Girls' und Boys' Day: Jetzt Angebote planen

Bereits seit 2001 fördert der Girls' Day klischeefreie Berufswahl, indem Schüler:innen vorurteilsfrei Berufe ausprobieren können, auch wenn diese als „typisch weiblich“ oder „typisch männlich“ gelten. Um die Schüler:innen und Betriebe für diesen ganz besonderen Praktikumstag noch besser zusammen zu bringen, können interessierte Unternehmen unter [www.girls-day.de](http://www.girls-day.de) beziehungsweise [www.boys-day.de](http://www.boys-day.de) ihre Angebote und Aktionen für den 27. April 2023 eintragen. Über den Angebots-Radar können die Praktikanten dann wiederum eine Praktikumsstelle in ihrer Nähe finden.





# Kreativität braucht Freiraum

**Für manche Menschen bin ich ein Extremist in Sachen Arbeit. Nachts noch eine Präsentation fertig machen – kein Problem. Oder im Zug arbeiten – gerne. Aber der wichtigste Punkt meines Arbeitsplatzmodells ist die Freiheit.**

**V**erstehen wir uns richtig: Ich habe nicht reich geheiratet oder üppig geerbt. Als Projektmanager der Region Fulda GmbH kann ich nicht kommen und gehen, wann ich will. Es gibt Meetings mit Kunden und Partnern sowie regelmäßige Termine. Aber ich habe bewusst geschaffene Freiräume in meiner Arbeitszeit.

## Denkprozesse fördern

Diese Freiräume bestehen aus Zeitspannen von einer halben Stunde bis hin zu mehreren Stunden, in denen kein Termin liegt, ich keine E-Mails beantworte und auch mein Telefon auf stumm stelle. Das ist keine Freizeit, sondern gehört zu meiner Arbeitszeit. Es geht nicht darum, mal eine Verschnaufpause zu nehmen. Stattdessen stehen Konzentration und Kreativität im Fokus. Diese Phasen

“

Für unsere Wirtschaftsregion Fulda liegt großes Potenzial darin, Ansätze neuer Arbeitsplatzmodelle aufzunehmen. Denn sie sind in den Metropolen schon verbreitet und ziehen dort Fachkräfte an.

im Wochenablauf dienen dazu, mal die Vogelperspektive auf Projekte einzunehmen und Ideen zu sammeln. Ich mache das nie an meinem üblichen Arbeitsplatz. Stattdessen suche ich nach Orten, die Bewegung und Dynamik zulassen. Manchmal nehme ich mir gemeinsam mit Kollegen aus meinem Team diese Zeit, oft aber auch allein.

## New Work praktisch umsetzen

Diese Kreativphasen vermischen drei wesentliche Ansätze von New Work, jener Philosophie, die neue Impulse für die Bewältigung der großen Herausforderungen unserer modernen Arbeitswelt setzt. Der erste: Ich konzentriere mich auf Arbeit und Projekte, die mich wirklich glücklich machen. Natürlich gibt es auch lästige Dinge zu erledigen. In jedem Beruf gibt es diese. Aber im Kern muss ich an den großen Projekten immer Spaß haben. Sie müssen mich erfüllen. Zweitens achte ich darauf, dass nicht die Arbeit mein Leben bestimmt, sondern mein Leben die Art, wie ich arbeite. Das fängt beim Tagesrhythmus an und endet bei der Priorität von Aufgaben. Wenn es der Terminkalender zulässt, nutze ich eine kurze Phase des Sonnenscheins im Winter für einen Spaziergang und setzte mich dann am Abend noch einmal an den Schreibtisch. Und drittens suche ich nach Orten, an denen ich besonders gut arbeiten kann und die mich inspirieren. Von der Uni-Bibliothek bis zum Restaurant kann das alles sein.

## Nicht nur für Kreative

Diese Art zu arbeiten ist nicht nur etwas für die Menschen, die nicht mehr als einen Computer zum Arbeiten benötigen. Warum sollte nicht ein Schreiner oder Metzger neue Ideen und Impulse finden können, wenn es für einen Moment aus dem Tagesablauf austritt. Der Arbeitgeber muss dafür sorgen, dass seine Angestellten diese Zeit bekommen. Für unsere Wirtschaftsregion Fulda liegt großes Potenzial darin, Ansätze neuer Arbeitsplatzmodelle aufzunehmen. Denn sie sind in den Metropolen schon verbreitet und ziehen dort Fachkräfte an. Gerade in einer vom Mittelstand geprägten Region wie bei uns liegt in so manchem neuen Ansatz eine große Chance, auch in Zukunft wettbewerbsfähig auf allen Ebenen zu bleiben. Denn gute Ideen kann man immer brauchen.

Dr. Maximilian Kutzner,  
[www.region-fulda.de](http://www.region-fulda.de)

# Zeitenwende ist eingeläutet

Für Betriebe wird es immer wichtiger, das Know-how ihrer Mitarbeitenden zu halten



Simon Weber

Unsere Arbeitswelt befindet sich im Wandel. Waren vor einiger Zeit noch New Work, agile Arbeit oder Coworking begriffliches Neuland, steigt insbesondere durch Fachkräftemangel und Digitalisierung die Nachfrage an individuellen Konzepten und Modellen für den unternehmerischen Alltag.

Hinzu kommt, dass Corona die Einstellungen und Sichtweisen der Menschen auf Dinge grundlegend verändert hat. Immer öfter wird hinterfragt, was wirklich wichtig im Leben ist. Aktuell werden zahlreiche Ideen diskutiert, wie die Zukunft und Art des Arbeitens gestaltet werden kann. Auch zahlreiche Unternehmen der Region Fulda passen ihr Mindset der Zeitenwende an.

Um auch in Zeiten des disruptiven Wandels erfolgreich und handlungsfähig zu sein, ist agiles Arbeiten bei der **bytewerk GmbH** stark in den Fokus gerückt. „Nur durch eine positive Arbeitsatmosphäre und Vertrauen kann sowohl eine natürliche Offenheit als auch der Mut für Innovation und neue Ideen entstehen“, ist CEO Simon Weber überzeugt. Jedoch beziehe sich das Thema Agilität nicht nur auf den Wandel einer Organisation, sondern reicht bis hin zum Führungsverständnis. „Bei uns gibt es keine Vorgesetzten, sondern lediglich Führungskräfte.“ Dezentrale eigenverantwortliche Entscheidungskompetenzen, offene Fehlerkultur, Kundenbedürf-



“

Bei uns gibt es keine Vorgesetzten, sondern lediglich Führungskräfte.

nisse vor Managementwünschen und effiziente Kommunikation sind aus Sicht des IT-Experten wichtige Faktoren für erfolgreiches Wachstum.

„Um bytewerk nachhaltig und gesund zum Erfolg zu bringen, stellen wir mit Hilfe von Anne Verena Groß von Rundum Mensch den Menschen als Ganzes in den Fokus.“ Seit inzwischen zwei Jahren finden daher sowohl Einzelcoachings als auch Gruppenworkshops statt, um das Arbeitsumfeld zu einem Ort zu machen, an dem alle Mitarbeitenden ihr ganzes Selbst in die Arbeit einbringen können. bytewerk steht für flexible Arbeitszeiten, mobiles Arbeiten, kontinuierliche Weiterbildung und die Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Zudem bietet unser Großraumbüro auf rund 750 Quadratmetern alle Begebenheiten für effektives Arbeiten.

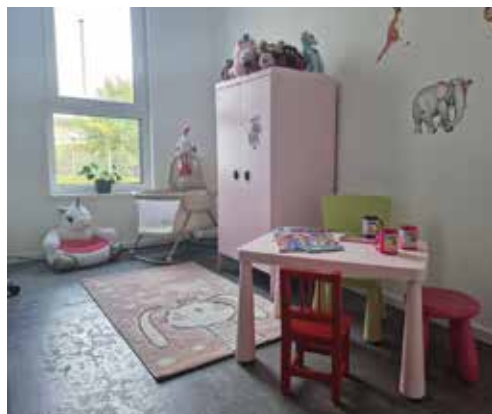




Für den Ausgleich während des Bürotages gibt es einen Billardtisch und einen Tischkicker. Zwei Besprechungsräume, unser Foyer mit Couchgarnitur und die Küche bieten zudem Rückzugsmöglichkeiten für das gesamte Team.

Nicht erst seit Corona arbeitet die **sifar GmbH** aus Eichenzell gezielt an digitalen Lösungen. „Unsere Verwaltung ist inzwischen fast vollständig digitalisiert und wir haben einheitliche Prozesse generiert. Sogar der gesamte 26 Fahrzeuge umfassende Fuhrpark wurde inklusive Fahrtenbuch digitalisiert“, freut sich Geschäftsführer Marco Farnung. Für die Baustellenbegehungen des Arbeitsschutz-Experten wurde eine App entwickelt, mit der noch vor Ort Berichte an die Projektbeteiligten versendet werden können. Weitere digitale Lösungen speziell für den Arbeitsschutz in Betrieben wie ein umfassendes Erste-Hilfe- und Brandschutz-Management-System sind in der Entwicklung und sollen Kunden die Arbeit erleichtern.

Aber auch innerhalb des Unternehmens hat sich in den letzten Jahren einiges verändert. „Im vergan-



“

Es ist immer schmerzhaft, gut ausgebildete Mitarbeitende zu verlieren.



Marco Farnung

genen Jahr haben wir Eddy – unser neues Bürogebäude – bezogen. Hier habe ich für mein Team und mich auf 520 Quadratmetern (m) einen Traum-Arbeitsplatz verwirklicht“, so der Diplom-Ingenieur. Neben dem Kernstück, einer Trainingshalle für verschiedenste Schulungen zur Arbeitssicherheit im Außenbereich, ist vor allem das Bürogebäude voll auf die Mitarbeitenden ausgerichtet.

„sifar ist in den letzten Jahren sehr groß geworden und es ist immer schmerzhaft, gut ausgebildete Mitarbeitende zu verlieren. Aus diesem Grund ist es mir sehr wichtig, dass sich mein Team mit dem Mindset und der Arbeitsumgebung des Unternehmens identifizieren kann.“ Neben einem Home-Office-Angebot besteht zudem die Möglichkeit, Babys und Kinder mit zur Arbeit zu bringen. Die Büros sind natürlich entsprechend ausgestattet. Nicht zuletzt spielt Betriebliches Gesundheitsmanagement (BGM) eine große Rolle bei sifar. Im Neubau wurde extra ein Raum für physische und mentale Gesundheit eingerichtet, in dem regelmäßig Trainings und Workshops zum Thema Gesundheit veranstaltet werden.

WRF

Weitere Fotos finden Sie in unserem E-Paper. 



# Entdecke die Möglichkeiten

Mit ausgelagerten Raumkonzepten kreative Prozesse anregen

**Ein Raum ohne Denkbarrieren, in dem die Wände eine einzige Leinwand sind und der die Menschen im Inneren zur Kooperation und Kreativität anregt: Das ist ein Creative Space.**

**D**as Konzept kommt aus Skandinavien und hat sich inzwischen auch in allen großen Metropolen der Welt durchgesetzt. In der Startphase neuer Projekte, wenn man mit anderen Unternehmen zusammenarbeitet oder wenn neue Mitarbeitende in ein Team integriert werden sollen, hilft ein solcher Raum.

#### Raum zum Neudenken

Ein Creative Space hat verschiedene Eigenschaften. Es ist ein Raum außerhalb des eigenen Unternehmens, meist im Stadtzentrum, umgeben von vielen Einflüssen und nahe an der wichtigen Infrastruktur. Das Innere bietet Platz für bis zu 20 Mitarbeitende, eine gute Teamgröße. Die Nutzer kommen für einen Tag, maximal aber eine Woche, um hier außerhalb der üblichen Rahmenbedingungen an neuen Ideen zu arbeiten. Die Ausstattung hilft dabei: Mobile Tische und Stühle auf Rollen, Rückzugsecken für kleine Gruppen, ein großer Besprechungstisch in der Mitte, eine kleine Bühne für Präsentationen und viele Flächen, um Ideen zu notieren und sie zu entwickeln.

Im Fokus stehen aber nicht nur Unternehmen und deren Teams, die gerade ein neues Projekt starten

“

Ein Creative Space ist ein Raum ohne Denkbarrieren, der die Menschen im Inneren zur Kooperation und Kreativität anregt.

und dafür die kreativen Grundlagen legen wollen. Auch für Mitarbeitererevents sind Creative Spaces der richtige Ort, gleiches gilt für Bewerbungsgespräche, Auswahltagungen oder auch einen internen Workshop. Nicht zuletzt gibt es auch die Möglichkeit, den Raum für eine Kundenpräsentation oder den Launch eines neuen Produkts zu nutzen.

#### Ort für Gründer, Mittelstand & Co.

Derzeit wird das Konzept auch in Fulda diskutiert. Erste Gespräche über das wo und wann haben bereits stattgefunden. Geplant ist die Anbindung an das Coworking-Space Co-Karl im Kerber-Areal, welches Anfang 2023 eröffnen wird. Dort stehen zwölf Coworking-Arbeitsplätze zur Verfügung. Hinzu kommen ein Meetingraum und abschließbar mietbare Büroeinheiten zwischen 20 und 100 Quadratmetern. Gemeinsam mit einem Creative-Space wird dieses Projekt die Wirtschaftsregion Fulda voranbringen und neue Möglichkeiten schaffen. Beide Angebote richten sich an die Unternehmen vor Ort, egal ob Start-Up oder Mittelständler.

Dr. Maximilian Kutzner,  
[www.region-fulda.de](http://www.region-fulda.de)



# Karl ist da

## Zwischennutzung soll Innenstadt-Frequenz stärken

Bei „Kerbersch Karl“ tut sich was. Es wird gewerkelt, eingerichtet, und der erste Pop-Up-Sale hat bereits stattgefunden. Im vergangenen Dezember öffnete auch das Konzeptkaufhaus „Karl“ zum ersten Mal seine Türen.

**K**arl ist Teil des Stadtlabor-Konzepts, das der Magistrat der Stadt Fulda im vergangenen Jahr gemeinsam mit der Stadtentwicklungsgesellschaft (SEG) angestoßen hat. Ziel ist es, eine sinnvolle Zwischennutzung zu schaffen, die das prominente Gebäude der Fuldaer Innenstadt wieder neu belebt und die Frequenz in der City so stärkt, dass sich junge und innovative Unternehmen dort ansiedeln. „Karl“ steht für dieses Anliegen. Es ist anders als andere Warenhäuser, aber doch nicht so weit von der ursprünglichen Nutzung des Gebäudes entfernt. Karl bietet die Hülle und den organisatorischen Rahmen für kleinere Shops und Unternehmen, die ihre Waren auf der Verkaufsfläche im eigenen Bereich präsentieren. Unter dem Dach sind also bereits erste kleinere Shops versammelt. Das hilft vor allem lokalen Produzenten und Start-Ups, im stationären Einzelhandel Fuß zu fassen. Das Angebot soll ständig erweitert werden.

“

Es ist anders als andere Warenhäuser, aber doch nicht so weit von der ursprünglichen Nutzung des Gebäudes entfernt.

### Coworking in Fulda

Ein weiterer wichtiger Teil des Stadtlabor-Konzepts ist das Coworking-Space im ehemaligen Kerber-Verwaltungstrakt, das auf zwei Stockwerken insgesamt zwölf Coworking-Plätze bietet. Hinzu kommen abgeschlossene vermietete Büroeinheiten für Teams von bis zu zehn Mitarbeitenden. Der Ansatz ist innovativ: Das Areal soll ein Ort für Gründer, Kreative und gleichzeitig auch etablierte Unternehmen der Region werden, die nach einem dynamischen Umfeld suchen. Im Februar wird zudem ein international renommiertes Start-Up-Event dort stattfinden. Auch die Einrichtung eines Creative-Space ist geplant (lesen Sie mehr auf Seite 16).

Es geht also gut voran bei diesem wichtigen Projekt für die Stadt und den Wirtschaftsstandort Fulda. Die Konzepte und Ideen rund um das Kerber-Areal werden neue Impulse setzen.

Dr. Heiko Wingendorf,  
Oberbürgermeister der Stadt Fulda





# Arbeitsmodelle der Zukunft

Unsere Arbeitswelt ist durch Veränderung geprägt. New Work beschreibt diesen strukturellen Wandel – verursacht durch neue Technologien, Digitalisierung, Globalisierung und die Entwicklung Künstlicher Intelligenz. Das erfordert auch ein Umdenken in Bezug auf herkömmliche Geschäftsmodelle und Arbeitsbedingungen. Doch welche Anforderungen stellt die neue Arbeitswelt an Unternehmen und ihre Mitarbeitenden – und was sind die Vorteile? Ein Überblick.

## Homeoffice: Arbeit von zu Hause

Seit der Corona-Pandemie ist es auch in Deutschland üblich; das Arbeiten im Homeoffice beziehungsweise das Arbeiten von zu Hause aus. Bis

dahin boten es vor allem Unternehmen an, die vorrangig digital arbeiten. Die dadurch gewonnene Flexibilität fördert sowohl die Motivation als auch die Konzentration, denn die Arbeit am eigenen Schreibtisch lässt sich deutlich leichter an individuelle Bedürfnisse anpassen.

## Co-Working-Spaces: gemeinsam kreativ arbeiten

Ein weiteres Arbeitsmodell der Zukunft ist der Co-Working Space. Hier wird nicht, wie normalerweise üblich, in einem gemeinsamen Büro gearbeitet. Stattdessen kommen verschiedene Teams an einem gesonderten Ort zusammen, der eine deutlich flexiblere, offenere und inspirierende Arbeit ermöglicht.



**Remote Work: virtuelle und internationale Teams**

Remote Work ist ein Arbeitsmodell, das sich an den neuen digitalen Möglichkeiten orientiert. Im Gegensatz zum Homeoffice können Angestellte von jedem beliebigen Ort aus arbeiten. Das erleichtert die Zusammenarbeit internationaler Teams. Mehr als ein Internetzugang und ein Laptop sind nicht nötig.

**Hotdesking: effiziente Raumnutzung**

Das Hotdesking ist eine weiterentwickelte Form der Co-Working Spaces. Das Arbeitsmodell zielt auf die effiziente Nutzung von Räumlichkeiten ab, da Arbeitsplätze von verschiedenen Menschen zu unterschiedlichen Zeiten genutzt werden können. Sinn und Zweck des Hotdesking ist, dass Mitarbeitende jederzeit Zugriff auf einen Arbeitsplatz haben.

**Jobsharing: Arbeitsplatzteilung statt Teilzeit**

Nicht nur der Arbeitsplatz, auch die Arbeitszeit ist für Mitarbeitende von großer Bedeutung. Beim Jobsharing besteht die Möglichkeit, eine Vollzeitstelle unter zwei Angestellten aufzuteilen. Diese arbeiten gemeinsam an ihren Projekten und Aufgaben.

**Vier-Tage-Woche: kürzere Arbeitszeit für mehr Produktivität**

Innerhalb von vier Tagen soll die gleiche Arbeit erledigt werden wie in einer herkömmlichen 40-Stunden-Woche. Studien haben gezeigt, dass eine Vier-Tage-Woche zu einer gesteigerten Produktivität der Mitarbeitenden führt. Die Arbeitsziele trotz der kürzeren Arbeitszeit zu erreichen scheint nicht zu stressen, sondern für eine deutlich höhere Motivation und allgemeine Zufriedenheit zu sorgen.

# Neue Arbeitsmodelle, neue Führungsmodelle

**Damit zukunftsorientierte Arbeitsmodelle funktionieren, müssen sich auch die Führungsstrategien den veränderten Bedingungen anpassen. Was sollte ein „Chef der Zukunft“ beachten?**

**Vertrauen statt Kontrolle**

Vertrauen ist gut, Kontrolle ist besser? Das war gestern. Sind die Arbeitnehmer:innen freier und flexibler, bedeutet das nicht, dass sie strenger kontrolliert werden müssen. Der Schlüssel zum erfolgreichen Einsatz der Arbeitsmodelle der Zukunft heißt: Vertrauen gegenüber den Mitarbeitenden.

**Fokus auf Ergebnisse statt auf Arbeitszeit**

Es kommt auf das Ergebnis an, nicht auf die darauf verwendete Zeit.

**Flexibilität und Offenheit**

Solange die Ziele erreicht werden und sich die Angestellten an die neuen Regeln halten, sollte ein Chef seinen Mitarbeitenden mit Offenheit und Verständnis begegnen.

**Mit gutem Beispiel vorangehen**

Unabhängig vom Arbeitsmodell sollte eine Führungskraft ein Vorbild sein. Egal, was von den Mit-



arbeitenden erwartet wird, ist es die Aufgabe des Chefs, mit gutem Beispiel voranzugehen.

**Leiten statt führen**

Die Arbeitsmodelle der Zukunft beruhen auf gegenseitigem Vertrauen aller Mitglieder eines Teams. Aufgabe des Vorgesetzten ist es, dafür die Grundlage zu schaffen. Transparenz, Offenheit und Empathie sollten deshalb an erster Stelle stehen.

ARD Brisant

# Der Begriff „Tagwerk“ muss neu definiert werden!

## Gelingt New Work auch jenseits der Teppich-Etage?



Vera Starker



In ihrem Buch *New Work in der Industrie* hat Vera Starker ein Modell für die produzierenden Unternehmen entwickelt. Konkret benannte sie sieben Handlungsfelder, die allerdings nicht einfach abgearbeitet, sondern individuell angepasst werden müssen. Ziel ist es, die Unternehmen zu ermutigen, eigene Lösungen zu finden und nicht gleich ein Heer an Beratern zu beauftragen.



Die zweite Ausgabe der *New Work Edition* von Vera Starker und Roman Gaida startet beim Geburtsort des Taylorismus und stellt erstmalig ein konkretes Modell der neuen Arbeit für die Industrie vor. Kommunikations-Experte Dr. Jörn Arfs sprach mit der Autorin über Möglichkeiten der konkreten Umsetzung.



**Frau Starker, die deutsche Industrie steht vor riesigen Herausforderungen. Warum empfehlen Sie gerade jetzt, eine neue Organisation von Arbeit einzuführen?**

Besonders in Krisenzeiten sind die Intelligenz und das Engagement aller gefragt, um auch unter schwierigen Bedingungen die Produktivität zu sichern und Effizienz herzustellen – unabhängig von klassischen Hierarchien. Gerade wenn neue Lösungen gefragt sind, wird mit einem „Weiter so“ und „Dienst nach Vorschrift“ die Chance verpasst, Unternehmen für die Bewältigung multipler Krisen resilienter aufzustellen.

**Kritiker wenden ein, New Work geht in der Industrie nicht, weil Homeoffice dort nicht funktioniert.**

Das ist ein sehr oberflächliches Verständnis von New Work. Es geht nicht um Homeoffice. Es geht um die Frage, wie Menschen im digitalen Zeitalter produktiv, effizient und selbstwirksam arbeiten können. Die Bedingungen haben sich verändert. Deshalb muss der schöne Begriff ‚Tagwerk‘, mit dem wir jahrzehntlang zufrieden nach Hause gegangen sind, neu de-

finiert werden. Das geschieht zum maximalen Wohle des Unternehmens.

**Ihre These lautet, dass für die Wertschöpfung nicht Maschinen sorgen, sondern die Mitarbeitenden in der Produktion. Wie kann deren Expertise besser genutzt werden?**

Die Frage ist, wo der Mensch künftig im Dreiklang von Maschine, Mensch und Material steht. Aus unserer Sicht soll er die cyber-physischen Systeme steuern, aber dafür muss seine Expertise weiter ausgebaut werden. Sein Fachwissen muss in Industrieunternehmen auch auf höherer Ebene gefragt sein wie beispielsweise bei wirkungsvoller Arbeit, Umgebungsgestaltung, Weiterentwicklung der Produktion oder Flexibilisierung. Hier schlummern ganz große Potenziale.

**Aber das Know-How der „Blue Collar Worker“ wird doch bereits genutzt – denken Sie an Lean-Management oder Just-in-Time-Produktion.**

Trotzdem sind wir noch weit davon entfernt, diesen Weg flächendeckend in der Industrie zu gehen. In autonomer Teamarbeit oder digital gestützter Flexibilisierung von Arbeit liegen noch immense Potenziale, um die Produktivität, die Bindung und Zufriedenheit der Mitarbeitenden zu erhöhen. Wir neigen in Deutschland dazu, alles als Methoden und Tools zu begreifen und diesen zu folgen. Wirk-sames Denken aber und Lernen, eine Haltung zu verändern, bleiben oft auf der Strecke. New Work bedeutet, die Haltung zu den eigenen Beschäftigten zu verändern und Kontrolle durch Vertrauen zu ersetzen. Gleichzeitig muss die Management- und Führungsleistung in die digitale Welt transformiert werden.

**Welchen Mehrwert bringt die Einführung von New Work einem mittelständischen Unternehmer aus der Industrie?**

Höheres Engagement und Bindung der Mitarbeitenden, Steigerung der Produktivität und Unternehmensresilienz und damit einhergehend größere Zukunftssicherheit.

*New Work in der Industrie – Wie wir die digitale Transformation meistern*

Von Vera Starker & Roman Gaida

Rosberg Verlag, Taschenbuch,

260 Seiten, 32,00 Euro

ISBN 978-3-948612-17-7

WRF

Herzliche Einladung zum

# IHK 2023 Jahresempfang

20. Januar 2023 | 17:00 Uhr

mit

**Dr. Heiko Wingenfeld & Prof. Dr. Andrea Römmele**



Anmeldung unter [www.ihk.de/fulda/empfang2023](http://www.ihk.de/fulda/empfang2023)



Die Anzahl der Plätze ist begrenzt. Es zählt die Reihenfolge der Anmeldung.  
Anmeldeschluss ist der 13.01.2023.



SERIE



fd wird digital

# Besser Vor- als Nachsicht

## Cyber-Security: Schutzlos umherirren war gestern



Das Kompetenzzentrum für Digitalisierung im ländlichen Raum (KDRLR) soll KMU bei der Digitalisierung unterstützen und für kurze Wege sorgen. Als Community Manager am Standort Fulda ist es mein Ziel, die Digitalisierung für die Region Fulda weiter auszubauen und so langfristig die Wettbewerbsfähigkeit und den Zugang zu qualifizierten Fachkräften zu sichern.

Ihr

*Marco Ziegler*

**Stellen Sie sich vor, von jetzt auf gleich sind alle Ihre Daten weg. Die Sicherheit der IT-Infrastruktur ist keine Frage der Unternehmensgröße. Praktisch jeder Rechner und jedes Netzwerk werden heute ohne geeignete Schutzmaßnahmen ständig angegriffen.**

Der „klassische“ Hacker mit Kapuzenpullover und Laptop ist ein Mythos, der nur noch sehr selten der Realität entspricht. Heute ist Cybercrime ein Multi-Milliardenmarkt mit einer höchst spezialisierten Arbeitsteilung. Die „Industrie“ ist hoch technologisiert und weitestgehend automatisiert. Einzelne benötigte IP-Adressen, Dienstleistungen, Schadprogramme und Rechnerkapazitäten kann man auf speziellen Marktplätzen im Internet zusammenstellen und erwerben. Dort kann alles gekauft werden, um einen Rechner oder eine Million Rechner anzugreifen. Die Programme, die bekannte und „noch“ nicht bekannte Schwachstellen ausnutzen, unterscheiden nicht mehr, welche Rechner sie angreifen. Alle Rechner mit bestimmter Schwachstelle werden angegriffen und später nach dem ökonomischen Potenzial sortiert.

### Cybercrime kann jeden treffen

Die Veranstaltungen des KDRLR gemeinsam mit Drimalski & Partner haben gezeigt, dass bei der Hälfte aller Angriffe ein Ausfall von mehr als vier Tagen zu erwarten ist. Danach sind die IT-Systeme

oft wieder arbeitsfähig, die Daten können jedoch für immer verloren sein. Was würde es für Sie und Ihr Unternehmen bedeuten, wenn Sie eine Woche lang keinen Zugang zu E-Mails, Bestellungen, Angeboten, Rechnungen, Steuer-, Buchhaltungs- und Bankprogrammen mehr haben? Oder Bau-, Konstruktions- und Vertragsunterlagen nicht verfügbar sind, alle Zugänge zu den Social Media-Kanälen gesperrt wurden? Sie wären für eine lange Zeit nicht mehr arbeitsfähig! Die Kosten dafür übersteigen die Kosten für Schutzmaßnahmen um ein Vielfaches und doch schieben viele Unternehmer das Thema IT-Sicherheit noch immer auf die lange Bank. Neben den persönlichen Schutzmaßnahmen wie Virenschutz und „guten“ Passwörtern kann jeder Verantwortliche folgendes präventiv tun:

- Sich des Risikos bewusst sein und proaktiv handeln: Niemand ist davor gefeit!
- Den Prozess als dauerhaft verstehen und ständig anpassen: Das hört nicht mehr auf!
- Mitarbeitende einbeziehen und schulen: Es geht jeden an!
- Risiken, Prozesse und Technik auslagern. Abgeben an Menschen, die es besser verstehen.

Es kann jeden treffen, aber gute Vorbereitung kann die Folgen abmildern.

Weitere Infos zum Thema im E-Paper:



# Stadtführung auf eigene Faust

Mit der interaktiven doyo-App Fulda neu entdecken

**Die kaleidos:code GmbH aus Bronnzell macht's möglich: Das Gründerteam vom Rhönbad in Bronnzell hat in Zusammenarbeit mit der Stadt Fulda einen interaktiven, app-basierten City-Guide entwickelt und auf den Markt gebracht.**

doyo steht für „discover on your own“ und kann seit November kostenfrei aus dem Google Play und dem Apple App Store heruntergeladen werden. Einen großen Erfolg konnte die App schon kurz nach ihrem Launch feiern: Innerhalb von zwei Tagen platzierte sich die Anwendung in den App-Store Charts unter den Top 50 Reise-Apps, noch vor bekannten Apps wie TripAdvisor oder Trivago.

## Spannende Stories

Mit doyo ist ein Pionierprojekt an den Start gegangen, das die nächste Generation für digitale Stadt-

führungen einläutet. Insgesamt elf Sehenswürdigkeiten sind in die erste Tour durch das Barockviertel eingebunden, viele weitere Touren sind bereits in Arbeit. Die Informationen werden interaktiv und spielerisch vermittelt, so dass es Spaß macht, mehr über die Geschichte, die Bauwerke und die Persönlichkeiten der Stadt zu erfahren. Steht man beispielsweise vor dem Fuldaer Dom, lässt sich mit der Kamerafunktion und Augmented Reality direkt am Domplatz ein 3D-Modell projizieren, mit dem sich der Fuldaer und der Petersdom vergleichen lassen. Ein Highlight dabei ist, dass der Robin-Hood-Musicaldarsteller Sascha Kurth der Tour seine Stimme gibt. Die Tour ist auf Deutsch und Englisch verfügbar und kostet einmalig neun Euro.

## Barrierefreie Tour in Planung

Als nächster Schritt ist die Umsetzung einer barrierefreien, digitalen Stadtführung geplant. Dafür entwickelt das Team aktuell eine Erkundungs-Tour durch Fulda, die auch Menschen mit Handicap gerecht wird. Hier wird das Entwickler-Team vom Beirat der Menschen mit Behinderungen (BMB) unterstützt. Die Interessenvertretung berät die Gremien der Stadt bei allen wichtigen Angelegenheiten rund um Menschen mit Handicap.

## Große Pläne

Kaleidos:code wurde nach der Teilnahme am Hackathon Fulda 2021 gegründet und ist seither auf ein siebenköpfiges Team angewachsen. Besonderer Fokus liegt dabei auf den Bereich Web- und App-Entwicklung sowie UI-/UX-Design. Die Pläne sind groß: Für 2023 sind bereits weitere Highlight-Touren in Fulda in Planung. So wird es für die Landesgartenschau 2023 eine doyo Tour speziell für Kinder geben sowie eine Tour, die „alle Sinne“ ansprechen wird. Mit dem Podcast „mörderische Heimat“ von Shaggy Schwarz und Zeno Diegelmann wird gerade eine spannende Krimtour ausgetüftelt. Und auch in der Kinderakademie soll doyo im nächsten Jahr zum Einsatz kommen.



[www.getdoyo.app](http://www.getdoyo.app)



[www.region-fulda.de](http://www.region-fulda.de)

SERIE



Markenkampagne

# Plattform für die Zukunft

## Green Food Cluster bündelt regionale Zusammenarbeit



**Katharina Most**

Projektmanagerin

0661 1024802

katharina.most@region-fulda.de

Seit 1. Januar ist das Green Food Cluster für Nachhaltige Lebensmittelwirtschaft bei der Region Fulda GmbH angesiedelt. Das Netzwerk wurde im März 2020 an der Hochschule Fulda gegründet. Ziel ist es, sowohl in der Region als auch darüber hinaus die Zusammenarbeit zwischen den verschiedenen Akteuren des Green Food Ökosystems zu stärken.

Das Cluster versteht sich als Vermittlungsplattform und will interessierte Unternehmen bei Transformationsprozessen unterstützen, Innovationen fördern und deren Wettbewerbsfähigkeit steigern. Ziel ist es, ein profitables und nachhaltiges Unternehmenswachstum zu generieren.

### Green Office im Co-Karl

Finanziert wird das Bündnis in den kommenden drei Jahren zu 50 Prozent mit Mitteln der Hessischen Landesregierung. Erste Leuchtturmprojekte wie beispielsweise das sogenannte Green Office im neuen Co-Working „Co-Karl“ des ehemaligen Kaufhaus Kerber (siehe Bericht Seite 17) sind geplant. Hier steht vor allem die Förderung von Startups mit dem Themenschwerpunkt Nachhaltigkeit im Vordergrund. Zudem sollen überregionale Events für Green Food Startups aus ganz

“

Ziel ist es, ein profitables und nachhaltiges Unternehmenswachstum zu generieren.

Hessen sowie Nord-Bayern und Thüringen veranstaltet werden. Die Vergabe des Green Food-Trophy im Rahmen des Ideenwettbewerbs der Hochschule Fulda, sowie die Veranstaltung Green Food Startup-Factory, die im Frühjahr 2022 Premiere feierte, werden fortgesetzt.

### Management neu aufgestellt

Neue Cluster-Managerin ist Katharina Most. Die studierte Oecotrophologin folgt auf Dr. Armin Kullmann von der Hochschule Fulda, der das Netzwerk seit der Gründung geleitet hat. Präsident ist Unternehmensberater Bernd Müller. Als Vizepräsidenten stehen ihm Nicole Weider, Expertin für Klinikkommunikation und Christoph Burkard, Geschäftsführer der Region Fulda GmbH, zur Seite. Den fünfköpfigen Vorstand bilden Peter Seufert, Marketingleiter Förstina-Sprudel, Professorin Dr. Claudia Kreipl, Hochschule Fulda, Christoph Jestädt, Geschäftsführer Hannheinehof, Patricia Fehrmann, Geschäftsführerin Rudolf Fehrmann und Sven Euen, Geschäftsführer des Erzeugerschlachthofs Kurhessen. Aktuell umfasst das Cluster 23 Mitglieder, die alle aus der Region Fulda stammen.



Bietet Unterstützung bei Transformationsprozessen: Das Green Food Cluster

[www.region-fulda.de](http://www.region-fulda.de)



# Digitalisierung

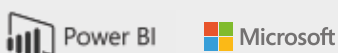


Das Thema „Digitalisierung“ ist in aller Munde und revolutioniert nahezu jede Branche. Es gilt, schnell zu handeln, um bei dieser rasanten Entwicklung nicht den Anschluss zu verlieren.

Im Verlags-Special der Januar-Ausgabe stellen Unternehmen aus der Kommunikations- und Informationstechnik, Hard- und Softwarelieferanten, IT-Berater oder Sicherheitsexperten ihre Dienstleistungen rund um die Digitalisierung vor.



**WERDEN SIE ZUM  
CREATOR IHRER DATEN  
MIT POWER BI**



## DATENAUSWERTUNG OHNE FEHLER

In jedem Unternehmen gibt es vielfältige Daten, die der Entscheidungsfindung dienen. Durch die manuelle Erfassung sind diese Daten aber häufig fehleranfällig und teilweise veraltet.

Mit der **Business Intelligence Lösung Power BI** lassen sich Unternehmensdaten abrufen – und zwar da, wo sie entstehen. Wie bei einem Lego-Set werden die einzelnen Bausteine zu einem Gesamtbild zusammengesetzt, mit dem man anschließend weiterarbeiten kann. Mit **Power BI** können komplexe Daten gefiltert, sortiert und visualisiert werden.

## BUCHEN SIE IHR POWER BI WEBINAR!

In einem 30-minütigen, kostenfreien Webcast zeigen wir Ihnen, welche Möglichkeiten Ihnen **Power BI** bieten kann.

Nutzen Sie für die direkte Online-Buchung den QR-Code oder rufen Sie uns an.



Fabian Friedrich  
Tel. +49 661 90 20 3-55  
vertrieb@drimalski.de  
DRIMALSKI & Partner GmbH  
Ortesweg 11, 36043 Fulda  
[www.drimalski.de](http://www.drimalski.de)



## DIE DIGITALE PERSONALAKTE

digital, strukturiert, sicher

- Automatisierte Archivierung von digitalen Personaldokumenten
- Alle Dokumente schnell und jederzeit griffbereit
- Rechtlich sicher



Stephan Götz  
Vertriebsleiter | +49 (0) 661 97 39 24  
sagevertrieb@lansoftware.de



## SEMINAR<sup>↑</sup> MANAGER CLOUD

Automatisiere den Verkauf und die Verwaltung deiner Seminare, Kurse und Trainings in nur einem System

- Vollautomatischer Verkauf deiner Veranstaltungen
- Keine Installation. Arbeiten von überall
- Zahle nur bei Verkaufserfolg



Kian Akbari  
Geschäftsführer | +49 (0) 661 97 39 0  
vertrieb@lansoftware.de



## EDV-SEMINAR HIGHLIGHTS 2023

- |   |  |
|---|--|
| ✓ VBA-Programmierung mit Excel 2016 - Grundstufe<br>24.01.2023  | ✓ VBA-Programmierung mit Excel 2016 - Aufbaustufe<br>22.02.2023                              |
| ✓ <b>NEU</b> Microsoft OneNote: Organisiert und effizient mit digitaler Notizbuchverwaltung<br>30.01.2023 | ✓ IHK-Fachkraft Buchführung<br>01.03.2023  |
| ✓ DATEV - Anwender Lohn & Gehalt<br>31.01.2023  | ✓ <b>NEU</b> Excel als Controlling Tool: Haben Sie Ihre Zahlen immer im Griff!<br>08.03.2023 |
| ✓ <b>NEU</b> Excel als Planungstool: Es muss nicht immer MS Project sein!<br>01.02.2023                   | ✓ DATEV - Anwender Finanzbuchhaltung<br>09.03.2023   |
| ✓ <b>NEU</b> Microsoft Teams: Agil und effizient im Team arbeiten<br>06.02.2023                           | ✓ <b>NEU</b> Im strategischen Einkauf liegt der Gewinn eines Unternehmens!<br>09.03.2023     |
| ✓ <b>NEU</b> Produktiveres Arbeiten mit Microsoft 365<br>13.02.2023                                       | ✓ <b>NEU</b> MS Word: Praktische Textverarbeitung im Berufsalltag<br>21.03.2023              |
| ✓ Microsoft Excel 2016 Aufbaustufe<br>14.02.2023  | ✓ Microsoft Excel 2016 Basisstufe<br>28.03.2023  |
|   | ✓ <b>NEU</b> Mit PowerPoint professionell gestalten und präsentieren<br>02.05.2023           |

**INFORMATIONEN | BERATUNG | ANMELDUNG**  
WWW.BBZ-MITTE.DE | INFO@BBZ-MITTE.DE | 0661-6208-0



# G+S

Ihr Experte für IT-Dienstleistungen

MEHR **POWER**  
FÜR IHR BÜRO

G+S  
CLOUD

Starke IT-Technik.  
Sichere Cloud.

[g-u-s.com](http://g-u-s.com)





Thorsten Diemer, Geschäftsführer der Weinrich GmbH & Co. KG

# „Digitalisierung ist alternativlos.“

**Thorsten Diemer, Geschäftsführer der Weinrich GmbH & Co. KG, spricht über seine täglichen Erfahrungen bei der Umsetzung von Digitalisierungsprojekten in der Verwaltung von Unternehmen.**

[Herr Diemer, welche Aha-Effekte stellen sich bei Ihren Kunden oftmals ein, nachdem Sie ein Digitalisierungsprojekt umgesetzt haben?](#)

Wir haben die Erfahrung gemacht, dass jedes Unternehmen, das einmal mit der Digitalisierung von Prozessen angefangen hat, anschließend immer mehr will. So ist es immer. Step-by-Step identifiziert man anschließend gemeinsam weitere Prozesse, die digital viel effizienter funktionieren als analog. Kunden fragen sich nachher oft, warum sie nicht schon früher mit der Digitalisierung begonnen haben. Denn der positive Effekt ist sofort spür- und messbar.

[Welche positiven Effekte können Kunden erwarten?](#)

Je nachdem, welchen Prozess man angeht, ergeben sich unterschiedliche Effekte. Allen Digitalisierungsprojekten gemein ist, dass sie die Arbeit einfacher machen und gleichzeitig transparenter. Informationen sind schneller und standortunabhängig abrufbar, können leicht geteilt und je nach vorab erteilter Berechtigung bearbeitet werden. Mitarbeiter können sich dann mehr um Wertschöpfung kümmern, anstatt ihre Zeit mit Routine-Aufgaben zu vergeuden.

[Können Sie ein Beispiel nennen?](#)

Beispielsweise haben wir gerade ein digitales Schulungstool

für Mitarbeitende entwickelt. Stellen Sie sich vor, Sie haben 100 Mitarbeiter, die regelmäßig Schulungen durchführen. Dabei den Überblick zu behalten, ist aufwändig. Excel-Listen müssen geführt und stets aktualisiert werden. Bei Fragestellungen, welcher Mitarbeiter zum Beispiel welche Schulung wann absolvieren muss oder wer etwa ein bestimmtes Zertifikat hat, wird es meist kompliziert. Ein digitales Tool, welches auch automatisiert darüber informiert, wann die nächste Schulung für einen Mitarbeiter ansteht, ist da eine echte Erleichterung.

[Trotzdem herrschen aktuell schwierige Zeiten. Was sagen Sie Unternehmen, die sich vor der Digitalisierung scheuen?](#)

Es stimmt, aktuell müssen Unternehmer viele Herausforderungen gleichzeitig stemmen. Aber es nützt nichts: Die Digitalisierung ist deswegen alternativlos, weil die Konkurrenz nicht schläft und deshalb zukünftig nicht nur günstigere Preise anbieten kann, sondern perspektivisch auch die besseren Mitarbeiter finden wird. Wer langfristig am Markt erfolgreich sein möchte, wird nicht drum herumkommen, sich mit der Transformation seines Unternehmens zu beschäftigen. Und wie gesagt, nur der Anfang ist schwer. Die positiven Feedbacks unserer Kunden und deren Mitarbeiter zeigen, dass es sich in jedem Fall lohnt. Am Ende steht nicht nur das Unternehmen besser da, auch die Mitarbeiter sind zufriedener und motivierter, um diese verrückten Zeiten gut zu bewältigen.

# Digitalisierung spürt man – erst recht, wenn sie fehlt.

*Eine Studie der Unternehmensberatung KPMG aus dem Jahr 2021 belegt: Die Transformation der Verwaltung ist in Deutschlands Unternehmen angekommen. Beschleunigt vor allem durch die Anforderungen der Pandemie, haben bereits 54 Prozent der deutschen Unternehmen – zumindest in Teilen – eine papierlose Buchhaltung umgesetzt. Auch die Digitalisierung des Beschaffungsprozesses von der Bestellung bis hin zur automatisierten Rechnungsprüfung und Bezahlung ist bei rund der Hälfte der Unternehmen bereits Realität. Unternehmer, die diesen Schritt noch nicht gewagt haben, stehen angesichts der aktuellen Wirtschaftslage vor der Frage: Investieren trotz hoher Inflation, steigender Energiekosten und sinkender Konsumnachfrage?*

## **Richtig in Digitalisierung investieren – trotz Krise**

Trotz großer Herausforderungen ist das machbar. Denn es kommt auf die Strategie an. Investitionen in Krisenzeiten brauchen einen schnellen Return on Investment. Der Vorteil von Digitalisierungsprojekten ist, dass sie in kleinen Schritten umgesetzt werden können. Zunächst wird der Bereich digitalisiert, der dem Unternehmen den größten Nutzen bringt, dann kommen weitere Gebiete hinzu. Große Anfangsinvestitionen fallen damit weg. Wegen der modularen Mietmodelle bei Software (SaaS) braucht nur der Service gezahlt werden, der tatsächlich genutzt wird. Hinzu kommen zahlreiche Fördertöpfe von Bund und Ländern, die Unternehmen bei der Finanzierung der Transformation unterstützen.

## **Über die Weinrich-Gruppe**

Die Weinrich-Gruppe ist Experte für intelligente Office-Lösungen und den modernen Arbeitsplatz von morgen. Kunden erhalten effiziente und zuverlässige Bürowelten, die auf dem neuesten Stand der Technik sind. Mit Hilfe von smarten, digitalen Lösungen optimiert Weinrich die Office-Prozesse in Verwaltungen und Behörden und leistet damit einen wichtigen Beitrag zur Digitalisierung von Unternehmen.

## **Homeoffice: Strategie gegen den Fachkräftemangel**

Ein Bereich, der beim Thema Digitalisierung oft unterschätzt wird, ist der Einfluss auf die Mitarbeiterzufriedenheit und schlussendlich auf den Fachkräftemangel. Nicht nur für junge Menschen ist Digitalisierung heute Alltag. Umso unverständlicher ist es für sie, wenn sie im Beruf mit umständlichen analogen Aufgaben und Prozessen konfrontiert werden. Ein weiterer wichtiger Punkt: Viele Mitarbeiter wünschen sich heute flexible Arbeitsmodelle, die es ihnen erlauben, auch im Homeoffice zu arbeiten. Attraktive Arbeitgeber machen dies möglich. Doch hybrides Arbeiten ist nur machbar, wenn die technische Infrastruktur dies erlaubt und zum Beispiel Verwaltung weitestgehend digitalisiert funktioniert.

## **Auf Erfahrung setzen und einfach anfangen**

Doch wo fängt man an? Diese Frage überfordert viele Unternehmer. Daher macht es Sinn, sich Unterstützung durch erfahrene Teams ins Haus zu holen. Sie erkennen viel leichter, wo Potenziale schlummern, wo Kosten eingespart und Ressourcen geschont werden können. Sie wissen, wie Prozesse beschleunigt und weniger fehleranfällig aufgesetzt werden. Und: Sie sehen auch, wo eine Digitalisierung vorhandener Prozesse nicht nötig ist. Wichtig ist nur, den ersten Schritt zu wagen. Dann entwickelt sich die Transformation meist ganz automatisch.

**Weinrich**  
Wir machen Büros effizienter.

Weinrich GmbH & Co. KG  
Ronsbachstraße 32 | 36043 Fulda

**Telefon 0661 492-15 | [info@weinrich.de](mailto:info@weinrich.de)**  
[www.weinrich.de](http://www.weinrich.de)

# Voice over IP (VoIP) – Die Gegenwart und Zukunft der digitalen Telefonie

Telefonanlagen gehören längst zum Alltag eines jeden Unternehmens: Über das Telefon bleiben Mitarbeiter miteinander im Austausch, nehmen Aufträge von Kunden an oder beauftragen Lieferanten mit neuen Bestellungen. Die Technologie für Sprachübertragungen hat sich in den letzten Jahren rasant entwickelt: Nachdem das *Integrated Services Digital Network*, besser bekannt unter der Abkürzung ISDN, von den Anbietern flächendeckend abgeschaltet worden ist, laufen heute nahezu alle Telefonate über eine Internetanbindung. Obwohl die Telefonie nun voll digitalisiert über das Internet funktioniert, haben viele Unternehmen nach wie vor ihre alten Telefonanlagen im Keller stehen. Dabei hält sich der hartnäckige Irrglaube, dass diese Telefonanlagen unabhängig vom Internet betrieben werden können. Doch die Anforderungen an die Telefonie stellen sich heute anders dar, da die allermeisten ein- und ausgehenden Anrufer nicht mehr über klassische Telefonleitungen abgewickelt werden, sondern technisch von der Cloud abhängig sind. Umso wichtiger ist, dass die Internetverbindung einen stabilen und störungsfreien Betrieb garantiert. Sonst heißt es schnell: „Diese Nummer ist vorrübergehend nicht zu erreichen...“

## VoIP – ein digitaler Standard mit vielen Vorteilen

Die Technologie, die Gesprächsübertragung über das Internet möglich macht und zum heutigen Standard im Bereich der Telekommunikation zählt, ist die Telefonie mit Voice over IP (VoIP). Mit VoIP werden Telefonate nicht mehr wie früher über Telefonleitungen übertragen, sondern dank Session-Initiation-Protocol (SIP) über eine bestehende Internetverbindung. Dazu wandelt ein digitales IP-Telefon oder ein Computer die Sprachsignale in Datenpakete um, die dann beim Empfänger wieder zusammengesetzt werden. Die Vorteile von VoIP liegen auf der Hand: Die Betriebs- und Verbindungskosten sind deutlich niedriger, während sich der Telefonverkehr ganz einfach mit der Datenübermittlung kombinieren lässt. Auch die Über-



nahme von persönlichen Telefonnummern in das Homeoffice ist problemlos möglich und erleichtert so flexible Arbeitsmodelle. Mit VoIP bleiben Mitarbeiter, die zuhause oder in anderen Niederlassungen arbeiten, auch weiterhin unter ihrer bestehenden Telefonnummer erreichbar – ohne dass komplizierte Rufumleitungen eingerichtet werden müssen. Ein IP-Telefon, das die VoIP-Technik nutzt, unterscheidet sich in der Bedienung übrigens nicht von herkömmlichen Telefongeräten. Dabei bietet das IP-Telefon eine zusätzliche Anzahl an praktischen Funktionen wie die Verknüpfung von unterschiedlichen Rufnummern in nur einem Gerät. Zudem ist die Klangqualität von VoIP weitaus höher als bei klassischen Telefonleitungen oder ISDN-Verbindungen, kann allerdings je nach Anbieter schwanken.



Foto: NETHINKS

Bastian Marmetschke &amp; Uwe Bergmann

## NETHINKS – Ihr kompetenter Partner in Sachen VoIP und Network

Durch den Einsatz entsprechender Technologien lässt sich die Qualität von Sprachübertragungen mit VoIP zielgerichtet und unabhängig von Telekommunikationsanbietern optimieren. Seit über 26 Jahren ist der ITK-Dienstleister NETHINKS spezialisiert auf intelligente Kommunikationslösungen und bietet als *Managed Service Provider* maßgeschneiderte Telefonie- und Netzwerklösungen aus einer Hand. Die Experten von NETHINKS unterstützen Business-Kunden bei der Einrichtung von ausfallsicheren Firmennetzwerken mit Backup und vollintegrierten Telefonanlagen. Ein Kernanliegen des Unternehmens mit Sitz in Fulda ist die Gewährleistung von effizienten und komfortablen Telefonverbindungen, die über hausinterne Produkte und Dienstleistungen im Bereich VoIP und Network ermöglicht werden. So vereint die zukunftssichere VoIP-Telefonanlage NT/Communication Server alle Vorteile der VoIP-Telefonie mit denen eines starken Netzwerks und kann ganz unkompliziert in eine bestehende Telefonanlage integriert werden.

Internetanbindung und Telefonie aus einer Hand? Sprechen Sie die **NETHINKS-Profis** mit mehr als 26 Jahren Erfahrung gerne persönlich an.

**NETHINKS**  
INTELLIGENTE NETZWERKLÖSUNGEN

**NETHINKS** mit Sitz in der Rabanusstraße 14-16 in Fulda wurde vor 26 Jahren gegründet. Das Unternehmen besetzt die Sparten Network, VoIP und Web&Mail. Im vergangenen Jahr wurde das Umsatzziel um zehn Prozent übertroffen, die Bandbreite des Backbones wurde verzehnfacht, im VoIP-Bereich (Internettelefonie) wurden die Sprachminuten verdreifacht. Bis zum Jahr 2026 soll nicht nur der Umsatz verdoppelt werden, sondern auch die Zahl der Mitarbeiter von 30 auf 60 steigen. Interessierte melden sich per Mail unter [bewerbung@nethinks.com](mailto:bewerbung@nethinks.com). Alle weiteren Infos gibt es unter [www.nethinks.com](http://www.nethinks.com).



## Verlags-Special Vorschau 02/2023: Nachhaltigkeit | Umweltschutz | Energiesparen

FOTO: © sustainability - stock.adobe.com



Neben den allgegenwärtigen Corona-Themen ist der größte aktuelle Trend die „Nachhaltigkeit“. Wie können wir unsere Lebens- und Arbeitswelt nachhaltiger, also umweltschonender und ressourcensparender gestalten? Wie können die stark steigenden Energiekosten gesenkt werden? Wie können wir zum Klimaschutz und anderen Umweltthemen einen positiven Beitrag leisten? Auf den Verlags-Sonderseiten der Februar-Ausgabe der „Wirtschaft Region Fulda“ können hiesige Unternehmen ihre Angebote, Ideen und Dienstleistungen in Sachen Nachhaltigkeit vorstellen.

**Weitere Informationen bei unserem Anzeigenberater Jürgen Fröhlich**  
Telefon 06656 503777  
E-Mail: [juergen.froehlich@gmx.net](mailto:juergen.froehlich@gmx.net)



Bundesministerium  
für Arbeit und Soziales



**INTEGRATION  
SCHAFFT  
INNOVATION**

Mit einer modernen  
Einwanderungspolitik stärken  
wir das Fachkräfteland:  
[bmas.de/fachkräfteland](https://bmas.de/fachkraefteland)

# IHK-Veranstaltungskalender

## 1. Februar 2023 bis 15. Februar 2023

Online-Seminar: Änderungen im Zoll- und Außenwirtschaftsrecht zum Jahreswechsel			
01.02.2023	08:30 - 12:00 Uhr	Zoom	95,00 €
Azubi-Modul: Zeit- und Selbstmanagement für Auszubildende			
01.02.2023	09:00 - 16:00 Uhr	IHK Fulda	140,00 €
Azubi-Modul: Telefontraining/Coaching für Auszubildende			
02.02.2023	09:00 - 11:30 Uhr	IHK Fulda	70,00 €
Hygieneschulung inklusive Infektionsschutzgesetz (Wiederholungsbelehrung)			
06.02.2023	14:00 - 16:00 Uhr	IHK Fulda	30,00 €
Konflikttraining für Ausbilder			
08.02.2023	09:00 - 16:00 Uhr	IHK Fulda	165,00 €
Azubi-Modul: Knigge- und Kommunikationstraining			
13.02.2023	09:00 - 16:00 Uhr	IHK Fulda	140,00 €
Aktuelles Lohnsteuerrecht 2023			
14.02.2023	09:00 - 16:00 Uhr	IHK Fulda	100,00 €
Aktuelles Lohnsteuerrecht 2023			
15.02.2023	09:00 - 16:00 Uhr	IHK Fulda	100,00 €



Mehr Details zu unseren Seminaren?  
Diese finden Sie unter [www.ihk.de/fulda](http://www.ihk.de/fulda).  
Hier können Sie sich auch anmelden.



Kennen Sie schon unseren Newsletter?  
Nutzen Sie den Newsletter für aktuelle und  
für Sie abgestimmte Themen.



Haben Sie Seminarwünsche?  
Schreiben Sie uns gerne eine E-Mail,  
um uns Ihre Wünsche mitzuteilen.

## HESSISCHER EXPORTPREIS

Sie sind ein **mittelständisches** hessisches Unternehmen  
und **international auf Wachstumskurs**?

Teilen Sie Ihre Erfolgsgeschichte und bewerben Sie sich  
um den **Hessischen Exportpreis 2023**:

[www.hessischer-exportpreis.de](http://www.hessischer-exportpreis.de)

Bewerbungsschluss ist der 28. Februar 2023.  
Die feierliche Preisverleihung findet am 12. Juli 2023 statt.



# Die Industrie- und Handelskammer Fulda gratuliert folgenden Arbeitsjubilaren

## 40 Jahre

Ute Leimbach  
Sparkasse Fulda, Fulda

## 35 Jahre

Martin Desoi  
Desoi GmbH, Kalbach

## 30 Jahre

Udo Werner  
Desoi GmbH, Kalbach

Silvia Klaus  
Neuland GmbH & Co. KG, Eichenzell

Joachim Riese  
Zement- und Kalkwerke Otterbein  
GmbH & Co. KG, Großenlүder

Andreas Keßler  
Technolit GmbH, Großenlүder

## 25 Jahre

Gennadij Ginkel  
Heurich GmbH & Co. KG, Petersberg

Christoph Sippel  
Heiko Winderlich  
Intigena Produktion GmbH & Co. KG, Eichenzell

Martin Fladung  
Paul Gerhard  
IWETEC GmbH Industrie- und Werkstattbedarf  
Fabrikation-Vertrieb-Service, Fulda

Georg Wald  
Aribert Ziert  
K+S Minerals and Agriculture GmbH, Neuhof

Rainer Halder  
Technolit GmbH, Großenlүder

Christiane Herbert  
Mareike Schnarr  
Friedrich Zufall GmbH & Co. KG,  
Internationale Spedition, Fulda

## 20 Jahre

Heiko Dimmerling  
Desoi GmbH, Kalbach

Melanie Schäfer  
Donata Schütrumpf  
Heurich GmbH & Co. KG, Petersberg

Roman Drozdowski  
Stephan Gehrke  
Marius Köpp  
Technolit GmbH, Großenlүder

Hannelore Winter  
HOTREGA, Bad Salzschlirf

Verena Lauer  
Rübsam Fachkräfte GmbH & Co. KG, Fulda

Daniel Kalb  
Technolit GmbH, Großenlүder

## 10 Jahre

Robert Mitrega  
Brähler Transporte GmbH, Petersberg

Benjamin Fraoui  
Alexandra Hartung  
Lutz Schletzbaum  
Frank Treidler  
CSS AG, Künzell

Marcus Görnert  
Sergei Nickel  
DESIETRA GmbH, Fulda

Manuel Bühl  
Julian Möller  
Helmut Müller  
Simone Müller-Gogolka  
Natalie Nüchter  
Desoi GmbH, Kalbach

Markus Albinger  
Jürgen Bode  
Bernhard Eirich  
Adrian Gunesch  
Jens Scholz  
Maik Vogt  
Sabine Zocher  
Heurich GmbH & Co. KG, Petersberg

Saim Gözükar  
HUBTEX Maschinenbau GmbH & Co. KG,  
Fulda

Alexander Funk  
Alexander Pracht  
imes-icore GmbH, Eiterfeld

Sabine Fillauer  
IWETEC GmbH Industrie- und Werkstattbedarf  
Fabrikation-Vertrieb-Service, Fulda

Nicole Reuter  
Anis Souayah  
Eric Wagner  
Jobcluster Deutschland GmbH, Eichenzell

Marcel Meißner  
Neuland GmbH & Co. KG, Eichenzell

Katharina Loth  
SL-DV Service GmbH, Fulda

Pascal Bergmann  
Simone Göbel  
Jens-Uwe Herzog  
Gregor Holl  
Martin Lawrenz  
Technolit GmbH, Großenlүder

Michael Lindemann  
thyssenkrupp Automotive Body Solutions  
GmbH, Burghaun

Raphael Greis  
Friedrich Zufall GmbH & Co. KG,  
Internationale Spedition, Fulda

## 5 Jahre

Timo Lengsfeld  
Brötje Handel Hessen KG, Fulda

Eva Bourinakis  
Elsa Janzen  
Annette Oswald  
Rübsam Fachkräfte GmbH & Co. KG, Fulda

Dennis Ballau  
Sonja Bleier  
Rene Glückler  
Ralf Strittmatter  
STABO Verbindungstechnik GmbH & Co. KG,  
Fulda



# „Sie haben ein Zeichen gesetzt“

## IHK-Urkundenübergabe für 60 abgeschlossene Weiterbildungen

**Einen weiteren und wichtigen Schritt für ihre berufliche Zukunft haben kürzlich 60 Menschen mit ihrer abgeschlossenen IHK-Aufstiegsfortbildung besiegelt. Für diesen Erfolg erhielten sie Mitte Dezember von der IHK Fulda im Gemeindezentrum Künzell ihre Urkunden.**

„Herzlichen Glückwunsch zu dieser hervorragenden Leistung!“, gratulierte Dr. Christian Gebhardt den Bilanzbuchhaltern, Fachwirten, Industrie- und Logistikmeistern sowie Technischen Betriebswirten und Personalfachkaufleuten. „Heute erhalten Sie den verdienten Lohn und feiern den Erfolg, der Sie sicherlich sehr viel Mühsal und Entbehrungen gekostet hat“, betonte der IHK-Präsident.

### Fähigkeiten der Zukunft

In seinem Grußwort legte er den Führungskräften von morgen einige für die Arbeitswelt bedeutende Softskills ans Herz: soziale Kompetenz, Neugierde, die Fähigkeit, im Team zu arbeiten und die Bereitschaft, Verantwortung zu übernehmen. „Unser gesamtes gesellschaftliches System basiert darauf, dass Menschen bereit sind, Verantwortung für das Ganze zu tragen – ob für Kolleg:innen, für Projekte oder für ein Unternehmen.“ Andere zu führen und durch Fachwissen und soziale Kompetenz zu motivieren sei gerade im Hinblick auf die großen Herausforderungen wichtig, vor denen unsere Gesellschaft stehe.

Das Tempo der Veränderungen unserer Lebensbedingungen – in technischer, in gesellschaftlicher und auch in sozialer Hinsicht – nehme aus Sicht des IHK-Präsidenten immer weiter zu, die Orientierung des Einzelnen aber eher ab. „Die Informationsflut fordert uns einerseits heraus, Wichtiges von Unwichtigem zu unterscheiden. Die umfassende Verfügbarkeit von Informationen und Kommunikationstechniken bietet andererseits ungeahnte Chancen für unser berufliches und privates Leben“, fasste er die aktuellen Rahmenbedingungen zusammen.

### Positives Beispiel

„Mit Ihrer Weiterbildung haben Sie nicht zuletzt ein Zeichen dafür gesetzt, dass es sich lohnt, in der Freizeit die ‚Schulbank‘ zu drücken. Durch Ihr Engagement sind Sie zu Vorbildern geworden“, so Gebhardt. Gleichzeitig ermutigte er die Absolventinnen und Absolventen, sich neue anspruchsvolle Ziele zu setzen: „Wer keine Vision von seiner eigenen Zukunft hat, der wird schnell richtungslos. Setzen Sie sich also Ziele und lassen Sie sich nicht entmutigen, wenn Sie gelegentlich Ihre Richtung ändern müssen: Nicht immer führt der direkte Weg zum Ziel.“ Nicht zuletzt ging ein ausdrückliches Dankeschön an die Prüferinnen und Prüfer in den Ausschüssen für ihren großen Einsatz. „Es ist deren ehrenamtliche Tätigkeit, die die Qualität unserer dualen Ausbildung und der dann folgenden Weiterbildung auf einem hohen Niveau sichert und mit viel Verantwortung einhergeht.“



Industriemeister Metall: René Atzert, Kevin Kailing, Jannik Kirchner, Marvin Kraus, Mario Möller, Alexej Schmidt, Sven Schmidt, Daniel Setz, Felix Storch, Stefan-Konstantin Straus, Patrick Stütz, Marco Trott und Sturmius Mihm



Fachwirte für Büro- und Projektorganisation: Kevin Vorndran und Ann-Marie Rösner



Handelsfachwirt: André Hellbach



Logistikmeister: Lars Möller



Fachwirtin im Gesundheits- und Sozialwesen: Nathalie Groß



Personalfachkaufleute: Marie Leubecher, Rebecca Hohmann, Lena Leinweber, Claudia Betz-Djafari, Natalie Germersdorff und Nadine Ludigkeit



Industriemeister Elektrotechnik: Lars Hermann, Johannes Leister und Stanislav Pitilimov



Gepfützte:r Bilanzbuchhalter:in: Maximilian von Paris und Lydia Tissen



Technischer Betriebswirt: Patrick Vogel



SERIE

#IHKammer  
Machen

# Drittes Fuldaer Konjunkturgespräch



Hier geht's zur  
Anmeldung:



Aktuelle Wirtschaftslage und künftige Entwicklungen im Blick

Am 31. Januar ab 17:00 Uhr stellen wir unseren aktuellen Konjunkturbericht zum Jahresbeginn vor. Dieser ist ein wichtiges Stimmungsbarmeter der regionalen Wirtschaft und hilft bei zukunftssträchtigen Entscheidungen als Basis und Wegweiser. Neben dem Bericht über die aktuelle wirtschaftliche Lage dürfen wir dieses Mal namhafte Experten aus Wirtschaft und Wissenschaft

begrüßen, die ihre Prognosen für die regionale, nationale und globale Wirtschaft abgeben. So freuen wir uns auf Einschätzungen von: Uwe Marohn (Vorstandsvorsitzender Sparkasse Fulda), Thomas Sälzer (Vorstand VR Bank Fulda eG) und Professor Dr. Tobias Knedlik (Dekan Fachbereich Wirtschaft an der Hochschule Fulda). Der genaue Programmablauf folgt.

## Bildungsmesse 2023

Präsentieren auch Sie Ihr Ausbildungs- und Studienangebot!



Hier finden Sie auch alle weiteren Informationen sowie Anforderungen rund um die Messebeteiligung.



Auch 2023 bietet die Bildungsmesse vom 6. bis 7. Oktober im Kongresszentrum Fulda wieder die ideale Plattform rund um Berufsorientierung in Osthessen. Unternehmen, Institutionen und Berufsschulen aus dem Landkreis Fulda sind herzlich dazu eingeladen, Schülerinnen und Schülern ihr betriebliches Ausbildungs- und Studienangebot zu präsentieren.

Für einen Messestand bis zu einer Grundfläche von 30 Quadratmetern beträgt die Standgebühr 50 Euro zuzüglich Mehrwertsteuer pro Quadratmeter. Ab dem 31. Quadratmeter beträgt die Standgebühr 80 Euro zuzüglich Mehrwertsteuer pro Quadratmeter. Anmeldungen sind bis zum 31. Januar 2023 unter [eveeno.com/bildungsmesse-fulda-2023](https://eveeno.com/bildungsmesse-fulda-2023) möglich.





# #Drehmoment 2023

## Aufbruch, Transformation, Fortschritt



Der Fuldaer Dr. Tarek Leander Bary wird 2023 eine weitere Amtszeit im Bundesvorstand der Wirtschafts-junioren Deutschland antreten. Als General Legal Counsel ist es seine Aufgabe, sich um alle juristischen Themen zu kümmern. Bary ist Rechtsanwalt, Steuerberater und Partner bei der Muth & Partner mbB und war 2020 Kreissprecher der WJ Fulda.

Auf ihrer Jahreshauptversammlung im vergangenen Dezember haben die Wirtschafts-junioren (WJ) Fulda Julia Uth zur Kreissprecherin 2023 gewählt. WRF unterhielt sich mit der jungen Ingenieurin über ihre neuen Aufgaben bei den WJ Fulda.



**Julia, was hat Dich motiviert, das Amt der Kreissprecherin zu übernehmen?**

Die Wirtschafts-junioren sind ein sehr attraktives Netzwerk für wertvollen Austausch unter jungen Führungskräften und bietet vielfältige Möglichkeiten für persönliche Weiterentwicklung. Auf Kreis-, Landes- und Bundesebene gibt es diesen ganz besonderen WJ Spirit, der jede Veranstaltung einzigartig macht. Bereits seit 2018 darf ich den Vorstand der Wirtschafts-junioren Fulda e.V. in verschiedenen Ressorts wie beispielsweise Öffentlichkeitsarbeit sowie Bildung, Politik und Wirtschaft unterstützen und somit die Kreisarbeit aktiv mitgestalten. Jetzt freue ich mich über das Vertrauen der Mitglieder und meiner Vorstandskollegen, die WJ Fulda als Kreissprecherin offiziell vertreten zu dürfen. Zudem ist es auch eine großartige Motivation, ein starkes Vorstandsteam an seiner Seite zu haben, das sich unglaublich auf das kommende Jahr freut.



Das gibt mir persönlich den nötigen Fahrtwind, um ein tolles Jahr für unsere Mitglieder zu gestalten.

**Welche Schwerpunkte möchtest Du 2023 setzen?**

Die Wirtschaft unterliegt einer stetigen Veränderung. Doch insbesondere die letzten drei Jahre haben uns herausgefordert, in Aufbruchsstimmung versetzt und Veränderungen in vielen Bereichen angestoßen. Als starkes Netzwerk und als Stimme der jungen Wirtschaft sehe ich die Wirtschafts-junioren als Hebel, mit dem das nötige Drehmoment aufgebracht werden kann, um den Fortschritt herbeizuführen. Dies möchten wir mit unserem Motto „#Drehmoment – Aufbruch. Transformation. Fortschritt“ zum Ausdruck bringen. Unser Fokus liegt also auf Change Management und dem Bestreben, aktiv aus der persönlichen oder unternehmerischen Komfortzone hervorzutreten und Transformationen anzustoßen. Neben bestehenden und neuen Formaten freue ich mich ganz besonders, dass wir in diesem Jahr ein Jubiläumsjahr mitgestalten dürfen.

**Julia Uth ...**

... ist am 11. April 1990 in Hünfeld geboren. Nach dem Abitur absolvierte sie zunächst ein Betriebswirtschaftliches Studium mit Schwerpunkt Marketing. Nach der Entscheidung ins Familienunternehmen Uth GmbH einzusteigen folgte ein weiterer Abschluss im Bereich Maschinenbau mit Schwerpunkt Kunststoff und Kautschukverfahrenstechnik. Aktuell verantwortet die 32-jährige den Bereich Konstruktion und Entwicklung. Bei den Wirtschafts-junioren ist Julia Uth seit 2016 Mitglied und seit 2019 im Vorstand aktiv.

Weitere Fotos finden Sie in unserem E-Paper.



Symbolische Staffelstabübergabe: Sebastian Emmert gibt das Amt des Kreissprechers an Nachfolgerin Julia Uth und Stellvertreter Luke Williams weiter

# Anmeldungen zu den Abschlussprüfungen Sommer 2023



## Bitte

Verwenden Sie nur die von der IHK vorgesehenen Anmeldeformulare.

Legen Sie keine Ausbildungsverträge oder andere Originalunterlagen bei.

Fügen Sie dem Antrag auf vorzeitige Zulassung die erforderlichen Unterlagen bei.

Reichen Sie die in einigen Berufen erforderlichen Zusatzerklärungen ein.

*Ihre IHK Fulda*

Von April bis Juli führen die hessischen Industrie- und Handelskammern die Abschlussprüfungen Sommer 2023 durch. Die Anmeldungen müssen bis spätestens **Mittwoch, 1. Februar 2023** bei der **Industrie- und Handelskammer Fulda, Abteilung Aus- und Weiterbildung, Heinrichstraße 8, 36037 Fulda** eingereicht werden. Später eingehende Anmeldungen können leider nicht mehr berücksichtigt werden. Zur Sommerprüfung 2023 sind von den Ausbildungsbetrieben anzumelden beziehungsweise können sich selbst anmelden:

**A**zubis, deren Ausbildungszeit (beziehungsweise Ausbildungsstufe) bis zum 30. September 2023 endet, Azubis, deren Ausbildungszeit nach dem 30. September 2023 endet und die ihre Prüfung vorzeitig ablegen wollen, Wiederholer (auch Teilwiederholer), Bewerber, die aufgrund ihrer Berufstätigkeit gemäß Paragraf 45 BBiG die Zulassungsvoraussetzungen erfüllen und sonstige Bewerber.

## Prüfungstermine für die schriftlichen Prüfungen

### Kaufmännische und verwandte Ausbildungsberufe

#### Dienstag, 25. April 2023

Fachkraft für Schutz und Sicherheit (Teil 1 der AP), Fachpraktiker Hauswirtschaft, Fachpraktiker Küche, Hauswirtschafter - alte VO, Kaufmann im Einzelhandel (Teil 1 der AP), Verkäufer

#### Mittwoch, 26. April 2023

Fachkraft für Schutz und Sicherheit (Teil 2 der AP), Fachlagerist, Florist, Gestalter für visuelles Marketing, Hotel- und Gaststättengewerbe, IT-Berufe, Kaufmann für Büromanagement (Teil 2 der AP), Kaufmann für Verkehrsservice, Kaufmann im E-Commerce (Teil 2 der AP), Kaufmann im Einzelhandel (Teil 2 der AP)

#### Dienstag, 25. April und Mittwoch, 26. April 2023

Automobilkaufmann (Teil 2 der AP), Buchhändler, Fachkraft für Lagerlogistik, Fachmann für Systemgastronomie, Hauswirtschafter - AO 2020, Immobilienkaufmann, Industriekaufmann, Kaufmann für Dialogmarketing, Kaufmann für Spedition und Logistikdienstleistung, Kaufmann im Gesundheitswesen, Kaufmann für Groß- und Außenhandelsmanagement, Kaufmann für Versicherungen und Finanzen, Medienkaufmann Digital und Print, Personaldienstleistungskaufmann, Veranstaltungskaufmann

### Gewerblich-technische Ausbildungsberufe

#### Dienstag, 9. Mai 2023

Baugeräteführer, Baustoffprüfer, Bauzeichner, Berufskraftfahrer, Brauer und Mälzer, Chemielaborant (Teil 1 der AP), Chemikant (Teil 1 der AP), Eisenbahner im Betriebsdienst, Elektroniker für Automatisierungstechnik, Elektroniker für Betriebstechnik, Elektroniker für Geräte und Systeme, Elektroniker für Maschinen und Antriebstech-

## Sicherheit für Betrieb und Wirtschaft

### Diegelmann Wach-Service GmbH

Willi Diegelmann · IHK-geprüfte Werkschutzfachkraft

Am Haimberg 1a  
36041 Fulda  
Tel. und Fax (0661) 240641  
Tel. (0661) 78518

www.dws-fulda.de  
E-Mail: info@dws-fulda.de



MITGLIED IM  
BUNDESVERBAND DER SICHERHEITSWIRTSCHAFT

Werkschutz und Bewachung  
Empfang und Pförtnerdienst  
Veranstaltungsschutz und Ordnungsdienst  
Revier- und Streifendienst



nik, Fachkraft für Lebensmitteltechnik, Fachkraft für Metalltechnik, Fachkraft für Veranstaltungstechnik, Fachkraft für Wasserversorgungstechnik, Holzbearbeitungsmechaniker, Holzmechaniker, Industrieelektriker, Lacklaborant (Teil 1 der AP), Maschinen- und Anlagenführer, Mechatroniker, Produktionsmechaniker - Textil, Produktveredler - Textil, Technischer Produktdesigner, Technischer Systemplaner, Textil- und Modenäher, Textil- und Modeschneider (Teil 1 der AP), Tiefbaufacharbeiter

**Mittwoch, 10. Mai 2023**

Anlagenmechaniker, Chemielaborant (Teil 2 der AP), Chemikant (Teil 2 der AP), Industriemechaniker, Kfz-Mechatroniker, Konstruktionsmechaniker, Lacklaborant (Teil 2 der AP), Mediengestalter Bild und Ton, Mediengestalter Digital und Print, Medientechnologe Druck, Medientechnologe Druckverarbeitung, Packmitteltechnologe, Textil- und Modeschneider (Teil 2 der AP), Verfahrensmechaniker für Kunststoff- und Kautschuktechnik, Werkzeugmechaniker, Zerspanungsmechaniker

**Montag, 12. Juni und  
Dienstag, 13. Juni 2023**

Praktische Prüfung Bauzeichner Schwerpunkte: Architektur und Ingenieurbau

**Montag, 12. Juni und  
Dienstag, 13. Juni und  
Mittwoch, 14. Juni 2023**

Praktische Prüfung Bauzeichner Schwerpunkt: Tief-, Straßen- und Landschaftsbau (Bitte beachten: Die Teilnehmer werden je nach Auswahl der Aufgaben an nur zwei Tagen geprüft!)

**Mittwoch, 14. Juni 2023**

Praktische Prüfung Technischer Systemplaner (Fachrichtung: Stahl- und Metallbautechnik)

*\*Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers (m/w/d) verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.*



Sie haben Fragen?  
Rufen Sie uns an!



**LAN** SOFTWARE SERVICE STRATEGY

**LEBENDIG  
DYNAMISCH  
SMART**

- ➔ ERP-Software von Sage für Handel, Produktion und Dienstleister
- ➔ Software von LAN für Bildungsträger und Seminarveranstalter

Computer-L.A.N. GmbH  
Königstraße 42 | 36037 Fulda | 0661 97 39-0  
info@LANsoftware.de

**LANsoftware.de**

**Herm. Hohmann GmbH**  
**Baudekoration**

*Partnerschaft... die Werte schafft*

Farbberatung  
Raumgestaltung  
Maler- & Tapezierarbeiten  
Außenputz · WDVS  
Innenputz  
Trockenbau  
Technik · Industrie

Telefon: 0661 94159-0  
info@herm-hohmann.de  
www.herm-hohmann.de

**WIR BRINGEN FARBE IN IHR LEBEN!**





# Neues aus Berlin und Brüssel

## IHK-Schulpreis für Berufsorientierung vergeben

Neun Schulen aus Hessen wurden kürzlich mit dem Hessischen IHK-Schulpreis für ihre Projekte zur beruflichen Orientierung ausgezeichnet. Sie bereiten ihre Schüler:innen mit ideenreichen Aktionen auf den Start in die Berufswelt vor. „Unsere vielfältigen Angebote zur Berufsorientierung unterstützen die Schülerinnen und Schüler, den für sie passenden Beruf zu finden. Gemeinsam mit den Ausbildungsbetrieben wird damit die Grundlage für die Fachkräfte von morgen gelegt und der hessische Wirtschaftsstandort gesichert“, so der Hessische Kultusminister, Prof. Dr. R. Alexander Lorz. Entscheidend sei zudem das Bewusstsein bei Lehrkräften, Eltern und Jugendlichen für die Durchlässigkeit im Bildungssystem, die individuelle Bildungs- und Berufswege ermöglichen.

Über die Preisträger und ihre Projekte lesen Sie im E-Paper.



Für alle ein Gewinn: Die Preisträger und Veranstalter des Hessischen IHK-Schulpreises

## „Echter Turbo“ für Verkehrsprojekte nötig

Dass die Bundesregierung derzeit über die Prioritäten bei einem beschleunigten Infrastrukturausbau streitet, stößt bei den Unternehmen auf Unverständnis. „Es besteht extremer Handlungsbedarf. Das gilt für Brücken, für die Schiene, für die Wasserstraßen. Wir haben in Deutschland jahrelang von der Substanz gelebt. Das rächt sich jetzt. Wenn wir das korrigieren wollen, dann müssen wir einen Teil der bis-

herigen Planungsinstrumente über Bord werfen“, so DIHK-Präsident Peter Adrian. „Wir werden in Deutschland nur schneller, wenn wir auf Doppelprüfungen und zusätzliche Genehmigungsstufen verzichten. Solange wir den Schalter nicht umlegen, geraten wir mit unserer einst mal vorzeigbaren Infrastruktur in Deutschland weiter ins Hintertreffen.“

## „Papierkram“ kostet Zeit und Geld

Mit mehr als 30 konkreten Vorschlägen aus der Praxis will der DIHK Bewegung in die Bürokratie-Entlastung bringen. Ende September hatte die Bundesregierung im Rahmen ihres „Wirtschaftlichen Abwehrschirms gegen die Folgen des russischen Angriffskrieges“ ein sogenanntes Belastungsmoratorium zugesagt. „Leider sehen wir bislang davon sehr wenig“, bedauert DIHK-Präsident Peter Adrian. „Im Gegenteil: Mit dem Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz, der Nachhaltigkeitsberichterstattung oder zusätzlichen Offenlegungspflichten kommen auch auf mittelständische Betriebe aktuell neue Bürokratielasten zu.“ So brauche ein Familienbetrieb im Gastgewerbe etwa 14 Stunden Arbeitszeit pro Woche allein für Bürokratiepflichten und 80 Prozent der Gründer:innen klagen in IHK-Befragungen über bürokratische Hemmnisse.

Den Maßnahmenkatalog lesen Sie in unserem E-Paper.



## Neue Ansätze für die Berufsorientierung

Nachdem der DIHK kürzlich für eine zielgerichtete Berufsorientierung plädierte, hat er jetzt gemeinsam mit weiteren Akteuren der Wirtschaft fünf detaillierte Kernforderungen an die Politik formuliert und veröffentlicht. Die wesentlichen Forderungen sind:

1. Die Gleichwertigkeit von beruflicher und akademischer Bildung ist zu fördern.
2. Die Beruflichen Schulen müssen zurück zu ihrer Kernaufgabe Teilzeitunterricht.
3. Die Berufliche Orientierung muss für Schüler:innen wie für Lehrkräfte verstärkt werden.
4. Die Berufsberatung muss umfassender werden.
5. Zur Weiterentwicklung der Beruflichen Orientierung sind Datentransparenz und Datenweitergabe notwendig.

Die ausführlichen Forderungen lesen Sie im E-Paper.



## DIHK-Publikationen

### Geprüfte:r Industriemeister:in Printmedien

DIN A4, 110 Seiten, 14,00 Euro

### Geprüfte:r Medienfachwirt:in

DIN A4, 110 Seiten, 14,00 Euro

### Das Berufsbildungsrecht

DIN A5, 192 Seiten, 12,50 Euro

### Leitfaden Abgrenzung

DIN A4, 44 Seiten, 3,90 Euro

### Geprüfte:r Meister:in für Schutz und Sicherheit

DIN A4, 132 Seiten, 14,00 Euro

### Vergütung für Sachverständige

DIN A5, 166 Seiten, 18,90 Euro

### Leitfaden Waffenhandel

DIN A5, 104 Seiten, 18,90 Euro

### Antworten auf Ausbildungsfragen

Flyer, 16 Seiten, 0,70 Euro

### Basiswissen Lebensmittelhygiene in der Gastronomie

DIN A4, 20 Seiten, 5,70 Euro

### Freiverkäufliche Arzneimittel

DIN A4, 80 Seiten, 16,80 Euro

### Geprüfte:r Berufsspezialist:in für Verteilernetztechnik

DIN A4, 97 Seiten, 14,00 Euro

### Unterrichtung im Bewachungsgewerbe

DIN A5, 320 Seiten, 25,50 Euro

Bestellung unter [www.dihk-verlag.de](http://www.dihk-verlag.de)



Lenk- und Ruhezeiten im Straßenverkehr,  
Frank Faßbender & Götz Bopp,  
Heinrich Vogel Verlag, broschiert,  
360 Seiten, 51,36 Euro,  
ISBN 978-3-574-60420-1



Immersive Unternehmenswelten,  
Jeremy Dalton & Olaf Acker,  
Schäfer-Poeschel Verlag,  
brochiert, 250 Seiten,  
35,99 Euro,  
ISBN 978-3-7910-5686-9



Der Corporate Design Planer:  
Miriam Ertl & Aenne Strom,  
Vahlen, broschiert, 124 Seiten,  
22,90 Euro,  
ISBN 978-3-8006-7072-7

### Vorschriften verstehen – Sanktionen vermeiden

Ja, was gilt denn nun? Diese Frage stellt sich oft in der beruflichen Praxis, wenn es um die Anwendung der Sozialvorschriften und Aufzeichnungspflichten im Straßenverkehr geht. Antworten liefert das Praxishandbuch zu Lenk- und Ruhezeiten, indem es die komplexe Rechtslage übersichtlich aufbereitet und den Beteiligten verständlich vermittelt. Besonders hilfreich sind dabei praxisorientierte Beispiele, insbesondere zahlreiche grafische Darstellungen zu Lenk-, Arbeits-, Bereitschafts- und Ruhezeiten. Wertvolle Unterstützung im Berufsalltag liefern zudem Tipps, weiterführende Informationen und Links sowie eine ausführliche tabellarische Übersicht über die Ausnahmen von den Sozialvorschriften.

### Wie Virtual Reality die Wirtschaft transformiert

Virtual Reality-Brillen kennen die meisten nur aus dem Gaming-Bereich. Augmented Reality-Anwendungen aus Smartphone-Apps, die zum Beispiel im nächtlichen Himmel alle sichtbaren Sternbilder anzeigen können. Doch taugen solche Extended Reality-Lösungen wirklich nur als Spielerei?

Wie immersive Technologien Unternehmen aus allen Branchen heute schon prägen und in Zukunft verändern werden, zeigen die Autoren in ihrem Buch. Die verschiedenen Technologien werden auf verständliche Weise vorgestellt und die Geschäftsbereiche, in denen sie Sinn machen, ausgemacht. Auch Hürden bei der Implementierung, Fehleinschätzungen und Missverständnisse rund um die Extended Reality-Anwendungen kommen zur Sprache.

### Ein überzeugendes Erscheinungsbild kreieren

Ein gut definiertes Corporate Design verleiht einem Unternehmen Wiedererkennbarkeit auf allen Kanälen. Darum sollte man vor Beauftragung einer Kreativagentur seine Ziele und Ansprüche genau analysieren und festlegen. Hier gibt der Corporate Design Planer von den Vorüberlegungen bis hin zur Produktion wertvolle Insidertipps für Unternehmer und Marketingexperten, die für das Design der Firma verantwortlich sind. So werden Umwege oder eine unübersichtliche Anzahl an Entwürfen, die einen nicht weiterbringen, vermieden.

Ein Herzstück des Corporate Design Planers ist der Designcheck. Er gibt verschiedene Kriterien an die Hand, nach denen Designentwürfe logisch beurteilt werden können.

# Bilanz der Industrie- und Handelskammer Fulda zum 31. Dezember 2021

AKTIVA		
	31.12.2021 Euro	31.12.2020 Euro
<b>A. Anlagevermögen</b>		
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>	<b>23.384,11</b>	<b>32.394,20</b>
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte, sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	23.384,11	32.394,20
2. Geleistete Anzahlungen	0,00	0,00
<b>II. Sachanlagen</b>	<b>2.094.642,52</b>	<b>2.195.094,88</b>
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten, einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken	1.932.884,50	2.006.619,57
2. Technische Anlagen und Maschinen	0,00	0,00
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	161.758,02	188.475,31
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	0,00
<b>III. Finanzanlagen</b>	<b>625.259,41</b>	<b>3.121.162,30</b>
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0,00	0,00
3. Beteiligungen	15.427,19	10.454,84
4. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00
5. Wertpapiere des Anlagevermögens	604.062,02	3.104.937,26
6. Sonstige Ausleihungen und Rückdeckungsansprüche	5.770,20	5.770,20
<b>B. Umlaufvermögen</b>		
<b>I. Vorräte</b>	<b>10.162,60</b>	<b>15.075,63</b>
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	9.705,99	14.481,64
2. Unfertige Leistungen	0,00	0,00
3. Fertige Leistungen	456,61	593,99
<b>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>	<b>207.233,46</b>	<b>229.871,95</b>
1. Forderungen aus Beiträgen, Gebühren, Entgelten und sonstigen Lieferungen und Leistungen	203.893,88	188.361,60
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	0,00	0,00
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	14.651,30
4. Sonstige Vermögensgegenstände	3.339,58	26.859,05
<b>III. Wertpapiere</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00
2. Sonstige Wertpapiere	0,00	0,00
<b>IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten</b>	<b>1.650.775,03</b>	<b>1.188.800,67</b>
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>24.983,06</b>	<b>1.751,00</b>
	<b>4.636.440,19</b>	<b>6.784.150,63</b>

PASSIVA		
	31.12.2021 Euro	31.12.2020 Euro
<b>A. Eigenkapital</b>	<b>3.791.568,20</b>	<b>3.647.079,32</b>
I. Nettoposition	1.800.000,00	1.800.000,00
II. Ausgleichsrücklage	1.447.451,93	1.447.451,93
III. Andere Rücklagen	0,00	0,00
V. Ergebnis	544.116,27	399.627,39
<b>B. Sonderposten</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
1. Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen	0,00	0,00
<b>C. Rückstellungen</b>	<b>582.458,02</b>	<b>2.852.830,45</b>
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	379.527,00	2.473.818,00
2. Steuerrückstellungen	0,00	0,00
3. Sonstige Rückstellungen	202.931,02	379.012,45
<b>D. Verbindlichkeiten</b>	<b>72.235,82</b>	<b>76.768,87</b>
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0,00	0,00
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	0,00	0,00
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	56.974,98	57.438,19
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	0,00	0,00
5. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00
6. Sonstige Verbindlichkeiten	15.260,84	19.330,68
<b>E. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>190.178,15</b>	<b>207.471,99</b>
	<b>4.636.440,19</b>	<b>6.784.150,63</b>

Fulda, 19.07.2022

Der Präsident



Dr. Christian Gebhardt

Der Hauptgeschäftsführer



Michael Konow



## Erfolgsrechnung der Industrie- und Handelskammer Fulda für das Geschäftsjahr 2021

		2021 Euro	Vorjahr Euro
1.	Erträge aus IHK-Beiträgen	3.444.838,47	3.066.054,98
2.	Erträge aus Gebühren	481.286,40	419.886,88
3.	Erträge aus Entgelten	69.974,89	79.002,28
4.	Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Leistungen	0,00	0,00
5.	Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00
6.	Sonstige betriebliche Erträge	513.597,94	660.866,64
	- davon: Erträge aus Anzeigenplatzierungsrechten	84.611,02	85.658,99
	- davon: Erträge aus Erstattungen	102.251,95	100.868,60
	- davon: Erträge aus öffentlichen Zuwendungen	0,00	59.541,00
	- davon: Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	151.257,69	308.180,00
<b>Betriebserträge</b>		<b>4.509.697,70</b>	<b>4.225.810,78</b>
7.	Materialaufwand	456.603,83	469.175,45
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren	123.253,67	163.274,98
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	333.350,16	305.900,47
8.	Personalaufwand	2.187.475,34	1.929.485,78
	a) Gehälter	1.375.339,23	1.462.113,53
	b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	812.136,11	467.372,25
9.	Abschreibungen	160.854,02	156.377,87
	a) Abschreibungen auf immat. Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	160.854,02	156.377,87
	b) Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in der IHK üblichen Abschreibungen überschreiten	0,00	0,00
10.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.500.135,97	1.396.550,01
	- davon: Aufwendungen aus Zuführungen an gesonderte Wirtschaftspläne	0,00	0,00
<b>Betriebsaufwand</b>		<b>4.305.069,16</b>	<b>3.951.589,11</b>
<b>Betriebsergebnis</b>		<b>204.628,54</b>	<b>274.221,67</b>
11.	Erträge aus Beteiligungen	0,00	0,00
12.	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	11.043,21	13.004,32
13.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00
14.	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	0,00
15.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-57.574,74	-73.940,55
<b>Finanzergebnis</b>		<b>-46.531,53</b>	<b>-60.936,23</b>
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>		<b>158.097,01</b>	<b>213.285,44</b>
16.	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00
17.	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00
<b>Außerordentliches Ergebnis</b>		<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
18.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00	0,00
19.	Sonstige Steuern	-13.608,13	-13.658,05
20.	<b>Jahresergebnis</b>	<b>144.488,88</b>	<b>199.627,39</b>
21.	Ergebnisvortrag	399.627,39	0,00
22.	Entnahmen aus Rücklagen	0,00	0,00
	a) aus der Ausgleichsrücklage	0,00	0,00
	b) aus anderen Rücklagen	0,00	0,00
23.	Einstellungen in Rücklagen	0,00	0,00
	a) in die Ausgleichsrücklage	0,00	0,00
	b) in andere Rücklagen	0,00	0,00
	davon Liquiditätsrücklage	0,00	0,00
24.	Einstellungen / Entnahmen Nettoposition	0,00	200.000,00
25.	<b>Ergebnis</b>	<b>544.116,27</b>	<b>399.627,39</b>

## Finanzrechnung der Industrie- und Handelskammer Fulda für das Geschäftsjahr 2021

		2021 Euro	Vorjahr Euro
1.	Jahresergebnis vor außerordentlichen Posten	144.488,88	199.627,39
2a.	+/- Abschreibungen (+)/Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	160.854,02	156.377,87
2b.	- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	0,00	0,00
3.	+/- Zunahme (+)/ Abnahme (-) der Rückstellungen, +/- Bildung Passive RAP (+)/ Auflösung Aktive RAP (+), Auflösung Passive RAP (-)/ Bildung Aktive RAP (-)	-2.310.898,33	-269.654,34
4.	+/- sonstige zahlungswirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)	0,00	0,00
5.	+/- Verlust (+) Gewinn (-) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0,00	1.227,15
6.	+/- Abnahme (+) Zunahme (-) der Vorräte, der Forderungen aus Beiträgen, Gebühren, Entgelte und sonstigen Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind.	27.551,52	-5.891,39
7.	+/- Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Beiträgen, Gebühren, Entgelten und sonstigen Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind.	-4.533,05	-64.708,56
8.	+/- Ein- (+) und Auszahlungen (-) aus außerordentlichen Posten	0,00	0,00
9.	<b>= Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>-1.982.536,96</b>	<b>16.978,12</b>
10.	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	0,00	31.675,00
11.	- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-43.881,99	-138.212,20
12.	+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens	0,00	0,00
13.	- Auszahlungen für Investitionen des immateriellen Anlagevermögens	-7.509,58	-17.036,35
14.	+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	2.511.229,21	0,00
15.	- Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-15.326,32	-11.351,96
16.	<b>= Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>2.444.511,32</b>	<b>-134.925,51</b>
17.a)	Einzahlungen aus der Aufnahme von (Finanz-) Krediten	0,00	0,00
17.b)	Einzahlungen aus Investitionszuschüssen	0,00	0,00
18.	- Auszahlungen aus der Tilgung von Finanz- (Krediten)	0,00	0,00
19.	<b>= Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
20.	Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestandes (Summe der Zeilen 9, 16 und 19)	461.974,36	-117.947,39
21.	+ Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	1.188.800,67	1.306.748,06
22.	<b>= Finanzmittelbestand am Ende der Periode</b>	<b>1.650.775,03</b>	<b>1.188.800,67</b>

# LAGEBERICHT FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2021 DER IHK FULDA

## I. GESCHÄFTS- UND RAHMENBEDINGUNGEN

### Leistungsprofil der IHK

Die IHK Fulda hat als Körperschaft des öffentlichen Rechts gem. § 1 Abs. 1 des Industrie- und Handelskammergesetzes (IHKG) den Auftrag, die Vertretung der Gesamtinteressen der gewerblichen Wirtschaft ihres Bezirkes wahrzunehmen. Sie ist insoweit Trägerin öffentlicher Belange, erfüllt hoheitliche Aufgaben nach dem Berufsbildungsgesetz, der Handelsregisterverordnung, dem Gesetz gegen unlauteren Wettbewerb, dem Berufskraftfahrerqualifikationsgesetz, dem Umwelt-Audit-Gesetz, der Versicherungsvermittlerrichtlinie und verwaltende Aufgaben auf Grund anderer Rechtsgrundlagen. Im Herbst 2021 wurde das IHKG umfassend novelliert. Für die IHK Fulda sind insbesondere die Umwandlung des Deutschen Industrie- und Handelskammertags in eine Körperschaft öffentlichen Rechts mit Pflichtmitgliedschaft aller IHKs sowie die Anpassung des §1 von hoher Relevanz. Fortan haben die IHKs auch eine Gesamtverantwortung der gewerblichen Wirtschaft, die auch Ziele einer nachhaltigen Entwicklung umfassen kann. Dies wurde bereits zuvor von der IHK Fulda aktiv vorangetrieben.

Die IHK Fulda setzt sich auf politischer und kommunaler Ebene für die Wirtschaftsförderung und Wirtschaftsentwicklung mit vielfältigen, wechselnden Projekten ein. Sie unterstützt Unternehmen durch Information und Vermittlung. Sie organisiert Gesprächs- und Arbeitskreise zu wechselnden Themen.

Die IHK Fulda ist daher zum Wohl aller Unternehmen ihres Bezirkes tätig. Die IHK arbeitet für generell günstigere wirtschaftliche Rahmenbedingungen beispielsweise bei der allgemeinen Besteuerung, der Ausweisung von Gewerbeflächen, der Bauleitplanung, der Wirtschaftsförderung usw. – sie ist ein kundenorientierter Dienstleister der heimischen Wirtschaft im Sinne der klassischen Selbstverwaltung.

Um ihre Aufgabe der Förderung der regionalen Wirtschaftsstruktur gerecht zu werden, hat sich die IHK Fulda mit dem Landkreis Fulda und der Stadt Fulda als Oberzentrum zur **Region Fulda GmbH** zusammengeschlossen. Die Vollversammlung hat im Jahr 2016 die Übernahme eines Drittels der Gesellschaftsanteile der neu gegründeten GmbH beschlossen, der im Jahr 2020 in den Ruhestand gegangene Hauptgeschäftsführer Schunck der IHK Fulda ist für eine Übergangszeit bis zum 31.12.2021 gleichzeitig auch einer der beiden Geschäftsführer der Region Fulda GmbH.

### Konjunkturelle Rahmenbedingungen im IHK-Bezirk

Das Geschäftsjahr 2021 war für die Unternehmen in Osthessen wie auch das Vorjahr durch die konjunkturellen Folgen der Corona-Pandemie geprägt, auch wenn sich die Lage im Jahresverlauf erheblich entspannte.

Im Januar 2021 lag der **Konjunkturindex** bei 84,2 Punkten, dem niedrigsten je in einer Fuldaer Konjunkturumfrage gemessenen Wert, und ist dann im Jahresverlauf kontinuierlich auf 114,5 Punkte gestiegen. In der Januar-2022-Umfrage, welche das letzte Quartal 2021 widerspiegelt, sank der Konjunkturindex wieder leicht auf 109,8 Punkte. Dies ist auf die erneuten Corona-Einschränkungen und die deutlicher werdenden gesamtwirtschaftlichen Folgen der Pandemie zurückzuführen. Allerdings blieb die Zahl der befragten Unternehmen, die mit einer besseren Geschäftslage rechneten mit rund 25% größer als die derer, die ihre zukünftige Geschäftslage in den kommenden Monaten als ungünstiger beurteilten (rund 19%). Je nach Branche zeichnete sich aber eine deutlich unterschiedliche Bewertung ab: Während die Industrie mit einer positiven zukünftigen Entwicklung rechnete, waren die Aussichten im Gastgewerbe durchweg pessimistisch.

Die **Arbeitslosigkeit** ist 2021 im IHK-Bezirk trotz der Corona-Pandemie stetig gesunken, was die hohe Resilienz der Fuldaer Wirtschaft verdeutlicht. So waren zum Jahresende 3.284 (2020: 4.214) Menschen arbeitslos gemeldet, im Durchschnitt 2021 waren dies 3.900 (2020: 4.241) Personen. Mit einer Arbeitslosenquote von 2,6 % (2020: 3,3 %) wies der IHK-Bezirk auch Ende 2021 wieder die niedrigste Arbeitslosenquote aller hessischen Landkreise auf. Im gesamten Jahr zeigten 705 (2020: 3.065 Betriebe) für 10.054 (2020: 51.101) sozialversicherungspflichtige Beschäftigte Kurzarbeit an.

### Inhaltliche Schwerpunkte der IHK-Arbeit

Eines der organisatorischen Kernthemen war die **Umgestaltung der IHK Fulda nach den Prinzipien von New Work**. Zu diesem Thema fand in der zweiten Jahreshälfte ein Teamtag mit externer Begleitung statt. Inhaltlich ging es um die Frage wie die IHK Fulda auf der grünen Wiese neu aufgebaut werden könnte. Im Nachgang des Teamtages bildeten sich mehrere abteilungs- und hierarchieübergreifende Cluster, die die zukünftige Ausrichtung der IHK erarbeiteten. Inhaltlich standen auch 2021 die Unterstützung der Unternehmen bei der Bewältigung der **Corona-Pandemie** sowie das Lobbying für eine nachhaltige Öffnungsstrategie im Zentrum. In diesem Rahmen wurde das Mitmach- und Mutmachprojekt #FDChancenutzer entwickelt, in dem Unternehmer ihre positiven und negativen Erfahrungen in Corona-Zeiten mit anderen Unternehmern in öffentlich stark beachteten Online-Dialogforen teilten. Das Projekt hatte seinen Höhepunkt in einer Live-Berichterstattung im Rahmen der hessenschau-Sommertour und wurde bis Jahresende als Videocast weitergeführt. Das Projekt hat das Ansehen der IHK Fulda als moderne und mitgliederorientierte Organisation ausgebaut.

Auch in 2021 hat die pandemische Situation in Osthessen die Situation auf dem Ausbildungsmarkt geprägt. Rechnerisch kamen 195 Ausbildungsstellen auf 100 Bewerber. Damit hatten auch 2021 junge Menschen in Osthessen landesweit gesehen gute Chancen, einen zukunftsfähigen Ausbildungsplatz in der heimischen Wirtschaft zu finden. Im Verantwortungsbereich der IHK Fulda konnten für das Berichtsjahr 2021 insgesamt 5 Ausbildungsverträge mehr vorgelegt werden als ein Jahr zuvor (plus 0,5%). Dennoch wurden auch 2021 nicht alle offenen Ausbildungsstellen besetzt. 269 der gemeldeten Ausbildungsplätze blieben unbesetzt. Grund für diese sehr angespannte Lage auf dem regionalen Ausbildungsmarkt sind nach wie vor auch die fehlenden Berufswahlangebote für die Schülerinnen und Schüler, der damit scheinbar einhergehende Trend zu den weiterführenden Schulen sowie die grundsätzlich auch zurückgehende Anzahl der bei der Agentur für Arbeit Bad Hersfeld-Fulda gemeldeten Bewerberinnen und Bewerber (minus 21,7%). Die für das Frühjahr

angedachte Bildungsmesse konnte durch die Corona-Pandemie physisch nicht stattfinden und wurde kurzfristig als rein virtuelle Bildungsmesse durchgeführt, die aus der IHK Fulda gestreamt wurde. Trotz der exzellenten Organisation und großer medialer Aufmerksamkeit konnte die virtuelle Bildungsmesse nicht die Erwartungen der Unternehmen erfüllen.

Die IHK engagiert sich nach wie vor an der **Nachwuchsoffensive** der Region Fulda GmbH personell und auch finanziell. Mit dieser Offensive sollen junge Menschen außerhalb der Region Fulda für eine Ausbildung in osthessischen Betrieben gewonnen werden. Gut angenommen wurde der Azubi-Campus Pings, betrieben vom Kolpingwerk. Hier bekommen junge Menschen nicht nur Wohnungen angeboten, sondern darüberhinausgehende Angebote speziell für Auszubildende – begleitet von Sozialpädagogen.

Im Netzwerk Schulen, das auch 2021 von der IHK als Projektträger organisiert wurde, ist es wieder gelungen, mehr als 130 Schülerinnen und Schüler an Haupt- und Realschulen zu betreuen. Ziel des Projektes ist es, die Jugendlichen für eine Berufsausbildung fit zu machen. Das Angebot beinhaltet auf freiwilliger Basis Zusatzqualifikationen in Mathematik, Deutsch und Berufsorientierung.

Durch weitere Praktika konnten die Teilnehmenden Einblicke in Firmen gewinnen. Im Rahmen des Netzwerkunterrichts gab es einen regen Austausch mit Auszubildenden und ihren Ausbildungsverantwortlichen aus verschiedenen Unternehmen.

Neben der Übernahme der Projektträgerschaft hat die IHK dieses Projekt auch 2021 finanziell unterstützt.

Im Jahr 2021 hat die IHK erneut gemeinsam mit der Kreishandwerkerschaft und der Fuldaer Zeitung die Aktion **„Azubis lesen Zeitung“** durchgeführt und auch finanziell und organisatorisch unterstützt. Auszubildende in Unternehmen bekommen für einen längeren Zeitraum ein Zeitungsabonnement zur Verfügung gestellt und haben die Möglichkeit, im Rahmen eines Quiz ihr Wissen zu dokumentieren. Dieses Angebot wurde 2021 von 200 Jugendlichen (2020: 217) genutzt, die damit ihre sprachlichen und intellektuellen Fertigkeiten verbessert haben und ebenfalls auf ihre Abschlussprüfung (Prüfungsbereich Wirtschafts- und Sozialkunde) vorbereitet wurden. Eine Abschlussveranstaltung wurde wegen der Corona-Pandemie auf den Frühsommer 2022 verschoben. Die Preisgelder wurden auf alle Auszubildenden mit der vollen Punktzahl gleichberechtigt verteilt. 2022 soll die Aktion umfassend überarbeitet werden, um den zuletzt sinkenden Teilnehmerzahlen entgegen zu wirken.

Auf politischer Ebene fanden 2021 wieder **Gespräche mit Repräsentanten** vor allem der Kommunal- und Landespolitik im Vordergrund. Dabei wurden sämtlichen neu-gewählten Bürgermeistern Besuche abgestattet. Ebenfalls wurde die internationale Vernetzung der IHK vorangetrieben. Es gab Gespräche des Hauptgeschäftsführers mit den Generalkonsuln der USA (zusammen mit dem Präsidenten), der Volksrepublik China, Russland und Indien.

Die Vollversammlung der IHK Fulda verabschiedete im Bereich der **Gesamtinteressenvertretung** ein HIIK-Impulspapier zur Bundestagswahl 2021 sowie eine HIIK-Grundsatzposition zur Nachhaltigkeit. Ebenfalls wurde der Beitritt zur internationalen Chambers Climate Coalition beschlossen sowie die Auslagerung der Pensionsverpflichtung für einen ehemaligen Hauptgeschäftsführer an einen Pensionsfonds. Zudem begleitete die Vollversammlung intensiv die **Einführung des Transparenz- und Partizipationsportals #IHKammerMachen**, das deutschlandweit Standards setzt und auch beim DIHK-HGF-Workshop in Düsseldorf vorgestellt wurde.

Weiter vorangetrieben wurde 2021 auch die engere **Zusammenarbeit mit der IHK Hanau-Gelnhausen-Schlüchtern**. Zielsetzung dieser Zusammenarbeit ist, Synergieeffekte durch die Kooperation beider in Struktur und Größe vergleichbaren IHKs zu finden, aber ausdrücklich nicht, eine Fusion beider Häuser vorzubereiten. Neben einer teilgemeinsamen Ausgabe der Kammerzeitschrift wurde in der zweiten Jahreshälfte die Arbeit einer Arbeitsgruppe Klimawandel mit Mitgliedern des Ehrenamtes beider Häuser vorbereitet (die Arbeitsgruppe hat ihre Arbeit im ersten Quartal 2022 aufgenommen). Die 2019 zusammengelegte Einstellungsstelle zur Beilegung von Wettbewerbsstreitigkeiten hat im Berichtsjahr ihre Arbeit weitergeführt.

Im Jahr 2018 wurde der **Hessische Industrie- und Handelskammertag** als eingetragener Verein gegründet. Die IHK Fulda ist seit dieser Zeit Mitglied in dieser Organisation. Mit dem HIIK haben die hessischen IHKs eine Organisation ins Leben gerufen, die sich um landespolitische Themen kümmert und die Stellungnahmen und die Kontakte zur Landespolitik koordiniert. 2021 zeigte sich erneut der Nutzen eines gemeinsamen Landesverbandes bei der Kommunikation zwischen den zehn IHKs und der Landesregierung in Sachen Corona-Hilfen. Auch bei der DIHK-Reform (Umwandlung des e.V. in eine KÖR, Novellierung IHK-G, Satzungskonvent, AG Kulturwandel – hier ist der Hauptgeschäftsführer einer der zwei hessischen Vertreter) hat sich der hessenweite Austausch als zielführend erwiesen. Präsident und Hauptgeschäftsführer stehen zudem im regelmäßigen Austausch mit der HIIK-Geschäftsstelle, die Ende 2021 mit Frank Aletter einen neuen Geschäftsführer bekommen hat.

Im Herbst 2020 wurde die **IHK DIGITAL GmbH** gegründet. Gegenstand des Unternehmens ist die Ermittlung, Bündelung und Umsetzung gemeinsamer Interessen der IHKs in Fragen der Digitalisierung mit dem Ziel, optimale Angebote für die IHKs und ihre Mitglieder zu realisieren. Insbesondere die Themen Online-Zugangsgesetz (OZG) und Kerndaten wurden 2021 durch die IHK Digital GmbH vorangetrieben. Die IHK Fulda ist wie alle 78 IHKs Gesellschafterin der IHK Digital GmbH.

Mit dem Schwerpunktthema „New Work: Zukunft der Arbeit, Arbeit der Zukunft“ befasste sich auch der **Fuldaer Wirtschaftstag** im September. Dabei stellten Referentinnen und Referenten aus unterschiedlichsten Bereichen und Institutionen das Thema vor. Der Wirtschaftstag fand wegen der pandemischen Lage hybrid statt. Die physische Teilnehmerzahl war wegen der Hygiene- und Abstandsmaßnahmen auf rund 100 führende Mitarbeitende aus Unternehmen und regionalen Verwaltungen gedeckelt. Einige Unternehmen nutzten das Streaming zur Organisation von Firmenevents. Im Nachgang wurde der Hauptgeschäftsführer mehrfach als Keynote Sprecher zu regionalen Konferenzen eingeladen, so dass die Wirkung weit über den eigentlichen Fuldaer Wirtschaftstag hinausreichte.

**Einige Zahlen und Fakten aus unserer Arbeit:**

	2021	2020
Sachkundeprüfungen	387	284
Beratungen zu gewerblichen Schutzrechten	5	3
Auskünfte und Erstauskünfte zur Innovations- und Technologieberatung	41	52
Stellungnahmen zu Anträgen im Rahmen von Bürgschaften und Beteiligungen	1	3
Stellungnahmen im Rahmen von sonstigen Zuschüssen (Sondereffekt 2020 durch Hessen Mikroliquidität)	35	249
Stellungnahmen zu erlaubnispflichtigen Gewerben	60	83
Stellungnahmen zu Anhörungen/Anträgen zur Gewerbeuntersagung	10	10
Stellungnahmen an Gerichte/Notare/Firma in Handelsregisterangelegenheiten	121	135
Rechtsauskünfte zu Wettbewerbsfragen	182	174
Erlaubnisverfahren und Registrierungsverfahren von Versicherungsvermittlern	21	17
Erlaubnisverfahren Finanzanlagenvermittler	12	4
Rechtsauskünfte an IHK-Mitglieder	1726	629
Auskünfte und Erstauskünfte zu Auslandsmärkten weltweit	125	130
Teilnehmer an Informationsveranstaltungen zum Zoll- und Außenwirtschaftsrecht	164	135
Auskünfte und Beratungen im Bereich Zollrecht	500	500
Ursprungszeugnisse, Carnets A.T.A./C.P.D und sonstige Bescheinigungen im Außenwirtschaftsverkehr	7.979	8.605
Teilnehmer an Länderberatungstagen	75	17
Newsletter	131	28
Newsletterabonnenten	7.024	5.556
Internetkontakte von externen Besuchern auf der Homepage	160.886	140.736
direkte Treffen mit politischen Mandatsträgern	57	43
ehrenamtliche Personen in Fachausschüssen/Arbeitskreisen	85	410
ehrenamtliche Personen in Prüfungsausschüssen	929	895
ehrenamtliche Personen in der Vollversammlung	33	33
Unternehmensbesuche im IHK-Bezirk	364	408
Presseberichte (-erwähnungen) über IHK	578	209

**Geschäftsverlauf und Lage der IHK im Jahr 2021**

Ende 2021 waren in der IHK Fulda 14.789 Mitglieder registriert, davon 9.697 Kleingewerbetreibende und 4.541 HR-Firmen bzw. 551 beitragspflichtige Betriebsstätten. Das bedeutet gegenüber dem Vorjahr einen Rückgang von 2,0 % durch die Bereinigung von nicht mehr mitgliedspflichtigen Kleingewerbetreibender (Photovoltaiker).

Die Summe aller veranlagten Gewerbeerträge der IHK-Mitglieder lag im Jahr 2021 bei 939 (Vj. 767) Mio. Euro. Gegenüber dem Vorjahr bedeutet dies eine Steigerung von 172 Mio. Euro oder 22,4 %.

**II. VERMÖGENS-/FINANZ-/ERTRAGSENTWICKLUNG UND -LAGE**

**Ertragslage**

Die IHK Fulda hat im Jahr 2021 Betriebserträge in Höhe von 4.510 Mio. Euro bei einem Planansatz in Höhe von 4.102 Mio. Euro erwirtschaftet. Die für die IHK wesentlichen Ertragsquellen Beiträge und Gebühren lagen im Geschäftsjahr 2021 mit rund 309.800 Euro bzw. rund 75.200 Euro über den Planwerten (3.135.000 Euro bzw. 406.100 Euro). Die Grundbeiträge Vorjahre und laufendes Jahr liegen mit jeweils etwa 3 % (52.000 Euro) über dem Planansatz. Die Plansätze für die Umlagen Vorjahre und laufendes Jahr wurden im Herbst des ersten Jahres der Corona-Pandemie (2020) bewusst niedrig gewählt (200.000 Euro und 1.400.000 Euro) und liegen im Ist um rund 66.900 Euro und 191.100 Euro höher. Es ist davon auszugehen, dass sich die pandemie-bedingten Einbrüche bei den Gewerbeerträgen erst zeitverzögert in den Umlagen Vorjahren niederschlagen werden. Die Mehreinnahme bei den Erträgen aus Gebühren (rund 75.200 Euro) resultieren aus wider Erwarten (Corona-Pandemie) gestiegenen Erträgen bei den Fortbildungsprüfungen. Die Erträge aus Entgelten liegen um rund 38 % unter dem Planansatz. Geplante Präsenzseminare konnten wegen der Pandemie-Auflagen nicht bzw. nur unter starken Hygienebedingungen (deutlich weniger Teilnehmer) durchgeführt werden.

Die sonstigen betrieblichen Erträge liegen mit rund 66.200 Euro über dem Planansatz. Begründet ist dies durch die Auflösung Rückstellungen in Höhe von rund 151.200 Euro und periodenfremden Erträgen in Höhe von rund 18.300 €. Aufgrund der Corona-bedingten Auflagen konnte die geplante Bildungsmesse nicht in Präsenz durchgeführt werden. Dadurch konnten geplante Mieterträge in Höhe von rund 114.600 Euro nicht realisiert werden.

Der Betriebsaufwand liegt mit rund 4.305.100 Euro per Saldo um rund 46.600 Euro unter dem Planansatz von 4.351.700 Euro. Der Materialaufwand hat mit rund 456.600 Euro den Planansatz von 490.300 unterschritten (Abweichung 33.700 Euro). Der Personalaufwand beträgt rund 2.190.000 Euro, somit rund 246.000 Euro über dem Planwert von 1.944.000 Euro. Die

Abweichung liegt in den Mehrkosten im Zusammenhang mit der Auslagerung einer Pensionsverpflichtung begründet. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen mit rund 1.500.100 Euro unterschreiten den Planansatz (1.738.400 Euro) um rund 238.300 Euro. Hauptgrund für den niedrigeren Betriebsaufwand sind die geringeren Aufwendungen aufgrund der Corona-Pandemie (nicht in Präsenz stattgefundene Bildungsmesse, Neujahrsempfang, Meisterfeiern, Lehrabschlussfeiern) und geringerer Reisekosten und Hausaufwendungen.

**Vermögenslage der IHK im abgelaufenen Geschäftsjahr**

Die Bilanz weist zum 31. Dezember 2021 eine Bilanzsumme in Höhe von rund 4.636.400 Euro (Vj. rund 6.784.200 Euro) aus und stellt sich wie folgt dar:

<b>AKTIVA</b>		
<b>Anlagevermögen</b>		
Immaterielle Vermögensgegenstände	31.12.2021	31.12.2020
Sachanlagen	23.384,11	32.394,20
Finanzanlagen	2.094.642,52	2.195.095,88
	625.259,41	3.121.162,30
<b>Umlaufvermögen</b>		
Vorräte	10.162,60	15.075,63
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	207.233,46	229.871,95
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	1.650.775,03	1.188.800,67
Rechnungsabgrenzungsposten	24.983,06	1.751,00
	4.636.440,19	6.784.150,63
<b>PASSIVA</b>		
Eigenkapital	3.791.568,20	3.647.079,32
Rückstellungen	582.458,02	2.852.830,45
Verbindlichkeiten	72.235,82	76.768,87
Rechnungsabgrenzungsposten	190.178,15	207.471,99
	4.636.440,19	6.784.150,63

Das Vermögen wird auf der Aktivseite der Bilanz im Wesentlichen vom Wert des Gebäudes, der Finanzanlagen sowie den Guthaben bei Kreditinstituten geprägt. Die Passivseite wird mit einem Anteil von rund 81,8 % vom Eigenkapital bestimmt.

Die in der Bilanz zum 31.12.2021 ausgewiesene Nettoposition in Höhe von 1,8 Mio. Euro stellt das Stammkapital der IHK Fulda dar und entspricht in etwa der Höhe des unbeweglichen Sachanlagevermögens.

Das Jahresergebnis in Höhe von rund 544.100 Euro wird auf neue Rechnung vorgetragen. Entnahmen oder Zuführungen zu der Ausgleichsrücklage gab es keine. Die Ausgleichsrücklage beläuft sich damit zum 31. Dezember 2021 unverändert auf 1.447.451,93 Euro (Vj. 1.447.451,93 Euro).

**Investitionen**

Die Investitionen beliefen sich im Jahr 2021 auf rund 66.700 Euro (davon rund 43.900 Euro auf Sachanlagen, rund 7.500 Euro für Softwarelizenzen und rund 15.300 Euro auf Finanzanlagen). Die Investitionen betrafen im Wesentlichen die geplante Beschaffung dreier neuer Server (rund 31.800 Euro) und die ungeplante Erweiterung der Lautsprecheranlage des Video-Konferenzsystems im 6. OG in Höhe von rund 10.000 Euro. Im Bereich Software wurde für das deZent-Verwaltungssystem die Lizenz für Online-Anträge in Höhe von rund 5.000 Euro sowie Windows-Lizenzen für die drei neuen Server (rund 1.800 Euro) beschafft. Bei den Investitionen in das Finanzanlagevermögen handelt es sich um wieder angelegte Zinserträge und um die Einzahlung in die Bildung der Kapitalrücklage bei der IHK DIGITAL.

**Finanzlage**

Der Cashflows aus laufender Geschäftstätigkeit weist einen negativen Betrag in Höhe von rund 1.983.000 Euro aus, der im Wesentlichen aus der Auflösung von Rückstellungen in Höhe von rund 2.028.000 Euro resultiert. Begründet ist dies durch die Auslagerung einer Pensionsverpflichtung und dem Sterbefall eines Versorgungsempfänger. Der positive Cashflow aus Investitionstätigkeit in Höhe von rund 2.445.000 Euro resultiert aus der Fälligkeit längerfristiger Finanzanlagen. Da im Berichtsjahr keine Finanzierungsmaßnahmen nötig wurden, beläuft sich der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit auf 0 Euro. Der Finanzmittelbestand am Ende des Berichtsjahres veränderte sich auf rund 1.650.800,00 Euro.

**III. PERSONALBERICHT**

2021 waren in der IHK Fulda 36 Mitarbeiter beschäftigt, davon 20 in Teilzeit, 2 befristet und 1 in Elternzeit. Zusätzlich waren 3 Auszubildende angestellt.

Da es zur Philosophie der IHK Fulda gehört, den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern die Vereinbarkeit von Familie (Erziehung und Pflege) und Beruf zu ermöglichen, sind mit fast 50 % überdurchschnittlich viele Mitarbeitende teilzeitbeschäftigt mit sehr individuellen Arbeitszeitgestaltungen.

Die von der Vollversammlung bereits 2017 beschlossenen und in 2020 novellierten personalwirtschaftlichen Grundsätze galten auch im Jahr 2021 weiter. Ein Tarifvertrag findet für die IHK Fulda keine Anwendung, die Gehaltsanpassungen orientieren sich am Tarifvertrag der hessischen Textilindustrie. Gehälter werden durch freie Vereinbarungen fixiert. Die IHK Fulda gewährt keine Alterssicherung für die Mitarbeiter, diese haben jedoch die Möglichkeit, im Rahmen der Gehaltsumwandlung eine eigene Altersvorsorge aufzubauen.

Die Personalaufwendungen lagen 2021 bei rund 2.187.500 Euro und haben damit rund 51 % der Gesamtaufwendungen ausgemacht. Für die vier aktiven Führungskräfte der IHK wurden im Jahr 2021 Gehälter in Höhe von rund 352.000 Euro gezahlt. Der Hauptgeschäftsführer bezog im Jahr 2021 ein Gehalt in Höhe von 129.000 Euro, ihm steht ein Fahrzeug der gehobenen Mittelklasse auch zur Privatnutzung zur Verfügung. Sein aktuelles Gehalt sowie sämtliche Ehrenämter und Mitgliedschaften sind auf der Homepage der IHK veröffentlicht. Aufgrund einer internen Altersteilzeitregelung erhält der im April 2020 ausgeschiedene ehe-



malige Hauptgeschäftsführer einen rund 50 prozentigen Anteil seines Gehaltes in der passiven Altersteilzeitphase zur Auszahlung. Entsprechende Rückstellungen sind 2021 vorgenommen worden. Eine Altersversorgungszusage seitens der IHK existiert für keinen aktuellen Mitarbeiter.

**IV. PROGNOSEBERICHT**

Es bestehen größere Unsicherheiten aus der allgemeinen konjunkturellen Entwicklung, im Speziellen im Zusammenhang mit den Auswirkungen der Corona-Pandemie und den Folgen des russischen Angriffskrieges auf die Ukraine sowie den verhängten wirtschaftlichen Sanktionen gegen Russland.

Erste Umfragen zu Beginn des Jahres 2022 (vor Ausbruch des Krieges) zeigen, dass die konjunkturelle Entwicklung weiterhin volatil und risikobehaftet bleiben wird. Hauptgrund hierfür sind die unsicheren Aussichten, ob die Corona-Pandemie in der zweiten Jahreshälfte wieder verstärkt die wirtschaftliche Lage beeinflussen wird. Die Arbeitslosigkeit im IHK Bezirk wird sich weiter auf niedrigem Niveau bewegen, da der Fachkräftebedarf sehr hoch bleiben wird. Die Gewinnerwartungen für 2022 seitens der Unternehmen fallen je nach Branche unterschiedlich aus, waren zu Jahresbeginn aber überwiegend positiv.

Die Folgen des Krieges in der Ukraine, der am 24. Februar 2022 mit dem Angriff der russischen Armee begann, hat in kurzer Zeit die ökonomischen Rahmenbedingungen für deutsche Unternehmen geändert. Diese sind für die Wirtschaft in Deutschland derzeit nicht absehbar. Die immer noch bestehenden Probleme als Folge der Corona-Pandemie werden dadurch verschärft und die wirtschaftliche Entwicklung gebremst. Die genauen Folgen können nicht prognostiziert werden.

Im Ergebnis stellen sowohl der russische Angriffskrieg auf die Ukraine als auch die Corona-Pandemie eine Unsicherheit für eine belastbare wirtschaftliche Prognose dar.

Die IHK Fulda ist dahingehend betroffen, dass die Beitragsbeiträge zurückgehen, ein Anstieg der Forderungsausfälle zu verzeichnen sein und die Gebühren und Entgelte auf Grundlage reduzierter Ausbildungsverhältnisse und Nachfrage nach Aus- und Weiterbildungsangebote sinken könnten. Dem würden korrespondierend Rückgänge der Aufwendungen gegenüberstehen, die teilweise durch steigende Strom- und Gaspreise sowie Aufwendungen für weitere bezogene Dienstleistungen überkompensiert werden.

Da bereits im Herbst 2021 davon ausgegangen wurde, dass die Auswirkungen der Corona-Pandemie auf den Wirtschaftsplan 2022 und die Wirtschaftspläne der Folgejahre der IHK Fulda gravierend sein könnten, sind die Planungen sehr konservativ. In 2022 werden die Gebühren und Entgelte erstmals seit dreißig Jahren neu kalkuliert werden. Bei den Beiträgen liegt das Risiko für das Geschäftsjahr 2022 in steigenden Stundungen und Zahlungsausfällen sowie in sinkendem Gewerbesteueraufkommen für die nachfolgenden Geschäftsjahre. Es besteht weiterhin bei den Gebühren und Entgelten das Risiko von reduzierender Nachfrage nach entsprechenden Dienstleistungen, die teilweise durch sich reduzierende Aufwendungen für die Erbringung der Dienstleistungen kompensiert werden. Die erste Beitragsveranlagung wurde in 2022 im Januar planmäßig durchgeführt. Daher dürfte die Liquidität der IHK Fulda weiter gesichert sein, Beitreibungen bzw. Mahnvollstreckungen wurden zuletzt wieder aufgenommen, Stundungen werden weiterhin großzügig gewährt.

Die Wirtschaftsplanung 2022 der IHK ist – ohne Berücksichtigung des russisch-ukrainischen Krieges und die Auswirkungen – von folgenden Zahlen ausgegangen:

Die Betriebserträge 2022 werden entsprechend der Wirtschaftsplanung 2022 mit 3.874.000 Euro, die Betriebsaufwendungen mit 5.103.600,00 Euro abschließen, sodass ein negatives Betriebsergebnis in Höhe von ./. 1.229.600 Euro zu erwarten ist. Unter Berücksichtigung eines Finanzergebnisses von voraussichtlich ./. 7.400 Euro und sonstigen Steuern von 14.100 Euro wurde ein Jahresergebnis von ./. 1.251.100 Euro für 2022 geplant. Dieses negative Jahresergebnis soll durch eine entsprechende Rücklagenentnahme aus der Ausgleichsrücklage finanziert werden.

Für das Jahr 2022 hat die Vollversammlung den Umlagesatz unverändert auf 0,25 % des Gewerbeertrages festgesetzt. Dieser Umlagesatzes soll zu einer Verringerung des Deltas zwischen Betriebserträgen und Betriebsaufwendungen führen.

Aufgrund der oben beschriebenen Unsicherheiten wird die IHK Fulda ihre Wirtschaftsplanung 2022 unter Umständen noch in Bezug auf etwaige Beitrags-, Entgelt- und Gebührenauffälle anpassen müssen.

**V. CHANCEN- UND RISIKOBERICHT**

Als wesentliches finanzielles Einzelrisiko sind die aktuellen Auswirkungen der Corona-Pandemie auf Beiträge, Gebühren und Entgelte zu nennen. Bei den Beiträgen liegt das Risiko für das Geschäftsjahr 2022 in weiteren Stundungen und Zahlungsausfällen sowie in sinkendem Gewerbesteueraufkommen für die nachfolgenden Geschäftsjahre. Es besteht bei den Gebühren und Entgelten das Risiko von reduzierender Nachfrage nach entsprechenden Dienstleistungen, die teilweise durch sich reduzierende Aufwendungen für die Erbringung der Dienstleistungen kompensiert werden.

Als weiteres wesentliches finanzielles Einzelrisiko sind die aktuellen Auswirkungen des russischen Angriffskrieges auf die Ukraine auf Beiträge, Entgelte und Gebühren sowie den korrespondierenden Aufwendungen zu nennen. Bei den Beiträgen liegt das Risiko für das Geschäftsjahr 2022 in steigenden Stundungen und Zahlungsausfällen sowie in sinkenden Gewerbesteuervorauszahlungen. Durch die großen Unsicherheiten im Hinblick auf die gesamtwirtschaftliche Entwicklung könnten Unternehmen Fortbildungen und Ausbildungen zurückfahren. Damit besteht das Risiko, dass entsprechend weniger Dienstleistungen nachgefragt werden.

Finanzielle Risiken in der IHK Fulda können aus möglicherweise zu hohen Vorausveranlagungen von Unternehmen und der konjunkturellen Entwicklung entstehen. Insbesondere bei konzernabhängigen Großbetrieben werden endgültige Steuerbescheide erst mit erheblichem Zeitverzug erstellt, so dass ein Risiko zu hoher Vorausveranlagungen besteht, die dann rückerstattet werden müssen oder ggf. auch ganz ausfallen. Aber auch bei kleineren Betrieben kommt es immer wieder zu verzögerten Steuerbescheiden und entsprechenden Beitragsausfällen. Teile der Ausgleichsrücklage sollen diese Risiken, die mit in der Planung unterschiedlichen Eintrittswahrscheinlichkeiten unterlegt worden sind, abdecken.

Nahezu 50 % des Aufkommens der Umlagen aus dem jeweils laufenden Jahr werden von den jeweils 100 größten Beitragszahlern geleistet. Ein (Teil-) Ausfall dieser Beitragszahler kann zu erheblichen finanziellen Schwankungen im Wirtschaftsplan führen. Darüber hinaus haben die Erfahrungen aus der Finanz- und Konjunkturkrise 2008/2009 gezeigt, dass solche Krisenentwicklungen erhebliche finanzielle Auswirkungen auf die IHK auch in den Folgejahren haben. Diese Risiken – unterlegt mit einer gewissen Ausfallwahrscheinlichkeit – sind durch die Ausgleichsrücklage abgedeckt.

Einen immer breiteren Raum des operativen Geschäfts nehmen Fragen der Informationstechnik und deren Sicherheit ein. Die IHK Fulda beteiligt sich an einem überregionalen IT-Netzwerk, das verantwortlich die IT-Entwicklung für eine Reihe von Industrie- und Handelskammern gemeinschaftlich vorantreibt (TMG Systemhaus GmbH, Lauf an der Pegnitz). Gemeinsam mit den Industrie- und Handelskammern Lahn-Dill und Limburg wird ein IT-Mitarbeiter beschäftigt, der seinen Dienststz in Limburg hat, aber auch die Software für die IHK Fulda mitunterstützt. Im Ergebnis wurden 2021 einige Projekte zur Digitalisierung der Aufgaben der IHK initiiert. Dazu gehören u.a. die Anwendung „Ausbildungsvertrag online“, „Projektantrag online“, „Anmeldung zur Abschlussprüfung online“ und eine digitale AzubiCard.

Für die Hardware und die IT-Sicherheit sind Dienstleistungsverträge mit regionalen Unternehmen abgeschlossen worden.

Die IHK Fulda unterzieht sich in regelmäßigen Abständen einem IT-Sicherheitsaudit. Mit Blick auf die Digitalisierung und die Umsetzung des Gesetzes zur Verbesserung des Onlinezugangs zu Verwaltungsleistungen (Onlinezugangsgesetz - OZG) ist weiterhin mit steigenden IT-Kosten, die im jeweiligen Jahresplan zu berücksichtigen sind, zu rechnen.

Zum Zeitpunkt des Abschlusses des Jahresberichtes lagen in der IHK Fulda keine wesentlichen Rechtsstreitigkeiten vor, so dass hieraus Risiken derzeit nicht absehbar sind.

Die IHK Fulda ist neben Stadt und Landkreis Fulda zu einem Drittel an der Region Fulda Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH, Fulda beteiligt. Hier seien zur Grundfinanzierung der Geschäftstätigkeit von jedem Gesellschafter Zahlungen in Höhen von jährlich T€ 70 vorgesehen, die für die IHK auch in den kommenden Jahren anfallen würden und in den Wirtschaftsplänen zu berücksichtigen seien. Die beiden anderen Gesellschaften zahlen T€ 115. Hinzu kommen derzeit T€ 20 für diverse Projekte der Region Fulda Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH (Zukunftsstudie, azubiregion). Weitere Verpflichtungen existieren durch diese Beteiligung nicht.

Ferner ist die andauernde Diskussion zu den Alternativen oder der Rechtmäßigkeit der Selbstverwaltung der Wirtschaft, zur Finanzierung der IHKs über Pflichtbeiträge, zur Reform des Kammerwesens und der Übertragung hoheitlicher Aufgaben auf private Dienstleister oder die Verlagerung auf staatliche Stellen nicht nur Herausforderung, sondern auch Chance. Denn die formulierten Kritikpunkte sorgen für eine ständige Überprüfung und Optimierung der Prozesse, der Dienstleistungen und der Produkte und sind Grundlage einer konsequenten Weiterentwicklung innerhalb der IHK-Organisation. Hier ist die IHK Fulda mit dem Partizipations- und Transparenzportal #IHKammerMachen weit vorangeschritten. Die Corona-Krise hat zudem die digitalisierte Arbeit verstärkt vorangetrieben.

**VI. NACHTRAGSBERICHT**

Wie bereits in der Chancen- und Risikoberichterstattung sowie in der Prognose dargestellt, wird der russische Angriffskrieg negative Auswirkungen auf die Geschäftsentwicklung der IHK Fulda im Geschäftsjahr 2022 haben. Darüber hinaus bestehen keine weiteren Vorgänge von besonderer Bedeutung, die einen wesentlichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage haben.

Fulda, 19. Juli 2022

Industrie- und Handelskammer Fulda



Dr. Christian Gebhardt  
Präsident



Michael Konow  
Hauptgeschäftsführer

## ANZEIGEN

Die osthessische Wirtschaft gezielt erreichen!



Ich berate  
Sie gerne!

Jürgen Fröhlich



Telefon: 06656 503777 · Mobil: 0160 99503777  
E-Mail: juergen.froehlich@gmx.net

# WIRTSCHAFTSSATZUNG DER INDUSTRIE- UND HANDELSKAMMER FULDA GESCHÄFTSJAHR 2023

Die Vollversammlung der Industrie- und Handelskammer Fulda hat am 8. Dezember 2022 gemäß den §§ 3 und 4 des Gesetzes zur vorläufigen Regelung des Rechts der Industrie- und Handelskammern (IHKG) vom 18. Dezember 1956 (BGBl. I, S. 920), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Zweiten Gesetzes zur Änderung des Gesetzes zur vorläufigen Regelung des Rechts der Industrie- und Handelskammern vom 7. August 2021 (BGBl. I, S. 3306) und der Beitragsordnung vom 12. Dezember 2007 folgende Wirtschaftssatzung für das Geschäftsjahr 2023 (01.01.2023 bis 31.12.2023) beschlossen:

## I. WIRTSCHAFTSPLAN

Der Wirtschaftsplan wird

- |    |   |                   |
|----|---|-------------------|
| 1. | im Erfolgsplan<br>mit der Summe der Erträge                             | 4.383.500,00 Euro |
|    | mit der Summe der Aufwendungen in Höhe von                              | 5.168.100,00 Euro |
|    | mit dem geplanten Vortrag in Höhe von                                   | 0 Euro            |
|    | mit dem Saldo der Rücklagenveränderung in Höhe von                      | 784.600,00 Euro   |
| 2. | im Finanzplan<br>mit der Summe der Investitionseinzahlungen in Höhe von | 0,00 Euro         |
|    | mit der Summe der Investitionsauszahlungen in Höhe von                  | 144.300,00 Euro   |

festgestellt.

## II. BEITRAG

- Natürliche Personen und Personengesellschaften, die nicht in das Handelsregister eingetragen sind, und eingetragene Vereine, wenn nach Art oder Umfang ein in kaufmännischer Weise eingerichteter Geschäftsbetrieb nicht erforderlich ist, sind vom Beitrag freigestellt, soweit ihr Gewerbebeitrag nach dem Gewerbesteuergesetz oder, soweit für das Bemessungsjahr ein Gewerbesteuermessbetrag nicht festgesetzt wird, ihr nach dem Einkommensteuergesetz ermittelter Gewinn aus Gewerbebetrieb 5.200,00 Euro nicht übersteigt.

Nicht im Handelsregister eingetragene natürliche Personen, die ihr Gewerbe nach dem 31.12.2003 angezeigt und in den letzten fünf Wirtschaftsjahren vor ihrer Betriebsöffnung weder Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft, Gewerbebetrieb oder selbständiger Arbeit erzielt haben noch an einer Kapitalgesellschaft mittelbar oder unmittelbar zu mehr als einem Zehntel beteiligt waren sind für das Geschäftsjahr der IHK, in dem die Betriebsöffnung erfolgt, und für das darauf folgende Jahr von der Umlage und vom Grundbeitrag sowie für das dritte und vierte Jahr von der Umlage befreit, wenn ihr Gewerbebeitrag hilfsweise Gewinn aus Gewerbebetrieb 25.000 € nicht übersteigt.

- Als Grundbeiträge sind zu erheben von
  - Nichtkaufleuten<sup>1</sup>
    - mit einem Gewerbebeitrag, hilfsweise Gewinn aus Gewerbebetrieb, bis 25.600 € 60,00 €
    - mit einem Gewerbebeitrag, hilfsweise Gewinn aus Gewerbebetrieb über 25.600 € 90,00 €
  - Kaufleute<sup>2</sup> mit einem Verlust oder mit einem Gewerbebeitrag, hilfsweise Gewinn aus Gewerbebetrieb, bis 35.800 € 250,00 €
  - Kaufleute<sup>3</sup> mit einem Gewerbebeitrag, hilfsweise Gewinn aus Gewerbebetrieb, über 35.800 € 420,00 €

Für Kapitalgesellschaften, die nach Ziffer 2.2 zum Grundbeitrag veranlagt werden und deren gewerbliche Tätigkeit sich in der Funktion eines persönlich haftenden Gesellschafters in nicht mehr als einer ebenfalls der IHK zugehörigen Personengesellschaft erschöpft, wird auf Antrag der zu veranlagende Grundbeitrag um 50 % ermäßigt.

- Als Umlagen sind zu erheben 0,25 % des Gewerbebeitrages bzw. Gewinn aus Gewerbebetrieb. Bei natürlichen Personen und Personengesellschaften ist die Bemessungsgrundlage einmal um einen Freibetrag von 15.340 € für das Unternehmen zu kürzen.

<sup>1</sup> Nichtkaufleute sind Gewerbetreibende, die nicht im Handelsregister eingetragen sind und deren Gewerbebetrieb nach Art oder Umfang einen in kaufmännischer Weise eingerichteten Geschäftsbetrieb nicht erfordert.

<sup>2</sup> Kaufleute sind Gewerbetreibende, die im Handelsregister eingetragen sind oder deren Gewerbebetrieb nach Art und Umfang einen in kaufmännischer Weise eingerichteten Geschäftsbetrieb erfordert.

- Bemessungsjahr für Grundbeitrag und Umlage ist das Geschäftsjahr 2023. Der Gewerbebeitrag wird nach § 7 GewStG unter Berücksichtigung von § 10 a GewStG ermittelt. Falls für das Bemessungsjahr ein Gewerbebeitrag nicht festgesetzt worden ist, tritt an die Stelle des Gewerbebeitrages der nach dem Einkommen- oder Körperschaftsteuergesetz ermittelte Gewinn aus Gewerbebetrieb.

Bei mehreren Betriebsstätten werden nur die Beiträge berücksichtigt, die nach dem Zerlegungsmaßstab des § 29 Gewerbesteuergesetz auf den IHK-Bezirk entfallen.

- Soweit ein Gewerbebeitrag bzw. Gewinn aus Gewerbebetrieb für das Bemessungsjahr nicht bekannt ist, wird eine Vorauszahlung des Grundbeitrages und der Umlage auf der Grundlage des letzten der IHK vorliegenden Gewerbebeitrages bzw. Gewinn aus Gewerbebetrieb erhoben.

Soweit ein Gewerbebeitrag bzw. Gewinn aus Gewerbebetrieb noch nicht bekannt ist, der IHK jedoch Gewerbesteuermessbeträge vorliegen und der letzte Gewerbesteuermessbetrag größer „Euro Null“ ist, kann eine Vorauszahlung des Grundbeitrages und der Umlage auf der Grundlage des Gewerbebeitrages erhoben werden, der mit der Formel

a) einheitlicher Gewerbesteuermessbetrag für Jahre bis einschließlich 1997:  
Messbetrag x 0.865 x 20

b) Gewerbesteuermessbetrag für Jahre ab 1998: Messbetrag x 20

c) Gewerbesteuermessbetrag für Jahre ab 2008 Messbetrag x 28,57142857

aus dem letzten der IHK vorliegenden Gewerbesteuermessbetrag ermittelt wird, erhoben. Dabei sind die einschlägigen Freibeträge zu beachten.

Soweit keine Gewerbesteuermessbeträge größer „Euro Null“ vorliegen, der IHK-Zugehörige jedoch seinen Gewerbebeitrag bzw. Gewinn aus Gewerbebetrieb mitgeteilt hat, kann eine Vorauszahlung des Grundbeitrages und der Umlage auf der Grundlage des mitgeteilten Betrages erhoben werden.

Soweit ein Nichtkaufmann die Anfrage der IHK nach der Höhe des Gewerbebeitrages bzw. Gewinn aus Gewerbebetrieb nicht beantwortet hat, wird eine Veranlagung nur des Grundbeitrages gemäß Ziffer 2.1 a durchgeführt.

Von den übrigen IHK-Zugehörigen wird eine Vorauszahlung nur des Grundbeitrages nach Ziffer 2.2 dieser Satzung durchgeführt.

Den IHK-Zugehörigen bleibt es vorbehalten, die vorläufige Veranlagung zu berichtigen, falls der Ertrag/Gewinn des Bezugsjahres eine erhebliche Abweichung erwarten lässt. Die IHK kann die Umlagevorauszahlungen an die voraussichtlichen Umlagen für den Erhebungszeitraum anpassen.

Ändert sich die Bemessungsgrundlage nach Erteilung des Beitragsbescheides, so erlässt die IHK einen berichtigten Bescheid. Zuviel gezahlte Beiträge werden erstattet, zu wenig erhobene Beiträge werden nachgefordert. Von einer Nachforderung kann abgesehen werden, wenn die Kosten der Nachforderung in einem Missverhältnis zu dem zu fordernden Beitrag stehen.

## III. BEWIRTSCHAFTUNGSVERMERKE

Die Personal- und alle übrigen Aufwendungen werden insgesamt für gegenseitig deckungsfähig erklärt

Die Investitionsausgaben werden für gegenseitig deckungsfähig erklärt

Die Zinserträge aus den Finanzanlagen können bis zu ihrer tatsächlichen Höhe im Geschäftsjahr in dieser Anlageform/-art angelegt werden.

## Kredite

### 1. Investitionskredite

Für Investitionen können Kredite in Höhe von 1.500.000 Euro aufgenommen werden.

### 2. Kassenkredite

Zur Aufrechterhaltung der ordnungsgemäßen Kassenwirtschaft dürfen Kassenkredite bis zur Höhe von 0.00 Euro aufgenommen werden.

Diese Wirtschaftssatzung tritt mit der Veröffentlichung in der IHK-Zeitschrift „Wirtschaft Region Fulda“ in Kraft.

Fulda, 8. Dezember 2022

Präsident



Dr. Christian Gebhardt

Hauptgeschäftsführer



Michael Konow

Erfolgsplan IHK Fulda			
		Plan 2022 Euro	Plan 2023 Euro
1.	Erträge aus IHK-Beiträgen	2.788.000,00	3.350.000,00
2.	Erträge aus Gebühren	432.100,00	450.000,00
3.	Erträge aus Entgelten	126.500,00	100.000,00
4.	Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Leistungen		
5.	Andere aktivierte Eigenleistungen		
6.	Sonstige betriebliche Erträge	527.400,00	483.000,00
	- davon: Erträge aus Erstattungen	89.700,00	104.500,00
	- davon: Erträge aus öffentlichen Zuwendungen	62.000,00	60.000,00
	- davon: Erträge aus Aufl. von Rückstellungen für Pensionen	35.000,00	0,00
<b>Betriebserträge</b>		<b>3.874.000,00</b>	<b>4.383.000,00</b>
7.	Materialaufwand		
a)	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	158.800,00	151.600,00
b)	Aufwendungen für bezogene Leistungen	349.900,00	398.600,00
8.	Personalaufwand	2.007.600,00	2.075.700,00
a)	Gehälter	1.636.000,00	1.693.100,00
b)	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	371.600,00	382.600,00
9.	Abschreibungen	203.000,00	239.000,00
a)	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	203.000,00	239.000,00
b)	Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in der IHK üblichen Abschreibungen überschreiten		
10.	Sonstige betriebliche Aufwendungen		
	- davon: Zuführungen an gesonderte Wirtschaftspläne	2.384.300,00	2.281.100,00
<b>Betriebsaufwand</b>		<b>5.103.600,00</b>	<b>5.146.000,00</b>
<b>Betriebsergebnis</b>		<b>-1.229.600,00</b>	<b>-763.000,00</b>
11.	Erträge aus Beteiligungen		
12.	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	600,00	500,00
13.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00
14.	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens		
15.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-8.000,00	-8.000,00
<b>Finanzergebnis</b>		<b>-7.400,00</b>	<b>-7.500,00</b>
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>		<b>-1.237.000,00</b>	<b>-770.500,00</b>
16.	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00
17.	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00
<b>Außerordentliches Ergebnis</b>		<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
18.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		
19.	Sonstige Steuern	-14.100,00	-14.100,00
<b>Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag</b>		<b>-1.251.100,00</b>	<b>-784.600,00</b>
21.	Gewinn-/Verlustvortrag aus dem Vorjahr	0,00	0,00
22.	Entnahmen aus Rücklagen	1.251.100,00	784.600,00
a)	aus der Ausgleichsrücklage	1.251.100,00	784.600,00
b)	aus anderen Rücklagen	0,00	0,00
	- davon Rücklage Sanierung Tiefgarage	0,00	0,00
23.	Einstellungen in Rücklagen		
a)	in die Ausgleichsrücklage	0,00	0,00
b)	in andere Rücklagen	0,00	0,00
	- davon Brandschutzrücklage	0,00	0,00
24.	Entnahme aus der Nettoposition	0,00	0,00
25.	Bilanzgewinn/Bilanzverlust	0,00	0,00

Finanzplan IHK Fulda			
		Plan 2022 Euro	Plan 2023 Euro
1.	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag vor außerordentlichem Posten	-1.251.100,00	-784.600,00
2.a.)	+/- Abschreibungen (+)/Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	203.000,00	239.000,00
2.b.)	- Erträge aus Auflösung Sonderposten		
3.	+/- Zunahme (+)/Abnahme(-) der Rückstellungen, Bildung Passive RAP (+)/Auflösung Aktive RAP (+), Auflösung Passive RAP (-)/Bildung Aktive RAP (-) Außerordentlicher Aufwand (Zuführung Pensionsrückstellung BilMog)	17.900,00	6.500,00
		0,00	0,00
4.	+/- Sonstige zahlungswirksame Aufwendungen (+)/Erträge (-) (bspw. Abschreibung auf ein aktiviertes Disagio)	**	**
5.	+/- Verlust (+)/Gewinn (-) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	**	**
6.	+/- Abnahme (+) Zunahme (-) der Vorräte, der Forderungen aus IHK-Beiträgen, Gebühren, Entgelte und sonstigen Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind.	**	**
7.	+/- Zunahme (+)/Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus IHK-Beiträgen, Gebühren, Entgelte und sonstigen Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind.	**	**
8.	+/- Ein- (+) und Auszahlungen (-) aus außerordentlichen Posten	0,00	0,00
<b>**Positionen 4. - 8. entfallen im Plan</b>			
9.	= Plan-Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	-1.030.200,00	-539.100,00
10.	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	0,00	0,00
11.	- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-125.000,00	-125.000,00
12.	+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens	0,00	0,00
13.	- Auszahlungen für Investitionen des immateriellen Anlagevermögens	-50.000,00	-10.000,00
14.	+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	0,00	0,00
15.	- Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-8.600,00	-9.300,00
16.	= Plan-Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-183.600,00	-144.300,00
17a.	Einzahlungen aus der Aufnahme von (Finanz-) Krediten	0,00	0,00
17b.	Einzahlungen aus Investitionszuschüssen	0,00	0,00
18.	- Auszahlungen aus der Tilgung von (Finanz-) Krediten	0,00	0,00
19.	= Plan-Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00
20.	Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes <i>Summe der Zeilen 9,16, und 19)</i>	-1.213.800,00	-683.400,00



# SACHVERSTÄNDIGENORDNUNG DER INDUSTRIE- UND HANDELSKAMMER FULDA

Die Vollversammlung der Industrie- und Handelskammer Fulda hat am 08.12.2022 gem. § 4 des Gesetzes zur vorläufigen Regelung des Rechts der Industrie- und Handelskammern in der im Bundesgesetzblatt Teil III, Gliederungsnummer 701-1, veröffentlichten bereinigten Fassung, das zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 7. August 2021 (BGBl. I S. 3306) geändert worden ist, und § 36 Abs. 3 und 4 der Gewerbeordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 22. Februar 1999 (BGBl. I S. 202), die zuletzt durch Artikel 2 des Gesetzes vom 4. Dezember 2022 (BGBl. I S. 2146) geändert worden ist, in Verbindung mit § 6 Abs. 1 des Hessischen Ausführungsgesetzes zum Bundesgesetz zur vorläufigen Regelung des Rechts der Industrie- und Handelskammern vom 6. November 1957 (GVBl. S. 147), zuletzt geändert durch Art. 6 des Gesetzes vom 22. September 2022 (GVBl. S. 460), folgende Sachverständigenordnung beschlossen:

## § 1 Bestellungsgrundlage

Die Industrie- und Handelskammer bestellt gemäß § 36 Gewerbeordnung auf Antrag Sachverständige für bestimmte Sachgebiete nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen.

## § 2 Öffentliche Bestellung

- (1) Die öffentliche Bestellung hat den Zweck, Gerichten, Behörden und der Öffentlichkeit besonders sachkundige und persönlich geeignete Sachverständige zur Verfügung zu stellen, deren Aussagen besonders glaubhaft sind.
- (2) Die öffentliche Bestellung umfasst die Erstattung von Gutachten und andere Sachverständigenleistungen wie Beratungen, Überwachungen, Prüfungen, Erteilung von Bescheinigungen sowie schiedsgutachterliche und schiedsrichterliche Tätigkeiten.
- (3) Die öffentliche Bestellung kann inhaltlich beschränkt und mit Auflagen verbunden werden. Auflagen können auch nachträglich erteilt werden.
- (4) Die öffentliche Bestellung wird auf 5 Jahre befristet. Bei einer erstmaligen Bestellung und in begründeten Ausnahmefällen, insbesondere bei Zweifeln über die Fortdauer der persönlichen oder fachlichen Eignung des Sachverständigen, kann die Frist von 5 Jahren unterschritten werden.
- (5) Die öffentliche Bestellung erfolgt durch schriftlichen Bescheid (Bestellungsbescheid).
- (6) Die Tätigkeit des öffentlich bestellten Sachverständigen ist nicht auf den Bezirk der bestellenden Industrie- und Handelskammer beschränkt.

## § 3 Bestellungs Voraussetzungen

- (1) Ein Sachverständiger ist auf Antrag öffentlich zu bestellen, wenn die nachfolgenden Voraussetzungen vorliegen. Für das beantragte Sachgebiet muss ein Bedarf an Sachverständigenleistungen bestehen. Die Sachgebiete und die Bestellungs Voraussetzungen für das einzelne Sachgebiet werden durch die Industrie- und Handelskammer bestimmt.
- (2) Voraussetzung für die öffentliche Bestellung des Antragstellers ist, dass
  - a) er eine Niederlassung als Sachverständiger im Geltungsbereich des Grundgesetzes unterhält;
  - b) er über ausreichende Lebens- und Berufserfahrung verfügt;
  - c) keine Bedenken gegen seine Eignung bestehen;
  - d) er erheblich über dem Durchschnitt liegende Fachkenntnisse, praktische Erfahrungen und die Fähigkeit, sowohl Gutachten zu erstatten als auch die in § 2 Abs. 2 genannten Leistungen zu erbringen, nachweist;
  - e) er über die zur Ausübung der Tätigkeit als öffentlich bestellter Sachverständiger erforderlichen Einrichtungen verfügt;
  - f) er in geordneten wirtschaftlichen Verhältnissen lebt;
  - g) er die Gewähr für Unparteilichkeit und Unabhängigkeit sowie für die Einhaltung der Pflichten eines öffentlich bestellten Sachverständigen bietet;
  - h) er nachweist, dass er über einschlägige Kenntnisse des deutschen Rechts und die Fähigkeit zur verständlichen Erläuterung fachlicher Feststellungen und Bewertungen verfügt;
  - i) er über die erforderliche geistige und körperliche Leistungsfähigkeit entsprechend den Anforderungen des beantragten Sachgebiets verfügt.
- (3) Ein Sachverständiger, der in einem Arbeits- oder Dienstverhältnis steht, kann nur öffentlich bestellt werden, wenn er die Voraussetzungen des Abs. 2 erfüllt und zusätzlich nachweist, dass
  - a) sein Anstellungsvertrag den Erfordernissen des Abs. 2 Buchst. g) nicht entgegensteht, und dass er seine Sachverständigentätigkeit persönlich ausüben kann;
  - b) er bei seiner Sachverständigentätigkeit im Einzelfall keinen fachlichen Weisungen unterliegt und seine Leistungen gemäß § 13 als von ihm selbst erstellt kennzeichnen kann;
  - c) ihn sein Arbeitgeber im erforderlichen Umfang für die Sachverständigentätigkeit freistellt.

## § 4 Bestellungs Voraussetzungen für Anträge nach § 36a GewO

- (1) Für die Anerkennung von Qualifikationen des Antragstellers aus einem anderen Mitgliedsstaat der Europäischen Union oder einem anderen Vertragsstaat des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum gelten die Voraussetzungen von § 36a Abs. 1 und 2 GewO.
- (2) Im Übrigen gelten § 3 Abs. 2 und 3.

## § 5 Zuständigkeit und Verfahren

- (1) Die Industrie- und Handelskammer Darmstadt ist zuständig, wenn die Niederlassung des Sachverständigen, die den Mittelpunkt seiner Sachverständigentätigkeit im Geltungsbereich des Grundgesetzes bildet, im Kammerbezirk liegt. Die Zuständigkeit der Industrie- und Handelskammer endet, wenn der Sachverständige die Niederlassung nach Satz 1 nicht mehr im Kammerbezirk unterhält.
- (2) Über die öffentliche Bestellung entscheidet die Industrie- und Handelskammer nach Anhörung der dafür bestehenden Ausschüsse und Gremien. Zur Überprüfung der gesetzlichen Voraussetzungen kann sie Referenzen einholen, sich vom Antragsteller erstattete Gutachten vorlegen lassen, Stellungnahmen fachkundiger Dritter abfragen, die Einschaltung eines Fachgremiums veranlassen und weitere Erkenntnisquellen nutzen.
- (3) Der Sachverständige erhält mit der öffentlichen Bestellung neben dem Bestellungsbescheid auch eine Bestellsurkunde, den Rundstempel, den Ausweis, die Sachverständigenordnung und die dazu ergangenen Richtlinien. Bestellsurkunde, Rundstempel und Ausweis bleiben Eigentum der Industrie- und Handelskammer.

## § 6 Zuständigkeit und Verfahren für Anträge nach § 36a GewO

- (1) Abweichend von § 5 Abs. 1 besteht für den Antrag eines Sachverständigen aus einem anderen Mitgliedsstaat der Europäischen Union oder einem anderen Vertragsstaat des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum, der noch keine Niederlassung im Geltungsbereich des Grundgesetzes unterhält, die Zuständigkeit der Industrie- und Handelskammer bereits dann, wenn der Sachverständige beabsichtigt, die Niederlassung nach § 5 Abs. 1 S. 1 im Kammerbezirk zu begründen.
- (2) Für Verfahren von Antragstellern mit Qualifikationen aus einem anderen Mitgliedsstaat der Europäischen Union oder einem anderen Vertragsstaat des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum gelten die Regelungen in § 36a Abs. 3 und 4 GewO.

## § 7 Vereidigung

- (1) Der Sachverständige wird in der Weise vereidigt, dass der Präsident oder ein Beauftragter der Industrie- und Handelskammer an ihn die Worte richtet: „Sie schwören, dass Sie die Aufgaben eines öffentlich bestellten und vereidigten Sachverständigen unabhängig, weisungsfrei, persönlich, gewissenhaft und unparteiisch erfüllen und die von Ihnen angeforderten Gutachten entsprechend nach bestem Wissen und Gewissen erstatten werden“, und der Sachverständige hierauf die Worte spricht: „Ich schwöre es, so wahr mir Gott helfe“. Der Sachverständige soll bei der Eidesleistung die rechte Hand erheben. Über die Vereidigung ist eine Niederschrift zu fertigen, die auch vom Sachverständigen zu unterschreiben ist.
- (2) Der Eid kann auch ohne religiöse Beteuerung geleistet werden.
- (3) Gibt der Sachverständige an, dass er aus Glaubens- oder Gewissensgründen keinen Eid leisten wolle, so hat er eine Bekräftigung abzugeben. Diese Bekräftigung steht dem Eid gleich; hierauf ist der Verpflichtete hinzuweisen. Die Bekräftigung wird in der Weise abgegeben, dass der Präsident oder ein Beauftragter der Industrie- und Handelskammer die Worte vorspricht: „Sie bekräftigen im Bewusstsein ihrer Verantwortung, dass Sie die Aufgaben eines öffentlich bestellten und vereidigten Sachverständigen unabhängig, weisungsfrei, persönlich, gewissenhaft und unparteiisch erfüllen und die von Ihnen angeforderten Gutachten entsprechend nach bestem Wissen und Gewissen erstatten werden“ und der Sachverständige hierauf die Worte spricht: „Ich bekräftige es“.
- (4) Im Falle einer erneuten Bestellung oder einer Änderung oder Erweiterung des Sachgebiets einer bestehenden Bestellung genügt statt der Eidesleistung oder Bekräftigung die Bezugnahme auf den früher geleisteten Eid oder die früher geleistete Bekräftigung.
- (5) Die Vereidigung durch die Industrie- und Handelskammer ist eine allgemeine Vereidigung im Sinne von § 79 Abs. 3 Strafprozessordnung, § 410 Abs. 2 Zivilprozessordnung.

## § 8 Bekanntmachung

Die Industrie- und Handelskammer veröffentlicht die öffentliche Bestellung und Vereidigung sowie die Kontaktdaten des Sachverständigen auf der Webseite [www.svv.ihk.de](http://www.svv.ihk.de) für den Zeitraum der Bestellung. Eine zusätzliche Veröffentlichung in weiteren Medien ist zulässig. Name, Adresse, Kommunikationsmittel und Sachgebietsbezeichnung des Sachverständigen können durch die Industrie- und Handelskammer oder einen von ihr beauftragten Dritten gespeichert und in Listen oder auf sonstigen Datenträgern veröffentlicht und auf Anfrage jedermann zur Verfügung gestellt werden.

## § 9 Unabhängige, weisungsfreie, gewissenhafte und unparteiische Aufgabenerfüllung

- (1) Der Sachverständige darf sich bei der Erbringung seiner Leistungen keiner Einflussnahme aussetzen, die seine Vertrauenswürdigkeit und die Glaubhaftigkeit seiner Aussagen gefährdet (Unabhängigkeit).
- (2) Der Sachverständige darf keine Verpflichtungen eingehen, die geeignet sind, seine tatsächlichen Feststellungen und Beurteilungen zu verfälschen (Weisungsfreiheit).
- (3) Der Sachverständige hat seine Aufträge unter Berücksichtigung des aktuellen Standes von Wissenschaft, Technik und Erfahrung mit der Sorgfalt eines ordentlichen Sachverständigen

gen zu erledigen. Die tatsächlichen Grundlagen seiner fachlichen Beurteilungen sind sorgfältig zu ermitteln und die Ergebnisse nachvollziehbar zu begründen. Er hat in der Regel die von den Industrie- und Handelskammern herausgegebenen Mindestanforderungen an Gutachten und sonstige von den Industrie- und Handelskammern herausgegebenen Richtlinien zu beachten (Gewissenhaftigkeit).

- (4) Der Sachverständige hat bei der Erbringung seiner Leistung stets darauf zu achten, dass er sich nicht der Besorgnis der Befangenheit aussetzt. Er hat bei der Vorbereitung und Erarbeitung seines Gutachtens strikte Neutralität zu wahren, muss die gestellten Fragen objektiv und unvoreingenommen beantworten (Unparteilichkeit).

Insbesondere darf der Sachverständige nicht

- Gutachten in eigener Sache oder für Objekte und Leistungen seines Dienstherren oder Arbeitgebers erstatten.
- Gegenstände erwerben oder zum Erwerb vermitteln, eine Sanierung oder Regulierung der Objekte durchführen, über die er ein Gutachten erstellt hat, es sei denn, er erhält den entsprechenden Folgeauftrag nach Beendigung des Gutachtauftrags und seine Glaubwürdigkeit wird durch die Übernahme dieser Tätigkeiten nicht infrage gestellt.

#### § 10 Persönliche Aufgabenerfüllung und Beschäftigung von Hilfskräften

- (1) Der Sachverständige hat die von ihm angeforderten Leistungen unter Anwendung der ihm zuerkannten Sachkunde in eigener Person zu erbringen (persönliche Aufgabenerfüllung).
- (2) Der Sachverständige darf Hilfskräfte nur zur Vorbereitung seiner Leistung und nur insoweit beschäftigen, als er ihre Mitarbeit ordnungsgemäß überwachen kann; der Umfang der Tätigkeit der Hilfskraft ist kennlich zu machen, soweit es sich nicht um Hilfsdienste von untergeordneter Bedeutung handelt.
- (3) Hilfskraft ist, wer den Sachverständigen bei der Erbringung seiner Leistung nach dessen Weisungen auf dem Sachgebiet unterstützt.

#### § 11 Verpflichtung zur Gutachtenerstattung

- (1) Der Sachverständige ist zur Erstattung von Gutachten für Gerichte und Verwaltungsbehörden nach Maßgabe der gesetzlichen Vorschriften verpflichtet.

- (2) Der Sachverständige ist zur Erstattung von Gutachten und zur Erbringung sonstiger Leistungen i.S.v. § 2 Absatz 2 auch gegenüber anderen Auftraggebern verpflichtet. Er kann jedoch die Übernahme eines Auftrags verweigern, wenn ein wichtiger Grund vorliegt; die Ablehnung des Auftrags ist dem Auftraggeber unverzüglich zu erklären.

#### § 12 Form der Gutachtenerstattung; gemeinschaftliche Leistungen

- (1) Soweit der Sachverständige mit seinem Auftraggeber keine andere Form vereinbart hat, erbringt er seine Leistungen in Schriftform oder in elektronischer Form. Erbringt er sie in elektronischer Form, trägt er für eine der Schriftform gleichwertige Fälschungssicherheit Sorge.
- (2) Erbringen Sachverständige eine Leistung gemeinsam, muss zweifelsfrei erkennbar sein, welcher Sachverständige für welche Teile verantwortlich ist. Leistungen in schriftlicher oder elektronischer Form müssen von allen beteiligten Sachverständigen unterschrieben oder elektronisch gekennzeichnet werden. § 13 gilt entsprechend.
- (3) Übernimmt ein Sachverständiger Leistungen Dritter, muss er darauf hinweisen.

#### § 13 Bezeichnung als „öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger“

- (1) Der Sachverständige hat bei Leistungen im Sinne von § 2 Abs. 2 in schriftlicher oder elektronischer Form auf dem Sachgebiet, für das er öffentlich bestellt ist, die Bezeichnung „von der Industrie- und Handelskammer öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger für ...“ zu führen und seinen Rundstempel zu verwenden. Gleichzeitig hat er auf die Zuständigkeit der Industrie- und Handelskammer Darmstadt hinzuweisen.
- (2) Unter die in Absatz 1 genannten Leistungen soll der Sachverständige nur seine Unterschrift und seinen Rundstempel setzen. Im Fall der elektronischen Übermittlung ist die qualifizierte elektronische Signatur oder einen funktionsäquivalentes Verfahren zu verwenden.
- (3) Bei Sachverständigenleistungen auf anderen Sachgebieten darf der Sachverständige nicht in wettbewerbswideriger Weise auf seine öffentliche Bestellung hinweisen oder hinweisen lassen.

Allianz 

GESUND<sup>x</sup> – DIE EXTRAPORTION GESUNDHEIT

## bKV – die intelligente Gehaltserhöhung

**So einfach geht's:** Ihre Mitarbeitenden erhalten ein jährliches Gesundheitsbudget von 900 EUR. Ihre Investition: lediglich 29,90 EUR im Monat!

Noch mehr Möglichkeiten mit der **betrieblichen Krankenversicherung (bKV)** der Allianz finden Sie unter:  
→ [www.allianz.de/angebot/gesundheit/bkv](http://www.allianz.de/angebot/gesundheit/bkv)



Oder sprechen Sie Ihren Vermittler an!

**§ 14 Aufzeichnungs- und Aufbewahrungspflichten**

- (1) Der Sachverständige hat über jede von ihm angeforderte Leistung Aufzeichnungen zu machen. Aus diesen müssen ersichtlich sein:
  - a) der Name des Auftraggebers,
  - b) der Tag, an dem der Auftrag erteilt worden ist,
  - c) der Gegenstand des Auftrags und
  - d) der Tag, an dem die Leistung erbracht oder die Gründe, aus denen sie nicht erbracht worden ist.
- (2) Der Sachverständige ist verpflichtet,
  - a) die Aufzeichnungen nach Abs.1,
  - b) ein vollständiges Exemplar des Gutachtens oder eines entsprechenden Ergebnismittels einer sonstigen Leistung nach § 2 Abs. 2 und
  - c) die sonstigen schriftlichen Unterlagen, die sich auf seine Tätigkeit als Sachverständiger beziehen, mindestens 10 Jahre lang aufzubewahren.
 Die Aufbewahrungsfrist beginnt mit dem Schluss des Kalenderjahres, in dem die Aufzeichnungen zu machen oder die Unterlagen entstanden sind.
- (3) Werden die Dokumente gemäß Abs. 2 auf Datenträgern gespeichert, muss der Sachverständige sicherstellen, dass die Daten während der Dauer der Aufbewahrungsfrist verfügbar sind und jederzeit innerhalb angemessener Frist lesbar gemacht werden können. Er muss weiterhin sicherstellen, dass die Daten sämtlicher Unterlagen nach Abs. 2 nicht nachträglich geändert werden können.

**§ 15 Haftungsausschluss; Haftpflichtversicherung**

- (1) Der Sachverständige darf seine Haftung für Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit nicht ausschließen oder beschränken.
- (2) Der Sachverständige soll eine Haftpflichtversicherung in angemessener Höhe abschließen und während der Zeit der Bestellung aufrecht erhalten. Er soll sie in regelmäßigen Abständen auf Angemessenheit überprüfen.

**§ 16 Schweigepflicht**

- (1) Dem Sachverständigen ist untersagt, bei der Ausübung seiner Tätigkeit erlangte Kenntnisse Dritten unbefugt mitzuteilen oder zum Schaden anderer oder zu seinem oder zum Nutzen anderer unbefugt zu verwenden.
- (2) Der Sachverständige hat seine Mitarbeiter zur Beachtung der Schweigepflicht zu verpflichten.
- (3) Die Schweigepflicht des Sachverständigen erstreckt sich nicht auf die Anzeige- und Auskunftspflichten nach §§ 19 und 20.
- (4) Die Schweigepflicht des Sachverständigen besteht über die Beendigung des Auftragsverhältnisses hinaus. Sie gilt auch für die Zeit nach dem Erlöschen der öffentlichen Bestellung.

**§ 17 Fortbildungspflicht und Erfahrungsaustausch**

Der Sachverständige hat sich auf dem Sachgebiet, für das er öffentlich bestellt und vereidigt ist, im erforderlichen Umfang fortzubilden und den notwendigen Erfahrungsaustausch zu pflegen. Er hat der Industrie- und Handelskammer regelmäßig geeignete Nachweise darüber vorzulegen.

**§ 18 Werbung**

Die Werbung des öffentlich bestellten und vereidigten Sachverständigen muss seiner besonderen Stellung und Verantwortung gerecht werden.

**§ 19 Anzeigepflichten**

Der Sachverständige hat der Industrie- und Handelskammer unverzüglich anzuzeigen:

- a) die Änderung seiner nach § 4 Abs. 1 S. 1 die örtliche Zuständigkeit begründenden Niederlassung und die Änderung seines Wohnsitzes;
- b) die Errichtung und die tatsächliche Inbetriebnahme oder Schließung einer Niederlassung;
- c) die Änderung seiner oder die Aufnahme einer weiteren beruflichen oder gewerblichen Tätigkeit, insbesondere den Eintritt in ein Arbeits- oder Dienstverhältnis;
- d) die voraussichtlich länger als drei Monate dauernde Verhinderung an oder Einschränkung bei der Ausübung seiner Tätigkeit als Sachverständiger, insbesondere auch aufgrund einer Beeinträchtigung seiner körperlichen oder geistigen Leistungsfähigkeit;
- e) den Verlust der Bestellsurkunde, des Ausweises oder des Rundstempels;
- f) die Abgabe der Vermögensauskunft gemäß § 802c Zivilprozessordnung und den Erlass eines Haftbefehls zur Erzwingung der Abgabe der Vermögensauskunft gemäß § 802g Zivilprozessordnung;
- g) die Stellung des Antrages auf Eröffnung eines Insolvenzverfahrens über sein Vermögen oder das Vermögen einer Gesellschaft, deren Vorstand, Geschäftsführer oder Gesellschafter er ist, die Eröffnung eines solchen Verfahrens und die Abweisung der Eröffnung des Insolvenzverfahrens mangels Masse;
- h) den Erlass eines Haft- oder Unterbringungsbefehls, die Erhebung der öffentlichen Klage und den Ausgang des Verfahrens in Strafverfahren, wenn der Tatvorwurf auf eine Ver-

letzung von Pflichten schließen lässt, die bei der Ausübung der Sachverständigentätigkeit zu beachten sind, oder er in anderer Weise geeignet ist, Zweifel an der persönlichen Eignung oder besonderen Sachkunde des Sachverständigen hervorzuheben;

- i) die Gründung von Zusammenschlüssen nach § 21 oder den Eintritt in einen solchen Zusammenschluss.

**§ 20 Auskunftspflichten, Überlassung von Unterlagen**

- (1) Der Sachverständige hat auf Verlangen der Industrie- und Handelskammer die zur Überwachung seiner Tätigkeit und der Einhaltung seiner Pflichten sowie zur Prüfung seiner Eignung erforderlichen mündlichen oder schriftlichen Auskünfte innerhalb der gesetzten Frist und unentgeltlich zu erteilen und angeforderte Unterlagen vorzulegen. Er kann die Auskunft auf solche Fragen verweigern, deren Beantwortung ihn selbst oder einen seiner Angehörigen (§ 52 Strafprozessordnung) der Gefahr strafrechtlicher Verfolgung oder eines Verfahrens nach dem Gesetz über Ordnungswidrigkeiten aussetzen würde.
- (2) Der Sachverständige hat auf Verlangen der Industrie- und Handelskammer die aufbewahrungspflichtigen Unterlagen (§14) in deren Räumen vorzulegen und angemessene Zeit zu überlassen.

**§ 21 Zusammenschlüsse**

Der Sachverständige darf sich zur Ausübung seiner Sachverständigentätigkeit mit anderen Personen in jeder Rechtsform zusammenschließen. Dabei hat er darauf zu achten, dass seine Glaubwürdigkeit, sein Ansehen in der Öffentlichkeit und die Einhaltung seiner Pflichten nach dieser Sachverständigenordnung gewährleistet sind.

**§ 22 Erlöschen der öffentlichen Bestellung**

- (1) Die öffentliche Bestellung erlischt, wenn
  - a) der Sachverständige gegenüber der Industrie- und Handelskammer erklärt, dass er nicht mehr als öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger tätig sein will;
  - b) der Sachverständige keine Niederlassung mehr im Geltungsbereich des Grundgesetzes unterhält;
  - c) die Zeit, für die der Sachverständige öffentlich bestellt ist, abläuft;
  - d) die Industrie- und Handelskammer die öffentliche Bestellung zurücknimmt oder widerruft.
- (2) Die Industrie- und Handelskammer löscht Namen und Kontaktdaten des Sachverständigen von der Webseite [www.sv.ihk.de](http://www.sv.ihk.de) und ggf. von weiteren elektronischen Medien, sobald die öffentliche Bestellung erloschen ist.

**§ 23 Rücknahme; Widerruf**

Rücknahme und Widerruf der öffentlichen Bestellung richten sich nach den Bestimmungen des Verwaltungsverfahrensgesetzes des Landes Hessen.

**§ 24 Rückgabepflicht von Bestellsurkunde, Ausweis und Rundstempel**

Der Sachverständige hat nach Erlöschen der öffentlichen Bestellung der Industrie- und Handelskammer Bestellsurkunde, Ausweis und Rundstempel zurückzugeben.

**§ 25 Entsprechende Anwendung**

- (1) Diese Vorschriften sind entsprechend auf die öffentliche Bestellung und Vereidigung von besonders geeigneten Personen anzuwenden, die auf den Gebieten der Wirtschaft
  - a) bestimmte Tatsachen in Bezug auf Sachen, insbesondere die Beschaffenheit, Menge, Gewicht oder richtige Verpackung von Waren feststellen oder
  - b) die ordnungsmäßige Vornahme bestimmter Tätigkeiten überprüfen, soweit hierfür nicht besondere Vorschriften erlassen worden sind.
- (2) Diese Vorschriften sind entsprechend auf die öffentliche Ermächtigung von Handelsmaklern nach § 27 a des Hessischen Ausführungsgesetzes zum Bürgerlichen Gesetzbuch (Hess. AGBGB) anzuwenden, soweit diese ihrem Sinn und Zweck nach auf die öffentliche Ermächtigung Anwendung finden können und hierfür nicht besondere Vorschriften erlassen worden sind.

**§ 26 Inkrafttreten und Überleitungsvorschrift**

Diese Sachverständigenordnung tritt am ersten Tag des auf die Verkündung folgenden Monats in Kraft. Die Sachverständigenordnung vom 09.10.2013 tritt damit außer Kraft.

Fulda, 08.12.2022

Der Präsident



Dr. Christian Gebhardt

Der Hauptgeschäftsführer



Michael Konow



## Amtsgericht Fulda

## Neueintragungen:

**Oliver Kümmel Gartengeräte e. K., Eichenzell-Löschenrod**  
Schulstraße 2b, 36124 Eichenzell-Löschenrod. Eingetretene als Inhaber: Kümmel, Oliver, Eichenzell, \*30.05.1979. Rechtsform, Beginn, Satzung: Einzelkaufmann.

21.11.2022 HRB 6497

**Fullmarkt GmbH, Fulda**

Vor dem Peterstor 3, 36037 Fulda. Gegenstand des Unternehmens ist: der Im- und Export sowie der Handel mit Waren verschiedener Art, insbesondere Lebensmittel, Textil, Glas- und Porzellanwaren und Kraftfahrzeugen sowie die Errichtung, der Erwerb und das Betreiben von Bildungsstätten. Das Unternehmen hat als weiteren Gegenstand das Anbieten von Dienstleistungen, insbesondere Facility-Management (Grundstücks- und Gebäudereinigungen). Weiterhin ist Gegenstand des Unternehmens das Halten und Verwalten von Beteiligungen im eigenen Namen und auf eigene Rechnung, nicht als Dienstleistung für Dritte sowie jegliche Tätigkeiten, die dem vorgenannten Zweck förderlich sind. Grund oder Stammkapital: 25.000,00 EUR. Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Bestellt als Geschäftsführer: Cam, Adnan, Fulda, \*20.02.1968 einzelvertretungsberechtigt; mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Rechtsform, Beginn, Satzung: Gesellschaft mit beschränkter Haftung Gesellschaftsvertrag vom 11.11.2022.

22.11.2022 HRB 8414

**Elite Academy JD oHG, Fulda**

Am Berg 49, 36041 Fulda. Firma: Elite Academy JD oHG. Geschäftsanschrift: Am Berg 49, 36041 Fulda. Jeder persönlich haftende Gesellschafter vertritt einzeln. Eingetretene als Persönlich haftender Gesellschafter: Mwanza, Benjamin, Fulda, \*12.02.1989. Eingetretene als Persönlich haftender Gesellschafter: Rintelmann, Jan Niklas, Schlüchtern, \*29.06.1999. Rechtsform, Beginn, Satzung: Offene Handelsgesellschaft.

30.11.2022 HRB 6499

**Peunt 10 GmbH, Fulda**

Frankfurter Straße 7, 36043 Fulda. Firma: Peunt 10 GmbH. Geschäftsanschrift: Frankfurter Straße 7, 36043 Fulda. Gegenstand des Unternehmens ist die Verwaltung eigenen Ver-

mögens, insbesondere von Immobilien aller Art und grundstücksgleichen Rechten, nicht für fremde Rechnung und nicht als Dienstleistung für fremde Dritte. Die Gesellschaft darf auch Zweigniederlassungen errichten und gleichartige oder ähnliche Unternehmen gründen, erwerben oder sich an ihnen beteiligen. Grund- oder Stammkapital: 30.000,00 EUR. Allgemeine Vertretungsregelung: Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Bestellt als Geschäftsführer: Phillips, Benjamin, Niederaula, \*19.08.1987 einzelvertretungsberechtigt; mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Bestellt als Geschäftsführer: Schmidt, Jens, Petersberg, \*25.08.1983, einzelvertretungsberechtigt; mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Bestellt als Geschäftsführer: Schmitt, Sebastian, Dipperz, \*02.10.1985, einzelvertretungsberechtigt; mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Rechtsform, Beginn, Satzung oder Gesellschaftsvertrag: Gesellschaft mit beschränkter Haftung Gesellschaftsvertrag vom 08.11.2022.

01.12.2022 HRB 8416

**krenzners rhön e. K., Ehrenberg**

Eisenacher Straße 24, 36115 Ehrenberg. Firma: krenzners rhön e. K. Geschäftsanschrift: Eisenacher Straße 24, 36115 Ehrenberg. Allgemeine Vertretungsregelung: Der Inhaber handelt allein. Eingetretene als Inhaber: Krenzer, Jürgen H., Ehrenberg-Seiferts, \*25.03.1965. Prokura: Einzelprokura: Vogel, Imme, Walzbachtal, \*10.09.1979. Rechtsform, Beginn, Satzung: Einzelkaufmann.

01.12.2022 HRB 6500

**W. Sondergeld Verwaltungs-UG (haftungsbeschränkt), Hofbieber**

Langenbieberer Straße 20, 36145 Hofbieber. Firma: W. Sondergeld Verwaltungs-UG (haftungsbeschränkt). Langenbieberer Straße 20, 36145 Hofbieber. Gegenstand des Unternehmens: Die Beteiligung an und Übernahme der Geschäftsführung an anderen Gesellschaften, insbesondere der W. Sondergeld UG (haftungsbeschränkt) & Co. KG mit Sitz in 36145 Hofbieber, die einen KFZ-Werkstattbetrieb, insbesondere Wartung und Reparatur von KFZ, sowie den Handel, insbesondere mit gebrauchten Kraftfahrzeugen, zum Gegenstand hat. Grund- oder Stammkapital: 1.000,00 EUR. Allgemeine Vertretungsregelung: Ist nur ein Geschäftsführer

bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch die Geschäftsführer gemeinsam vertreten. Bestellt als Geschäftsführer: Sondergeld, Wolfgang, Fulda, \*14.09.1968 mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Rechtsform, Beginn, Satzung oder Gesellschaftsvertrag: Gesellschaft mit beschränkter Haftung Gesellschaftsvertrag (Musterprotokoll) vom 29.11.2022.

07.12.2022 HRB 8418

**W. Sondergeld UG (haftungsbeschränkt) & Co. KG, Hofbieber**

Langenbieberer Straße 20, 36145 Hofbieber. Firma: W. Sondergeld UG (haftungsbeschränkt) & Co. KG. Geschäftsanschrift: Langenbieberer Straße 20, 36145 Hofbieber. Allgemeine Vertretungsregelung: Jeder persönlich haftende Gesellschafter vertritt einzeln. Eingetretene als Persönlich haftender Gesellschafter: W. Sondergeld Verwaltungs-UG (haftungsbeschränkt), Hofbieber (Amtsgericht Fulda HRB 8418) mit der Befugnis -auch für jeden Geschäftsführer-, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Rechtsform, Beginn und Satzung: Kommanditgesellschaft. Eingetretene als Kommanditist/in: Sondergeld, Wolfgang, Fulda, \*14.09.1968, Einlage: 1.000,00 EUR.

07.12.2022 HRA 6501

**MSB GmbH, Dipperz**

Maulkuppenstraße 16, 36160 Dipperz. Firma: MSB GmbH. Geschäftsanschrift: Maulkuppenstraße 16, 36160 Dipperz. Gegenstand des Unternehmens: Gegenstand des Unternehmens ist das Halten und Verwalten von Vermögen, insbesondere von Beteiligungen an anderen Unternehmen, von beweglichen und unbeweglichen sowie Vermögensgegenständen im In- und Ausland, sowie die Erbringung von Beratungsdienstleistungen im Bereich des Gesundheitswesens sowie der Herstellung und Vertrieb von medizinischen Produkten. Grund- oder Stammkapital: 25.000,00 EUR. Allgemeine Vertretungsregelung: Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Bestellt als Geschäftsführer: Bullemer, Martin, Dipperz, \*10.01.1967, einzelvertretungsberechtigt; mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Bestellt als Geschäftsführer: Zwenger-Bullemer, Iris, Dipperz, \*02.05.1967, einzelvertretungsberechtigt; mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft

# Werden Sie Partner der Heimat-Karte

## Stärken Sie gemeinsam mit uns den regionalen Handel!

Gerne stellen wir Ihnen  
das Konzept vor:  
0661 280-340  
info@meine-heimatkarte.de

[www.meine-heimatkarte.de](http://www.meine-heimatkarte.de)

Heimat  
Karte  
Vorteile für Abonnenten

928000132 9261234567  
Max Mustermann

Fuldaer Zeitung

Hünfelder Zeitung

Kinzigtal Nachrichten

Schlitzer Bote

Fuldaer Zeitung Hünfelder Zeitung Kinzigtal Nachrichten Schlitzer Bote

mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Rechtsform, Beginn, Satzung oder Gesellschaftsvertrag: Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Gesellschaftsvertrag vom 02.12.2022.

08.12.2022 HRB 8421

**Fliede-Hof GmbH & Co. KG, Burghaun**

Am Galgenberg 29, 36151 Burghaun. Firma: Fliede-Hof GmbH & Co. KG. Geschäftsanschrift: Am Galgenberg 29, 36151 Burghaun. Allgemeine Vertretungsregelung: Jeder persönlich haftende Gesellschafter vertritt einzeln. Eingetretene als Persönlich haftender Gesellschafter: Fliede-Hof Verwaltungs-GmbH, Burghaun (Amtsgericht Fulda HRB 8420) mit der Befugnis -auch für jeden Geschäftsführer-, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Rechtsform, Beginn und Satzung: Kommanditgesellschaft. Kommanditist/in: Hohmann, Petra, Burghaun, \*12.04.1969, Einlage: 1.000,00 EUR.

12.12.2022

**ÄNDERUNGEN:**

**Digotherm Wärme-Tank-Technik GmbH, Künzell**

Grezzbachstraße 3, 36093 Künzell. Allgemeine Vertretungsregelung: Allgemeine Vertretungsregelung von Amts wegen berichtigt, nun: Die Gesellschaft wird durch den/die Liquidator/en vertreten. Durch rechtskräftigen Beschluss des Amtsgerichts Fulda (Az. 91 IN 41/00) vom 27.10.2022 ist das Insolvenzverfahren über das Vermögen der Gesellschaft mangels einer den Kosten des Verfahrens entsprechenden Insolvenzmasse eingestellt.

18.11.2022 HRB 1405

**ColdsetInnovation Fulda GmbH & Co.KG, Eichenzell.**

Am Eichenzeller Weg 8, 36124 Eichenzell. Prokura erloschen: Matthiesen, Christian, Ofersheim, \*01.05.1969.

22.11.2022 HRB 5638

**Frings Grundbesitz Verwaltungsgesellschaft mbH, Künzell.**

Edelzeller Weg 45, 36093 Künzell. Gemäß § 3 EGGmbHG von Amts wegen eingetragen als Geschäftsanschrift: Edelzeller Weg 45, 36093 Künzell. Bestellt als Geschäftsführer: Frings, Thomas, Künzell, \*10.10.1989, einzelvertretungsberechtigt; mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

22.11.2022 HRB 1786

**Kfz-Meister-Service Lang e.K., Eiterfeld**

Marktstr. 34, 36132 Eiterfeld. Firma geändert, nun: Kfz-Meister-Service Christoph Lang e.K.

22.11.2022 HRB 6494

**Werner Noll GmbH & Co. KG Nutzfahrzeug-Spezialbetrieb, Künzell**

Edelzeller Weg 45, 36093 Künzell. Ausgeschieden im Wege der Sonderrechtsnachfolge Kommanditist/in: Frings, Bernd, Künzell, \*23.05.1955. Eingetretene als Kommanditist/in im Wege der Sonderrechtsnachfolge nach Frings, Bernd, \*23.05.1955: Frings, Christian, Künzell, \*17.08.1985, Einlage: 56.650,00 EUR. Eingetretene als Kommanditist/in im Wege der Sonderrechtsnachfolge nach Frings, Bernd, \*23.05.1955: Frings, Thomas, Künzell, \*10.10.1989, Einlage: 46.350,00 EUR.

23.11.2022 HRB 1266

**Frings GmbH & Co. KG, Künzell**

Edelzeller Weg 45, 36093 Künzell. Geändert, nun: Nach Herabsetzung der Einlage um 3.200,00 EUR. Kommanditist/in: Frings, Bernd, Künzell, \*23.05.1955, Einlage: 400,00 EUR. Eingetretene als Kommanditist/in im Wege der Sonderrechtsnachfolge nach Frings, Bernd, \*23.05.1955: Frings, Christian, Künzell, \*17.08.1985, Einlage: 1.700,00 EUR. Geändert, nun: Nach Erhöhung der Einlage im Wege der Sonderrechtsnachfolge nach Frings, Bernd, \*23.05.1955 um 1.500,00 EUR

Kommanditist: Frings, Thomas, Künzell, \*10.10.1989, Einlage: 1.900,00 EUR.

23.11.2022 HRA 1474

**TimeProfessionals GmbH & Co. KG Personaldienstleistungen, Chemnitz**

Olbernhauer Straße 5, 09125 Chemnitz. Geschäftsanschrift: Olbernhauer Straße 5, 09125 Chemnitz. Der Sitz ist nach Chemnitz (jetzt Amtsgericht Chemnitz HRA 9699) verlegt. Das Registerblatt ist geschlossen.

23.11.2022 HRA 1648

**Paul Klüber GmbH, Eichenzell**

Kolpingstraße 18, 36124 Eichenzell. Nicht mehr Geschäftsführer: Klüber, Paul, Eichenzell, \*15.04.1934.

23.11.2022 HRB 1847

**CSS AG, Künzell**

Friedrich-Dietz-Straße 1, 36093 Künzell. Bestellt als Vorstand: Lindner, Robert, Baldham, \*02.01.1978, einzelvertretungsberechtigt; mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

23.11.2022 HRB 6718

**Müller und Klüber Nachfolge GmbH & Co. KG, Eichenzell**

Kolpingstraße 18, 36124 Eichenzell. Eingetretene als Kommanditist/in im Wege der Gesamtrechtsnachfolge als Sondererbfolge nach Klüber, Paul, \*15.04.1934: Klüber, Waltraud, Eichenzell, \*18.08.1936, Einlage: 2.045,17 EUR. Ausgeschieden als Kommanditist/in: Klüber, Paul, Eichenzell, \*15.04.1934.

25.11.2022 HRB 2943

**Klüber GmbH, Burghaun**

Eiterfelder Straße 13, 36151 Burghaun. Nicht mehr Geschäftsführer: Brähler, Stephan, Eiterfeld, \*06.06.1983

25.11.2022 HRB 3318

**MODE VOGT GmbH & Co. KG, Hünfeld**

Hauptstraße 32-34, 36088 Hünfeld. Ausgeschieden im Wege der Gesamtrechtsnachfolge Kommanditist/in: Vogt, Willi, Hünfeld, \*05.04.1939. Eingetretene als Kommanditist/in im Wege der Gesamtrechtsnachfolge als Sondererbfolge nach Vogt, Willi, \*05.04.1939: Vogt, Elisabeth Maria, Hünfeld, \*11.07.1947, Einlage: 1.250,00 EUR. Eingetretene als Kommanditist/in im Wege der Gesamtrechtsnachfolge als Sondererbfolge nach Vogt, Willi, \*05.04.1939: Huber, Diana Anita, Waldkirchen, \*19.06.1972, Einlage: 625,00 EUR. Geändert, nun: Nach Erhöhung der Einlage im Wege der Ge-

samtrechtsnachfolge als Sondererbfolge nach Vogt, Willi, \*05.04.1939 um 625,00 EUR Kommanditist: Vogt, Markus, Fulda, \*14.07.1973, Einlage: 8.125,00 EUR.

25.11.2022 HRA 5045

**Boart Longyear Vermögensverwaltung-GmbH, Eiterfeld**

Meininger Weg 14, 36132 Eiterfeld. Bestellt als Geschäftsführer: Lyon, Davina Jo, Parker, Colorado / USA - Vereinigte Staaten, \*27.09.1973 vertretungsberechtigt gemeinsam mit einem anderen Geschäftsführer; mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Nicht mehr Geschäftsführerin: Harris, Joy Lynn, Boise, Idaho / USA - Vereinigte Staaten, \*11.06.1962.

28.11.2022 HRB 3227

**Scholz ImmoBau Verwaltungs GmbH, Tann**

Am Weinberg 3b, 36142 Tann. Berechtigung von Amts wegen zur Geschäftsanschrift: Am Weinberg 3b, 36142 Tann.

29.11.2022 HRB 2751

**Jestädt Technik GmbH, Eichenzell**

Berlepstraße 33, 36124 Eichenzell. Bestellt als Geschäftsführerin: Jestädt, Angelika, Eichenzell, \*14.02.1974.

29.11.2022 HRB 8394

**JH-Holding 1 GmbH, Künzell**

Forststraße 24, 36093 Künzell. Die Gesellschafterversammlung vom 23.11.2022 hat die Erhöhung des Stammkapitals um 1.000,00 EUR und die entsprechende Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 4 beschlossen. Stammkapital, nun: 30.000,00 EUR.

29.11.2022 HRB7534

**Lavatio Treuhand GmbH, Hünfeld**

c/o Lavatio GmbH, Europastraße 1, 36088 Hünfeld. Nicht mehr Geschäftsführer: Vogel, Bastian, Paderborn, \*12.12.1983 Bestellt als Geschäftsführer: Blechschmidt, Lars, Kalletal, \*03.07.1975, einzelvertretungsberechtigt; mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

29.11.2022 HRB 7776

**J. H. Netzmontagen GmbH, Künzell**

Hauustraße 1, 36093 Künzell. Die Gesellschafterversammlung vom 18.10.2022 hat die Änderung des Gesellschaftsvertrages in den §§ 3 Abs. 2 (Stammkapital und Stammeinlagen) sowie 5 (Geschäftsführung und Vertretung) beschlossen.

29.11.2022 HRB 1702

# ANZEIGEN

Die osthessische Wirtschaft gezielt erreichen!



Ich berate Sie gerne!

Jürgen Fröhlich



Telefon: 06656 503777 · Mobil: 0160 99503777

E-Mail: juergen.froehlich@gmx.net

HEIZUNG | LÜFTUNG | SANITÄR | KLIMA



www.trapp-hls.de

WIR GESTALTEN KLIMA!

Gerhard Trapp GmbH &amp; Co. KG | 36115 Hilders | Tel. (06681) 96 20 - 0 | www.trapp-hls.de

KOMPETENZ MIT  
TRADITION

**TRAPP**  
Heizung Lüftung Sanitär
**KEMA Verwaltungs GmbH, Fulda**

Blumenweg 9, 36039 Fulda. Die Generalversammlung vom 22.11.2022 hat die Änderung des Gesellschaftsvertrags in den §§ 1 Abs. 1 (Firma), 2 Abs. 1 (Gegenstand des Unternehmens), 4 (Stammkapital, Stammeinlagen) und 5 (Geschäftsführung und Vertretung) beschlossen. Firma nun: Rausch Regenerativ GmbH. Gegenstand des Unternehmens nun: die betriebswirtschaftliche und konzeptionelle Beratung von Privatpersonen und Unternehmen im Bereich der regenerativen Energien sowie der Erwerb, der Betrieb und die Verwaltung von Anlagen zur Erzeugung von Energie aus regenerativen Quellen. Personenbezogene Daten geändert, nun: Geschäftsführerin: Sparre-Rausch, Kerstin, Fulda, \*03.03.1969 einzelvertretungsberechtigt; mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

30.11.2022 HRB 6301

**Komax Kabatec Verwaltungs GmbH, Burghaun**

Am Grubener Weg 15, 36151 Burghaun. Die Generalversammlung vom 12.10.2022 hat die Änderung des Gesellschaftsvertrages in den §§ 1 (Firma) und 2 (Gegenstand des Unternehmens) beschlossen. Firma nun: Komax Taping Verwaltungs GmbH. Gegenstand des Unternehmens nun: Gegenstand des Unternehmens ist die Beteiligung als persönlich haftende Gesellschafterin an Personengesellschaften, insbesondere an der Komax Taping GmbH & Co. KG, die die Herstellung und den Vertrieb von Maschinen, insbesondere von Spezialmaschinen zur Automation von Kabelbündelungs- und Bandagietechnikprozessen sowie die Erbringung von Dienstleistungen im Bereich Prozessautomationslösungen (Consulting) zum Gegenstand hat.

30.11.2022 HRB 6883

**Rhönkonzept GmbH, Eichenzell**

Schulstraße 2 B, 36124 Eichenzell-Löschenrod. Die Generalversammlung vom 24.11.2022 hat die Erhöhung des Stammkapitals um 1.000,00 EUR und die entsprechende Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 4 beschlossen. Stammkapital, nun: 26.000,00 EUR.

30.11.2022 HRB 8354

**M & S Logistik und Dienstleistungen Verwaltungs GmbH, Eichenzell**

Am Queracker 5, 36124 Eichenzell. Nicht mehr Geschäftsführer: Mustafi, Benjamin, Schlüchtern, \*21.04.2001. Bestellt als Geschäftsführer: Mustafi, Tair, Schlüchtern, \*03.10.1975, einzelvertretungsberechtigt; mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

30.11.2022 HRB 7047

**CSS HoldCo GmbH, Künzell**

c/o CSS AG Friedrich-Dietz-Straße 1, 36093 Künzell. Bestellt als Geschäftsführer: Lindner, Robert, Baldham, \*02.01.1978, einzelvertretungsberechtigt; mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

30.11.2022 HRB 8216

**Truck und Trailer Verwaltungs GmbH, Künzell**

Arndtstraße 13, 36093 Künzell. Die Generalversammlung vom 25.11.2022 hat die Änderung des Gesellschaftsvertrages in den §§ 1 (Firma), 2 (Gegenstand des Unternehmens) und 3 (Stammkapital) und mit ihr die Erhöhung des Stammkapitals um 100,00 EUR beschlossen. Firma nun: Truck und Trailer GmbH. Gegenstand des Unternehmens, nun: Handel und die Vermietung von Lastkraftwagen, Anhängern, Sattelauflegern und anderen Fahrzeugen sowie allen damit in Zusammenhang stehenden, der Gesellschaft dienenden Zwecke. Grund- oder Stammkapital, nun: 25.100,00 EUR. Personenbezogene Daten geändert, nun: Geschäftsführer: Frings, Christian, Künzell, \*17.08.1985 einzelvertretungsberechtigt; mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

30.11.2022 HRB 6599

**Hanns Vogel GmbH & Co. KG, Fulda**

Universitätsstraße 5, 36037 Fulda. Kommanditisten, Mitglieder: Geändert, nun: Nach Herabsetzung der Einlage um 180.000,00 EUR Kommanditist/in: Vogel, Johann August, Fulda, \*17.10.1949, Einlage: 270.000,00 EUR. Eingetreten als Kommanditist/in im Wege der Sonderrechtsnachfolge nach Vogel, Johann August, \*17.10.1949; Vogel, Hans Bernhard, Fulda, \*05.11.1982, Einlage: 180.000,00 EUR.

30.11.2022 HRA 1507

**Amberg GmbH, Fulda**

Bahnhofstraße 15, 36037 Fulda. Geschäftsanschrift, nun: Hatzenhofer Str. 14, 36124 Eichenzell. Allgemeine Vertretungsregelung: Mehrere Liquidatoren vertreten die Gesellschaft gemeinsam. Geändert, nun: Liquidator: Amberg, Florian, Eichenzell-Rothemann, \*26.10.1957. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

30.11.2022 HRB 1778

**Schneider Engineering GmbH, Fulda**

Maria-Ward-Straße 3, 36037 Fulda. Daten der Zweigniederlassung („Würzburg“) geändert, nun: Zweigniederlassung unter gleicher Firma mit Zusatz Zweigniederlassung, 97074 Würzburg, Geschäftsanschrift: Landsteinerstr. 4, 97074 Würzburg.

01.12.2022 HRB 7410

**KINGH UG (haftungsbeschränkt), Fulda**

Kapuzinerstraße 29, 36043 Fulda. Anschrift geändert, nun: Hochschulzentrum Fulda Transfer, Heinrich-von-Bibra-Platz 1b, 36037 Fulda.

01.12.2022 HRB 8063

**TRB Vermögensverwaltung UG (haftungsbeschränkt)**

Trimbürgstraße 10, 36039 Fulda. Firma von Amts wegen berichtigt, nun: TBR Vermögensverwaltung UG (haftungsbeschränkt).

01.12.2022 HRB 8415

**Medavare Verwaltungs GmbH, Petersberg**

Landwehr 20-26, 36100 Petersberg. Allgemeine Vertretungs-

regelung: Die Liquidatoren vertreten gemeinsam. Geändert, nun: Liquidator: Dr. Heurich, Rainer, Petersberg, \*31.01.1964. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

01.12.2022 HRB 5816

**Gastro-Liefer GmbH, Fulda**

Haimbacher Straße 49 a, 36041 Fulda. Durch Beschluss des Amtsgerichts Fulda (Az. 92 IN 115/17) vom 02.11.2022 ist das Insolvenzverfahren nach Schlussverteilung aufgehoben.

02.12.2022 HRB 6533

**innovation mecom GmbH, Fulda**

Ferdinand-Schneider-Straße 10, 36043 Fulda. Nicht mehr Geschäftsführer: Griebel, Martin, Fulda, \*04.02.1983.

02.12.2022 HRB 1248

**B + G Beteiligungen Verwaltungs-GmbH, Fulda**

Ferdinand-Schneider-Str. 10, 36043 Fulda. Nicht mehr Geschäftsführer: Griebel, Martin, Fulda, \*04.02.1983.

02.12.2022 HRB 2334

**JH-Holding 1 GmbH, Künzell**

Forststraße 24, 36093 Künzell. Die Generalversammlung vom 23.11.2022 hat die Erhöhung des Stammkapitals um 1.000,00 EUR und die entsprechende Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 4 beschlossen. Grund- oder Stammkapital, nun: 30.000,00 EUR

05.12.2022 HRB7534

**GALAXY GSM GmbH, Fulda**

Otfrid-von-Weißenburg-Straße 22, 36043 Fulda. Allgemeine Vertretungsregelung: Ist nur ein Liquidator bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Liquidatoren bestellt, so wird die Gesellschaft durch die Liquidatoren gemeinsam vertreten. Geändert, nun: Liquidator: Tak, Mehmet, Künzell, \*02.04.1992, einzelvertretungsberechtigt; mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

05.12.2022 HRB 6854

**erveat.UG (haftungsbeschränkt) & Co. KG**

Kapuzinerstraße 29, 36043 Fulda. Firma, nun: erveat. UG (haftungsbeschränkt) & Co. KG. Nun Geschäftsanschrift: Hochschulzentrum Fulda Transfer, Heinrich-von-Bibra-Platz 1b, 36037 Fulda. Ausgeschieden im Wege der Sonderrechtsnachfolge Kommanditist/in: Hadamczik, Luca Cédric, Dortmund, \*14.07.1998. Geändert, nun: Nach Erhöhung der Einlage im Wege der Sonderrechtsnachfolge nach Hadamczik, Luca Cédric, \*14.07.1998 um 1.250,00 EUR Kommanditistin: Gerland, Sanja Virginia, Lohfelden, \*11.12.1997, Einlage: 11.250,00 EUR. Geändert, nun: Nach Erhöhung der Einlage im Wege der Sonderrechtsnachfolge nach Hadamczik, Luca Cédric, \*14.07.1998 um 1.250,00 EUR Kommanditistin: Issing, Celin, Rimpf, \*22.07.1997, Einlage: 11.250,00 EUR. Geändert, nun: Nach Erhöhung der Einlage im Wege der Sonderrechtsnachfolge nach Hadamczik, Luca Cédric, \*14.07.1998 um 1.250,00 EUR Kommanditistin: Keil, Laura, Fulda, \*15.03.1999, Einlage: 11.250,00 EUR. Geändert, nun: Nach Erhöhung der Einlage im Wege



der Sonderrechtsnachfolge nach Hadamczik, Luca Cédric, \*14.07.1998 um 1.250,00 EUR Kommanditistin: Nußbeutel, Lea, Fulda, \*03.04.1999, Einlage: 6.250,00 EUR.  
[05.12.2022 HRA 6396](#)

**KABATEC GmbH & Co. KG, Burghaun**

Am Grübener Weg 15, 36151 Burghaun. Firma, nun: Komax Taping GmbH & Co. KG. Personenbezogene Daten geändert, nun: persönlich haftende Gesellschafterin: Komax Taping Verwaltungs GmbH, Burghaun  
[06.12.2022 HRA 5273](#)

**"TECLAC Werner GmbH", Fulda**

Nobelstr. 6, 36041 Fulda. Bestellt als Geschäftsführer: Frohn-  
 apfel, Michael, Nüsttal, \*15.09.1963, einzelvertretungsberechtig-  
 tigt; mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich  
 im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechts-  
 geschäfte abzuschließen.  
[06.12.2022 HRB 552](#)

**Elm Wess Architekten GmbH**

Hauptstraße 26, 36124 Eichenzell-Löschenrod. Die Gesell-  
 schafterversammlung vom 02.11.2022 hat eine Änderung  
 des Gesellschaftsvertrages in § 1 Abs. 1 (Firma) beschlossen.  
 Firma, nun: studiowess architekten GmbH.  
[06.12.2022 HRB 7363](#)

**RickysKaro GmbH, Tann**

Schilfweg 13, 36142 Tann. Allgemeine Vertretungsregelung:  
 Ist nur ein Liquidator bestellt, so vertritt er die Gesellschaft  
 allein. Sind mehrere Liquidatoren bestellt, so wird die Gesell-  
 schaft durch zwei Liquidatoren gemeinsam vertreten. nun:  
 Liquidatorin: Karg-Straninger, Friederike Sofie, Tann (Rhön),  
 \*26.12.1955, einzelvertretungsberechtigt. Die Gesellschaft ist  
 aufgelöst.  
[07.12.2022 HRB 7797](#)

**Goldbach Logistik & Service GmbH, Eichenzell**

Im Mühlfeld 3, 36124 Eichenzell. Durch Beschluss des  
 Amtsgerichts Fulda (Az. 91 IN 70/22) vom 01.12.2022 ist  
 über das Vermögen der Gesellschaft das Insolvenzverfahren  
 eröffnet. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Von Amts wegen ein-  
 getragen.  
[07.12.2022 HRB 7037](#)

**Frucht Hartmann GmbH, Fulda**

Daimler-Benz-Straße 21, 36039 Fulda. Die Gesellschafter-  
 versammlung vom 30.11.2022 hat die Änderung des Gesell-  
 schaftsvertrages in den §§ 13 (Einziehung von Geschäftsantei-  
 len) und 15 (Einziehungvergütung/Abfindung) beschlossen.  
[07.12.2022 HRB 1057](#)

**Kraus Bauunternehmen GmbH, Hünfeld**

Am Lehn 2, 36088 Hünfeld. Das Kapital wurde auf Euro um-  
 gestellt und §§ 3 (1) und 5 (3) entsprechend geändert auf-

grund des Beschlusses vom 07.10.2022. Grund- oder Stamm-  
 kapital, nun: 25.564,59 EUR. Bestellt als Geschäftsführer: Rai,  
 Anjani Kumar, Kleinwallstadt, \*11.06.1977 einzelvertretungs-  
 berechtigt; mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft  
 mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten  
 Rechtsgeschäfte abzuschließen.  
[08.12.2022 HRB 3334](#)

**Laubach Verwaltung GmbH, Eiterfeld**

Am Grübener Weg 13, 36151 Burghaun. Die Gesellschafter-  
 versammlung vom 04.11.2022 hat eine Änderung des Gesell-  
 schaftsvertrages in § 1 Abs. 2 und mit ihr die Sitzverlegung  
 nach Eiterfeld beschlossen. Geschäftsanschrift, nun: Solzstra-  
 ße 2, 36132 Eiterfeld.  
[08.12.2022 HRB 8070](#)

**AS Sportpferde GmbH, Eiterfeld**

Am Fuchsgarten 1, 36132 Eiterfeld. Allgemeine Vertretungs-  
 regelung: Jeder Liquidator vertritt einzeln. Geändert, nun:  
 Liquidator: Stroman, Amke, Eiterfeld, \*29.10.1983. Die Ge-  
 sellschaft ist aufgelöst.  
[08.12.2022 HRB 7109](#)

**Gebäudereinigung Laubach GmbH & Co. KG, Eiterfeld**

Am Grübener Weg 13, 36151 Burghaun. Geschäftsanschrift,  
 nun: Solzstraße 2, 36132 Eiterfeld.  
[08.12.2022 HRB 6401](#)

**Parzeller print & media GmbH & Co. KG**

Frankfurter Str. 8, 36043 Fulda. Firma, nun: ppm Fulda  
 GmbH & Co. KG.  
[08.12.2022 HRA 1025](#)

**Rhöni GmbH, Rasdorf**

Bäckergasse 6, 36169 Rasdorf. Geschäftsanschrift, nun: Gra-  
 benweg 1a, 36169 Rasdorf.  
[08.12.2022 HRB 5984](#)

**Göttlicher GmbH, Fulda**

Luxemburger Straße 22, 36039 Fulda. Die Gesellschafterver-  
 sammlung vom 25.11.2022 hat eine Änderung des Gesell-  
 schaftsvertrages in § 2 (Gegenstand) beschlossen. Gegenstand  
 des Unternehmens, nun: die Produktion und der Handel von  
 Druckerzeugnissen und Werbematerialien, Konzeption und  
 Beratung von grafischen Produkten, der Handel mit Roh-,  
 Hilfs- und Betriebsstoffen, die Vermietung von Maschinen  
 und sonstigem Inventar für den Betrieb von Unternehmen  
 sowie die Vermietung und Verpachtung von Grundstücken  
 und Gebäuden.  
[08.12.2022 HRB 6050](#)

**Parzeller GmbH, Fulda**

Frankfurter Straße 8, 36043 Fulda. Die Gesellschafterver-  
 sammlung vom 06.12.2022 hat eine Änderung des Gesell-  
 schaftsvertrages in § 1 (Firma) beschlossen. Firma, nun: ppm

Fulda Beteiligungs GmbH.  
[08.12.2022 HRB 572](#)

**Bergman Germany HoldCo GmbH, Fulda**

Flemingstraße 20-22, 36041 Fulda. Die Gesellschafterversam-  
 lung vom 06.12.2022 hat die Änderung des Gesellschaftsvertra-  
 ges in § 6 (Geschäftsführung und Vertretung) beschlossen.  
[09.12.2022 HRB 7907](#)

**Riedel Verwaltungs GmbH, Hofbieber**

Am Golfplatz 17, 36145 Hofbieber. Bestellt als Geschäftsfüh-  
 rer: Tufanoiu, Gabriel, Hofbieber, \*05.01.1993. Einzelproku-  
 ra: Riedel, Sylvia, Hofbieber, \*08.12.1961.  
[12.12.2022 HRB 5801](#)

**Baybi.O Service & Dienstleistungsgesellschaft UG (haftungsbeschränkt), Ehrenberg**

Tanner Straße 6, 36115 Ehrenberg. Geschäftsanschrift, nun:  
 Am Schwimmbad 6, 36115 Ehrenberg.  
[12.12.2022 HRB 8329](#)

**Herrenkleidung Fulda GmbH & Co. KG, Fulda**

Unterm Heilig Kreuz 10, 36037 Fulda. Einzelprokura: Göbel-  
 Schminke, Sabine, Bad Arolsen-Landau, \*02.08.1967.  
[12.12.2022 HRA 5159](#)

**Objekt Konzept GmbH**

Marienweg 4, 36093 Künzell. Die Gesellschafterversammlung  
 vom 20.10.2022 hat eine Änderung des Gesellschaftsvertrages  
 in § 1 und mit ihr die Sitzverlegung nach Petersberg beschlos-  
 sen. Geschäftsanschrift, nun: Bruno-Kant-Str. 6, 36100 Peters-  
 berg. Bestellt als Geschäftsführer: Liese, Oliver, Petersberg,  
 \*11.08.1979 einzelvertretungsberechtigt; mit der Befugnis, im  
 Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als  
 Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Nicht  
 mehr Geschäftsführer: Liese, Gabriele, Künzell, \*22.07.1951.  
 Prokura erloschen: Liese, Oliver, Künzell, \*11.08.1979 Einzel-  
 prokura: Liese, Gabriele, Künzell, \*22.07.1951.  
[12.12.2022 HRB 2231](#)

**LÖSCHUNGEN:**

**Realto Holding GmbH, Künzell**

Forststr. 24, 36093 Künzell. Die Liquidation ist beendet. Die  
 Firma ist erloschen. Das Registerblatt ist geschlossen.  
[21.11.2022 HRB 5736](#)

**Medavare GmbH & Co. KG, Petersberg**

Landwehr 20-26, 36100 Petersberg. Ausgeschieden als Per-  
 sönlich haftender Gesellschafter: Medavare Verwaltungs  
 GmbH, Petersberg (Amtsgericht Fulda HRB 5816). Die Ge-  
 sellschaft ist aufgelöst. Die Firma ist erloschen.  
[22.11.2022 HRB 5448](#)

**Truck und Trailer GmbH & Co. KG Künzell**

Arndtstraße 13, 36093 Künzell. Die Gesellschaft ist beendet  
 und ohne Abwicklung erloschen. Als Kommanditist/in aus-  
 geschieden: Frings, Christian, Künzell, \*17.08.1985.  
[30.11.2022 HRB 5821](#)

**Myitec GmbH, Fulda**

Vogelsbergstraße 4, 36041 Fulda. Die Liquidation ist beendet.  
 Die Firma ist erloschen.  
[30.11.2022 HRB 7087](#)

**Oliver Kümmel Gartengeräte e. K., Eichenzell-Löschenrod**

Schulstraße 2b, 36124 Eichenzell-Löschenrod. Die Firma ist  
 erloschen. Das Registerblatt ist geschlossen.  
[30.11.2022 HRA 6497](#)

**VDSIS UG (haftungsbeschränkt), Petersberg**

Karlsbader Straße 23, 36100 Petersberg. Die Liquidation ist be-  
 endet, Die Firma ist erloschen. Das Registerblatt ist erloschen.  
[01.12.2022 HRB 7499](#)

**HKL Sekretariats-Service Inhaberin: Heike Kunte-Link e.Kfm., Petersberg**

Buchenweg 21, 36100 Petersberg. Die Firma ist erloschen.  
[08.12.2022 HRA 1369](#)

**parzellers**  
 WERBEMITTEL

[www.parzellers-werbemittel.de](http://www.parzellers-werbemittel.de)  
 Unser neuer Webshop!

SUCHEN  
 FINDEN  
 ERFOLGREICH WERBEN

## ZUKUNFTSFÄHIGKEIT

# Wie kann Organisationsentwicklung gelingen?

Stellen Sie sich vor, Ihr Unternehmen ist schon heute darauf vorbereitet, auf die Herausforderungen von morgen zu reagieren. Geht nicht? Doch, geht! Und zwar auch ohne in eine Glaskugel schauen zu können.

- 1. Ermitteln Sie den Status quo**, um nicht nur Probleme aufzudecken, sondern auch das Potential Ihres Unternehmens zu erkennen.
- 2. Zeigen und haben Sie die Bereitschaft**, sich gemeinsam weiterzuentwickeln und seien Sie offen dafür, proaktiv auf Veränderungen zu reagieren.
- 3. Entwickeln Sie einen klaren Blick für die Zukunft**, um das Hier und Jetzt aktiv für das Unternehmen zu gestalten.
- 4. Holen Sie sich frischen Wind von außen**. Wie in einem langen Meeting sollte hin und wieder auch in einer Organisation „das Fenster geöffnet“ und von draußen „frischer Sauerstoff hineingelassen werden“. Wenn die Luft frisch ist, entstehen neue Ideen in den Köpfen und Initiativen werden entwickelt. Das ist die beste Voraussetzung für gelingende Organisationsentwicklung.
- 5. Organisationsentwickler liefern Ihnen genau diesen frischen Sauerstoff**. Mit Know How, neuen Ideen und dem Blick von außen sind Organisationsentwickler:innen professionelle und wichtige Begleiter innerhalb Ihres Prozesses. Doch nicht nur mit dem notwendigen Außenblick, sondern auch durch das Aufsetzen von Strukturen, fundierten Methoden und geeigneten Formaten können sie wertvolle Unterstützung bieten.
- 6. Nutzen Sie auf diese Weise Formate, die zu Ihrem Unternehmen und Ihren Mitarbeitenden passen**. Die richtigen Methoden bewirken Proaktivität und bereiten Ihre Organisation darauf vor, was in der vermeintlichen Glaskugel heute noch nicht zu sehen ist. Und zwar so, dass Trends nicht mehr verschlafen werden oder Mitarbeitende weglaufen.
- 7. Funken was das Zeug hält!** Alleine wird Organisationsentwicklung nicht gelingen. Denn die Zeiten, in denen nur Top-Down entschieden wird, sind vorbei. Es geht darum, die richtigen Personen aus dem Unternehmen einzubinden und miteinander zu vernetzen. Nur so können brillante Ideen gehört und in konkrete Initiativen überführt werden. Entwicklung entsteht nämlich nicht durch Entscheidungen, sondern durch gelebte Praxis, durch Vorbilder und dann, wenn positiv Einfluss genommen werden kann.



Anna und Nils Schnell,  
Organisationsentwickler, mowomind

[www.mowomind.com](http://www.mowomind.com),

 [@the\\_schnells](https://www.youtube.com/@the_schnells)

## IMPRESSUM

### Herausgeber:

Industrie- und Handelskammer (IHK) Fulda  
Heinrichstraße 8  
Postfach: 1652, 36006 Fulda  
Telefon: 0661 284-0  
E-Mail: [adomeit@fulda.ihk.de](mailto:adomeit@fulda.ihk.de)  
Internet: [www.ihk.de/fulda](http://www.ihk.de/fulda)

### Verantwortlich für den Inhalt:

Michael Konow

### Redaktion:

Anke Adomeit

### Layout und Umbruch:

Peter Link  
Parzellers Buchverlag GmbH & Co. KG, Fulda

### Druck und Verarbeitung:

Rindt Druck, Fulda

### Anzeigenleitung und Verlag:

Parzellers Buchverlag GmbH & Co. KG  
Frankfurter Straße 8  
36043 Fulda  
Telefon: 0661 280-361  
Rainer Klitsch  
E-Mail: [verlag@parzeller.de](mailto:verlag@parzeller.de)

### Erscheinungsweise:

monatlich

### Anzeigen:

Es gilt Anzeigenpreisliste 2023.  
Die Zeitschrift „Wirtschaft Region Fulda“ ist das offizielle Organ der Industrie- und Handelskammer Fulda und wird IHK-Zugehörigen im Rahmen ihrer Mitgliedschaft ohne Erhebung eines besonderen Bezugspreises geliefert; Einzelhefte 1,00 Euro.

Die mit Namen oder Kurzzeichen versehenen Beiträge bringen die Meinung des Verfassers, jedoch nicht unbedingt die der IHK zum Ausdruck. Sämtliche Rechte der Vervielfältigung und Verbreitung bei der IHK Fulda; Nachdruck, auch genehmigt und auszugsweise, nur mit Quellenangabe.



## VORSCHAU HEFT 02/2023:

### Schwerpunktthema:

Betriebliches Gesundheitsmanagement

### Verlags-Special:

Nachhaltigkeit, Umweltschutz, Energiesparen

### Redaktionsschluss:

13. Januar 2023

### Anzeigenschluss:

16. Januar 2023



# Der neue Renault Austral E-Tech Full Hybrid



Renault Austral Equilibre Mild Hybrid 140

Ab mtl. netto **199,- €**

Leasing: Fahrzeugpreis netto: 25.588,- €. Leasingsonderzahlung netto: 840,- €. Laufzeit: 60 Monate. Gesamtlauflistung 50.000 km. Monatsrate netto: 199,- €. Gesamtbetrag: 12.809,74 €. Ein Kilometer-Leasingangebot für Privatkunden der Renault Financial Services, Geschäftsbereich der RCI Banque S. A. Niederlassung Deutschland, Jagenbergstr. 1, 41468 Neuss. Gültig bis 31.01.2023.

Renault Austral Mild Hybrid 140, Benzin, 103 kW: Gesamtverbrauch (l/100 km): niedrig: 7,4; mittel: 5,8; hoch: 5,3; Höchstwert: 6,7; kombiniert: 6,2; CO<sub>2</sub>-Emissionen kombiniert (g/km): 139. Renault Austral: Gesamtverbrauch kombiniert (l/100 km): 6,2-4,6; CO<sub>2</sub>-Emissionen kombiniert (g/km): 141-105 (Nach gesetzl. Messverfahren, Werte nach WLTP).

Abb. zeigt neuen Renault Austral E-Tech Full Hybrid mit Sonderausstattung. Alle Preise verstehen sich netto.

Wir bieten maßgeschneiderte Transportlösungen, die das professionelle Arbeiten unterwegs ermöglichen. Kontaktieren Sie uns.

## ENDERS + AUTOMOBILE

Enders Automobile + Service GmbH & Co. KG

Kohlhäuser Straße 47, 36043 Fulda, Tel.: 0661/94 51-0  
info@renault-enders.de, www.enders-automobile.de



TREUHAND & REVISION GMBH  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

## Ihre Wirtschaftsprüfer und Berater in der Region Fulda für:

Wirtschaft — Kommunale Körperschaften — Soziale und kirchliche Einrichtungen



André Kirschbaum  
Wirtschaftsprüfer  
Gesellschafter-Geschäftsführer



Ellen Dickel  
Prüfungsleiterin



Wendelin H. Priller  
Wirtschaftsprüfer  
Steuerberater



Eberhard Lindig  
Wirtschaftsprüfer  
Steuerberater

Im Kanzleiverbund:

**PRILLER BERATER**

Wirtschaftsprüfer  
Steuerberater  
Rechtsanwälte

Seit 40 Jahren in Fulda

Weitere Informationen [www.prc-wp.de](http://www.prc-wp.de) — [www.priller-berater.de](http://www.priller-berater.de) — 0661 9527 49 0 — Lindenstraße 22, 36037 Fulda





Industrie- und  
Handelskammer  
Fulda



# LABERENZ BÜROKONZEPTE

Beraten Gestalten Einrichten

Laberenz GmbH  
Christian-Wirth-Straße 6  
36043 Fulda  
Tel. 0661-94550  
✉ info@laberenz.com

Ihr kompetenter Partner seit 1858



## Bürobedarf und Objekteinrichtung

- Konzeption und Planungsleistung
- Arbeitsplatzgestaltung
- Homeoffice Arbeitsplatz (Schnelllieferprogramm 48h)
- Managementbüro
- Konferenz- und Tagungsräume
- Empfang und Wartebereich
- Sitz- und Loungemöbel
- Ergonomieberatung
- Akustik, Beleuchtung, Raumklima
- Lieferung und Montageservice

[www.laberenz.com](http://www.laberenz.com)



# Jahres- abschluss ist einfach.

Mit dem Digitalen Finanzbericht.

## Weniger Papier – schnelle und sichere Prozesse.

- spart Zeit und administrativen Aufwand
- beschleunigt Prozesse,  
reduziert Papierverbrauch
- vermeidet fehleranfällige Medienbrüche
- konzentriert die Verteilung des  
Jahresabschlusses an Sparkasse,  
Finanzbehörden und Bundesanzeiger  
auf einen Übertragungsweg

Profitieren Sie von der elektronischen  
Übermittlung Ihres Jahresabschlusses.

Besuchen Sie unser  
Firmenkundenportal:

[www.sparkasse-fulda.de/firmenkunden](http://www.sparkasse-fulda.de/firmenkunden)



Sparkasse  
Fulda